Pro Monat 40 Pfg. — ohne Zustellgebühr, durch die Post bezogen vierteljägrlich Utt. 125.
ohne Bestellgeld.
Postzeitungs-Katalog Nr. 1661.
Das Blatt ericheint täglich Nachmittags gegen 5 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feierrage.

Für Aufbewahrung von Manuscripten wird teine Garantie übernommen.

Unparteissches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Ferniprech-Anichluß Rr. 316.

pien wird (Nacht nic fammilicher Original-Artifel und Telegramme in nur mit genauer Quellen-Angade — Juserar "Danziger Renefte Nachrichten" — gestattet.) Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ede der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitablegebäude. Telephon Amt I Nro. 2515.

Anzeigen Preis: Die einspaltige Petitzeile ober berenRaum kostet2OPf Hür Anzeigen aus Stadt- und Megierungsbezirk Danzig 15 Vi. Kleine Anzeigen 10 Vi. Reclamezeile 50 Pf Beilagegebühr pro Tausend Mt. 3 ohne Postzuschlag Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen fann nicht verbürgt werden. Inferaren-Annahme und Daupt-Expedition: Breitgaffe 91.

Aus wärt i ge Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsack, Carthans, Dirschan, Clbing, Denbude, Dohenstein, Konit, Langsuhr (mit Heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Meisterswalde, Neusahrwasser (mit Brösen und Welchselmünde), Reuteich, Reustadt, Ohra, Oliva, Praust, Br. Stargard, Stadtgebiet, Schiblis, Stolp, Stolpmünde, Schöneck, Steegen. Stutthof. Tiegenhof, Lovvot.

Die hentige Nummer umfaßt 16 Seiten.

Internationaler Arbeiterschuk. In den berühmten Erlaffen des deutschen Raifers, welche der Berliner Arbeiterschutzenferenz von 1890 das Programm gaben, hieß es: "Die in der interuntionalen Concurrenz begründeten Schwierigkeiten der Besserung der Lage unserer Arbeiter lassen sich nur durch internationale Verständigung der an der Beherrschung des Weltmarktes betheiligten Länder wenn nicht überwinden, so doch abschwächen." Die hochbergige Anitiative Raifer Wilhelms hat damals weithin auf der Erde bei ben Socialpolitikern und auch bei vielen ausländischen Staatsmännnern, namentlich ben Congresmitgliedern (unter ihnen ftanden allen voran die Franzosen) hohe Würdigung, zum Theil Begeifterung gefunden. Aber sie hat tropdem ebensowenig wie die früheren Verjuche der Schweizer Bundesregierung, bisher zu den erhofften praktischen Erfolgen geführt. Die schüchtern unternommenen Anfänge zu Verhandlungen von Land zu Land verliefen im Sande, die Staatskanzleien gerade der Großskaaten meinten immer Wichtigeres zu thun zu haben. Aber wirklich gute und edle Gedanken, welche einmal von weithin Anknupfung an das Programm der Berliner Conferenz sind, arbeiten in der Stille weiter und ringen nach Berwirklichung. Es ift natürlich, baß gerade in der Schweiz, wo die focialpolitische Gesetzgebung an sich schon am vorgeschrittensten ist und wo schon früher die Nothwendigkeit internationaler Berständigungen anerkannt worden, die Bestrebungen für eine weitere Action am lebhaftesten find. Dort wird die Staatsgesetz= gebung in fürzester Frift über den Antrag der Errichtungeinesinternationalen Arbeiter= amtes berathen. Dort hat auch die Arbeiterschaft trieben, welche auf dem Boden der deutschen Kaiserbes Landes, wie fie fich im Schweizer Arbeiterbund ohne Rudficht auf die parteipolitische Stellung, einzig in der Gemeinschaft bestimmter allgemeiner social-Politischer Ziele zusammengeschlossen, einen Aufruf an die "Arbeiter aller Länder" erlaffen gur Beschidung eines internationalen Arbeiterschutz- und find als Deutsche ftolz darauf, daß die Parole Congresses, welcher im August d. J. in Zürich zu der Bewegung von Deutschland ausabgehalten werden foll. Der Einladung werden nicht allein die focialdemofratischen Fractionen aller Länder (die beutschen Socialdemokraten werden durch vier Reichstagsabgeordnete vertreten fein), fondern auch

Berbande, namentlich die Trade-Unions. Dieser erste Versuch, Anhänger aller verschie= den en Arbeiterparteien zu internationalen Be-

Griftlich-fociale Vereine folgen, fowie die Gewerkichafis-

dann allen Ländern eine ftarke Bewegung, an der fich Municipio geftern Abend, dem |,Berfaffungsfest" gu Chren, fämmtliche Anhänger des gesetzlichen Arbeiter= chutes, ohne Unterschied ber politischen und religiösen Richtung, betheiligen, in Fluß zu bringen, Da sie überall die gleichen Forderungen aufstellen und in ihrer geeinten Kraft der Achtung und Beachtung bewahranstalt am Monte Festaccio achthundert arme Besen gewiß fein würden, ware es dann allerdings möglich, bie Regierungen zu internationalen Berftandigungen und zu eingreifenden Reformen zu bewegen, welche unfer "demokratisches" Municipio nicht, 40 000 Frcs. in einer die jehlende Ergänzung zu der einzelstaatlichen Arbeiterschutzgesetzgebung bilden würde, wie sie zuerst umfaffend von Deutschland und nach diesem Beisviele, wenn auch in beschränfteren Grenzen, von Desterreich Ungarn, England und fonft in Angriff genommen worden ift. Dem Züricher Arbeitertage, bem fomit, wegen feiner Fernhaltung von allen einfeitigen parteipolitischen Tendenzen, nirgends ein schädigendes Mißtrauen entgegengesetzt werden fann, winkt sonst noch ein glücklicher Stern. Einen Monat nach seinen Beschlüffen tagt in Brüffel ber rühmlichst bekannte und einflußreiche internationale Congreß für Arbeitergesetzgebung, ber die gleichen internationalen Fragen in unmittelbarer sichtbarer Höhe in die Welt hinausgesprochen worden weiter fordern will. Der Congres, dem zahlreiche hervorragende Socialpolitifer aus allen Ländern angehören, ericheint baber bejonders berufen, die in Musficht ftebenden Buricher Resolutionen als fchätzbares Material für die eigenen Berathungen zu benuten und fritisch in das richtige Licht gu ftellen. Beide Congreffe arbeiten gum felben Biele, erganzen einander und verstärken gegenseitig bas Gewicht der von ihnen erhobenen Forderungen.

hier wird praktische Sozialpolitik geerlasse vom Jahre 1890 steht, weitab von aller grauen Theorie, im frifden Grun, bas bes Lebens golbener Baum trägt. Wir wünschen dieser mit nüchternem wirthschaftspolitischem Sinne und in ehrlicher Humanität geübten Arbeit die rafden Erfolge, welche fie verdient,

gegeben worden ift.

Crispi. (Bon unferem römischen Correspondenten.)

der "General", hat feine 5-600 Avancements verfügt und gegen Erispt mobil gemacht fein durfte) fieht im rathungen ju vereinigen, ift bedeutungsvoll , und fich darauf in die Commerfrijche nach Riofreddo begeben, um Begriff, die Kammer um die Ermächtigung jum Borgeben

feine 40 000 Francs in Form einer "Girandola" verpulvert. 40 000 Francs, man dente, wenn fich die Regierung in der Kammer darüber interpelliren laffen muß (Sonnabend Sitzung), daß aus Geldmangel eine Reihe von römischen Armenhäufern geschloffen ward, daß allein aus einer Rinder= wieder auf die Strafe gefett, dem Bettel und Lafter in die Arme geworfen wurden. Das hindert indeffen unfer famofes, halben Stunde gu verpuffen, mag fich auch die ewige Stadt immer mehr mit Legionen großer und kleiner, männlicher und weiblicher Strafenbettler bevölkern.

Gin foldes Milien, zusammen mit ber ichon empfindlich brennenden Sommerhitze, ift fo recht geeignet, für den nunmehr in nahe Ausficht gestellten Brocef Crispi Interesse an erregen. Der Procef Crispi! Seit ein paar Jahren, als Cavallotti feine bekannten Enthillungen machte, fpricht man von diesem Proceß — dann ward seit einem Jahr der Mantel driftlicher Liebe darüber gebreitet, bis neuerdings die heitle Geschichte wieder jum Durchbruch kommt. Es ift, wie ein alter Mantel, der, obicon taufendfach geflict und geftopft, immer neue Löcher befommt, die immer von neuem wieder zugenäht werden, bis es schließlich nicht mehr geht und das edle Aleidungsftud in die Trödlerbude oder sonstwohin wandert. Das neue oder neueste Loch im moralischen Mantel Crispis war bezw. ift die famoje Affaire Favilla, in der es fich um die Ber: ichtenderung koloffaler, der genannten Zettelbant gehöriger Summen durch den Bologneser Subdirector Favilla handelt. Sianor Favilla, der unter Crispi einen hohen Orden erhielt (gewiß nicht blos feiner ichonen Augen wegen), will nun allerdings mit den Geldern seiner Bank etwas sehr als "Grand Seigneurs" verfahren haben, doch — notabene nicht im eigenen, Gott bewahre, fondern nur im Staat 8= interesse, indem er Herrn oder Frau Crispi oder deren beiderseitigen Freunden mit den Hunderttaufenden (oder auch Millionen) der Bank unter die Arme griff. herr Crispi leugnet bies nun aufs Bestimmteste d. h. ex will nur ca. 200 000 Francs von Favilla (und zwar zu Wahlzwecken) entliehen, aber auf Heller und Pfennig zurückbezahlt haben. Und wir können dies Erispi ohne Weiteres glauben, denn Crett und Pleti wiffen, daß er perfönlich ein Mann ohne Bedürfniffe, aber auch ohne Sinn und Berffandniß für's prattifche Leben ift, daß er ben Berth bes Geldes nicht tennt und fich - mahrend er von Grofe. Macht und Pracht träumt - von feiner geriffenen Meffalina von Gattin an der Nase herumziehen ließ und heute noch herumziehen läßt. Mit weit größerem Recht würde also ein Proces gegen Donna Lina Crispi eröffnet werden die Dame hätte ihn reichlich verdient, und Crispis Freunde, -r.- Die Garibaldiner, die Belben von Lamia und feine mahren Freunde, murden bagu nur Beifall Hatiden. -Domokos, deren bloge Anwesenheit genügte, die Türken in Wie dem nun auch sei: das Bologneser Gericht (das panische Flucht zu jagen, sind zurud - Ricciotti Garibaldi, durch politische Einflüsse, vielleicht durch Rubint in Person, fein Gelingen ift nicht ausgeschloffen. Es ware in aller Rube die Geschichte feiner Thaten gu Papier gu gegen den früheren Ministerprafidenten gu ersuchen, und ba wolle

ber That ein Anfang gemacht, in bringen - und ichliehlich hat bas halbverfrachte römische bas Parlament ichmerlich fein Beto einlegen mirb, fo werden wir also den "Better des Königs" (das ift Erispt als Annunciaten-Ritter) demnadft auf der Anklagebank feben. Es fei denn, daß der König, der ftets große Dinge auf den greisen Sizilianer hielt, im letzen Augenblick Mittel und Wege findet, die peinliche Angelegenheit niederzuschlagen. Doch dies durfte im gegenwärtigen Stadium ber Sache faum mehr opportun erscheinen.

Schiffszusammenstöße. § Eine Vereinheitlichung des gesammten Seerechts durch internationale Verständigung hat noch lange Wege, vielleicht ist sie überhaupt nicht erreichbar. Aber Wege, viellecht ist sie übersäuhrt nicht erreichbar. Aber die eben vom ftändigen internationalen maritimen Ausschlieben vom frandigen internationalen maritimen Ausschlieben vom daß über die Hauptfragen in den verschiedenen Ländern ziemlich gleiche Anschauungen herrschen. Das gilt besonders sür die Frage des Zusammenstoßes vom Schiffen. Die Katastrophen dieser Art werden inner häusstern häufiger und machen es den Rhedern, immer Bersichernden und Kaufleuten gleichmäßig und empfindlich fühlbar, daß die einschlägige Gesetzgebung in den verschiedenen Staaten soweit außeinandergeht. auseinandergeht. Das Schickfal der vorkommenden Processe, in denen das Streitobject die Höhe von Hunderttausenden und von Millionen erreicht, hängt tausenden und von Millionen erreicht, hängt in erster Linie von den Rechtsnormen des Landes und des Gerichtes ab, wo der Proces zu sichten ist. Der deutsche Bertreter zu Brüssel, der Hamburger Appellerichtspräsident Sievefing, erklärte zutressend und unter allseitigem Beisall: "Ich meinerseits din bereit, sede der vorgeschlagenen Löhungen anzunehmen, wenn ihr nur alle anderen Länder zustimmen, denn ein kendelt sich nicht derum ein ideales fander ner ein handelt sich nicht darum, ein ibeales, sondern ein einziges internationales Gesetz uhaben." Es sei hierzu beiläusig bewertt, daß die deutsche Gesetzebung gegen das bisher giltige Necht, welches bei einem durch gemeinsamen Jehler veranlaßten Schisszusammenstoße nur einem Betheiligten den Rudanspruch einräumte, im neuen beutschen Sandelsgesetzbuche den Grundsatz der verhältnißmäßigen Berjeilung für das Seerecht angenommen und damit den Einklang mit dem französischen und belgischen Seerecht hergestellt hat. Es ist damit für die gleich mäßige internationale Rechtsbehandlung der Schiffszusammenstöße schon einiges, freilich nicht alles gethan.

Politische Tagesübersicht.

Der achte evangelisch-fociale Congrest murde am

Der achte ebangelisch-sociale Congress wurde am Mittwoch in Leipzig eröffnet. Bon bekannteren Persönlichkeiten waren anwesend Prosessor Dr. Delbrück, die Herren Naum ann und Eöhre, Dr. Scheven, die Prosessor Dr. Schmoller und Dr. Oldensberg aus Berlin, Prosessor Wagner und andere. Erster Kedner des Abends war Pros. Frhr. v. Soden: "Durch gute und böse Gerüchte müsset ihr hindurchgehen." So habe der Apostel Paulus das Schicklat der ersten Christen gefennzeichnet. Das Bort passe auch auf den Evangelische locialen Congress. Medner widerlegt nun die hauptstächtigken Borwürfe und Vorurtheile Bestrebungen des Congresses. Der Congress wolfe nicht, wie die Gegner behaupteten, Gegner Der behaupteten,

## O, du barmherziges Meer!

Roman aus der nordischen Saide. Bon B. Riedel-Ahrens.

39)

(Nachdrud verboten.) (Fortsetzung.)

Rose blieb noch eine Secunde fteben fenchten Blices und mit einem Ausdruck, als ware sie ihm am liebsten nachgelausen, bis Fraulein Therese sie heftig am Urme riß und festen Schrittes mit ihr dem Botteshause zuging.

"Der Unverschämte - der Un - ver - fchämte," teuchte fie, und ihre große Rase wurde noch spiger und weißer. "Aha, jest wiffen wir wenigstens, aus welchen Gründen Herr Doctor das saubere Fraulein Tochter zu uns gab. Ich ahnte doch gleich, daß was Besonderes dahinter stecke; kann mir schon lebhaft vorstellen, was für schmutzige Geschichten vorgegangen find, - man mußte das nicht genau tennen! Aber glauben Sie mir, meine Wertheste, baß es diesem windigen Herrn Stefano nicht gelingen wird, Sie nach Hause zu loden, bafür werde ich zu sorgen wiffen. Die Berabredung lautet auf ein Jahr, und davon foll Ihnen auch nicht eine Minute geschenkt werden! Run, wir werden schon sehen machen Sie sich vorläusig für die nächsten Wochen bannung zu schicken."
auf eine ganz energische Bestrafung gesaßt." Karin erschraf.

Rofe's Thranen floffen über ihre eingefallenen Wangen und fie erschauerte. Diese gefürchteten Strafen bestanden in der Entziehung der noth= wendigsten Nahrung auf ein Minimum und tagelangem Gingeschloffensein in einem kalten, dufteren ihn vielleicht doch unwiderruflich von Rofe guruck-Hinterzimmer. Die ganze Jamilie Kluge suchte eine merkwürde Genugthung darin, sie auf das Grausamste zu quälen. Aber Rose wollte Alles standhaft ertragen — hielt sie doch diese Höse sür die geeignete Guhne ihres frevelnden Leichtfinns.

Ans dem Meere schöpfen wir wie aus der Menschenseele immer nur Lebendiges, Näthselvolles. ——

Stefano hatte eiligst feine Sachen gepackt und dem ungaftlichen Berlin so schnell wie möglich den er ausweichend. Rücken gefehrt. — Run faß er in Karin's warmem Bimmer in der Sophaece, und nachdem er den Schrecklichen doch noch nichts.

heißen Thee getrunken und seinen Lieblingskuchen, den sie besonders für ihn zu backen pflegte, gegessen, nach hier kommen," hauchte sie verwirrt. begann er sich von der entsetzlichen Hauptstadt zu erholen.

Karin saß, die Hände in dem Schoof gefaltet, da und wiederholte gum dritten Male: "Aljo Rose leidet."

Grabern rafch dem Tode entgegenwelkt; fie wird gute Rachricht zu erfreuen. sterben."

"So werden wir fie befreien."

"Run, felbftverftandlich."

nachdenklich vor sich hin.

wie fehr ich Rose liebe; einem Menschen von Herz hier sie fest. und Gemüth aber füllt die erste, echte Liebe das "Sie vermuthen schwersich, wie unsagbar Sie ganze Leben aus, er wird immer wieder zu ihr mich beglücken, ich kann es kaum fassen; Fraulein zuruckfehren. Bitte, geben Sie mir einen Beweis Karin, ift das wirklich mahr?" thres Bertrauens, das ich verdient zu haben glaube,

diesem "Sonnenstrahl ihres armen Lebens," wie sie Rurt v. Genden sprach. ihn heimlich nannte, Die es ihr faft unmöglich machte, ihn heimlich nannte, die es ihr fast unmöglich machte, "Steht es so, darf ich vielleicht hoffen, daß fie ihm eine Bitte abzuschlagen, und doch sträubte Alles doch noch einst sich meinen Bewerbungen geneigt in ihr sich dagegen, Stefano das zu bekennen, mas zeigt!" gestoßen haben würde. Denn konnte nicht ihn, der jo überaus ftrenge Begriffe über weibliche Tugend hegte, ihr leichtsinniges Bergeben fo entehrend bunten, daß er sich endgültig von ihr wandte?

"Ich muß ihr zu Hilfe kommen," dachte er. "Eines weiß ich — meine Liebe ist hoffnungslos." Und als Karin ihn danach betrossen ansah: "Nose liebt einen Andern."

Woher wiffen Sie das, Don Stefano?" fragte fie erbleichend, tonlos. "Sie felbit hat es mir eingestanden," antwortete

Karin athmete auf - fo wußte er von dem

Schmerz des Getrenntseins von jenem Mann eine

"O, mehr als das," entgegnete er lebhaft, Nach diesen Worten des jungen Mannes zog sie fich nicht. "Niemand wird Ihre Schwester wiedererkennen über Karin's bekümmerte Züge ein erhellender "Sie wo

"Sie find im Jrrthum, Don Stefano. Rofe hat; die ganze Geschichte mit Kurt von Genden war von uns zu trennen." Stefano ftrich fich das dunkle Bartchen und fah nichts als eine kindische Dummheit, die Rose noch

Beif bewegt von feinem ffürmischen Empfinden, dadurch, daß Sie mir offen mittheilen, wer Ihren gentuchm fie ftumm einem Fach ihres Schreibtisches Schreibtisches ben betreffenden Brief Kose's und ließ ihn die bennung zu schieden."

"und Don Gestand inter mittheilen, wer Ihren entnahm sie ftumm einem Fach ihres Schreibtisches finden, ihm seine Bitte zu gewähren," erwiderte den betreffenden Brief Kose's und ließ ihn die Ihomas Holm liebenswürdig, "zumal es heute die Stelle lesen, wo die Schwester noch einmal auserste ist." Rarin erfdraf. Gie kannte ihre Schmache por führlich über den jahen Bechfel ihrer Gefühle für

"Gewiß wird Rose sie annehmen, denn wer . Ravin hielt ploglich erglühend inne, ware ihr doch faft in dem Chaos des eigenen warmen Empfindens eine Thorheit entschlüpft! Sie wollte fagen: "Denn wer, ber mit Ihnen längere Zeit verkehrte, miiste Sie nicht lieben." Dadurch aber würde ihr armes Beheimniß, das fie bis dahin mit bewundernswerther Standhaftigfeit zu hüten gewußt, verrathen worden

Stefano fah die Gluth auf ihren Wangen, und auch Karin's Berlegenheit konnte ihm nicht entgehen; einmal hob sie flüchtig den Blick und lächelte in iprachloser Berlegenheit. Ihre Augen begegneten Sie mögen ermessen, wie mir zu Muthe ist, wenn sich — Stesano senkte die seinen und schwieg. Und ich bei dieser Gelegenheit mich gezwungen sehr

"Rose muß auf alle Fälle fort von Berlin und Mädchenseele vorging, ihn durchzog, nahm er noch einmal ihre Sand und prefte fie in langem, ehr= "Das ift auch meine Meinung — wenn nicht ber furchtsvollem Ruß gegen feine Lippen.

Karin wußte nach diefem Ruf, ber ihr die Dant-Erholung hier unmöglich werden läßt," außerte barfeit und Sochachtung eines eblen jungen Mannes Stefano nicht ohne Bitterkeit. "Dort ist sie doch zu erkennen gegeben, daß ihr Geheimniß von ihm wenigstens in seiner Nahe." geahnt werde. Und ihr selbst zum Erstaunen schämte

"Sie wollten mir noch fagen, Fraulein Rarin," - fie fieht aus wie eine weiße Blume, die auf Schein - war es ihr doch gegeben, ihn durch eine bemerkte er ablenkend, "weshalb eigentlich Rose in die gräßliche Pension mußte."

"Das ift Baters Sache und die meiner Schwefter; liebt jenen Mann nicht mehr, fondern fie verachtet fragen Gie mich nicht weiter - wenden Gie fich an ihn, weil er fich als ein Unwürdiger por ihr entlarpt ihn. Er hielt es für das Befte, Rose eine Zeit lang

Rach Diesem Bescheid war Stefano gezwungen, nachdenklich vor sich hin.

"Fräulein Karin," begann er nach längerer Boit einsehen lernte."

Bon dem Jmpuls überwallender Frende wenden, dessen Arbeitszimmer er bald danach zum hingerissen, ergriss er Karin's schwale Hande Hand und Zweck der grichischen Stunde betrat — heute jedoch ausnahmsweise ohne Bücher.

"Ich komme diesmal nicht um zu lernen, fondern Ihnen eine Bitte vorzulegen, mein theurer vaterlicher Freund."

Stefano ließ fich neben ihm auf den gewohnten Plats nieder.

"Mein väterlicher Freund weiß, daß ich Rofe liebe; fie lebt jest in Berlin, ich aber leide unter biefer Trennung bis gur Unerträglichkeit; beshalb lautet meine Bitte babin, Rofe tommen gu laffen, damit wir uns vereinigen."

Thomas Solm ftutte. Er legte den Ropf in die Sand und feine Buge zeigten den Ausdruck fcmerglichster Bekummerniß.

"Diese Bitte fordert Offenheit von mir. Gott ift mein Beuge, Stefano, wie fehr es mich beglückt hatte, Gie, grade Gie, der mir der liebfte Menfch auf ber gangen Welt ift, auch durch die Bande des Blutes meinen Gohn gu nennen; aber eben weil ich Gie fo lieb habe, barf ich am wenigften fchweigen. ich bei biefer Gelegenheit mich gezwungen febe, als ob eine Uhnung von dem, was in ber einfamen Ihnen gu wiederholen - Gie werden fich unferes Meligion und Politik vermischen, fondern nur einen Sprech-jaal ichassen, in dem Jeder frei seine Meinung über iociale Fragen äußern könne. Den Piarrer Raumann und seine

Fragen äußern fönne. Den Pjarrer Naumann und seine ebreinwerthen Gesimmingsgenossen werde man aber nicht salen tassen, weil man daburch dem Vaterlande einen besseren Dienst zu leisten glande als Diesenigen, wolche gegen Naumann betzten. Der Congreß halte seit an der Neberzeugung, daß man an die gesichichtliche Entwickelung bei der Lösung secialer Fragen anzututpsen habe.

Im Namen der Frauengruppe des Evangespoiselete Congresses spruch hierauf Fräuengruppe des Evangespoiselete Congresses herühmten verstorbenen Leipziger Rechtslehrers. Mit sehr augenehmer Stimme und in schlichter berzlicher Weise, sie von allem Beigeschmack des Emancipirten, schilderte sie sich immer mehr verändernde sociale Ageitres Geschlechts, es aufrufend dur denkenden Mitarbeit an den socialen Aufgaben der Zeit.

ichilderte sie die sich immer mehr verändernde sociale Lage ihres Geschlechts, es aufrusend zur dentenden Mitarbeit an den socialen Aufgaben der Zeit.

Bon Lebhaftem Betsal begrüßt, erhielt nun Prosesson De i drück das Wort: Was könne es Friedlicheres und Beriöhnlicheres geben als einen evangesischen Meinungen, aber wernehme und dube man verschiedene Meinungen, aber wer sich den Frieden erhalten wolle, müse kämpsen; denn gerade des Friedens könne man nicht im Frieden genießen. Der Kamps des Evangesich socialen Congrekes richte sich gegen den Materialismus von links und von rechts. Der Communismus set als absurd abgeschan, aber der Materialismus won rechts eit um so munterer, das Geld als ein Mittel zur Elassenherrichaft zu benutzen. Er gebrauche ungern die Worte Capitalismus und Mannunismus. Es sei mit diesen Dingen wie mit einer wie unangenehmer übler Stummel übrig. Kennen wir meinetwegen die Vertreter sener Alchtung Stummler. (Lebhafter Beisall.) Der berühmte Geschältsichreiber Manke schilchere einen englischen Bichof mit solgenden Gewalthaber, die glauben, daß tienen auch die gestige Ueberlegenheit beiwohne." Diese Kennzeichnung passe Gewalthaber, die glauben, daß them auch die gestige Ueberlegenheit beiwohne." Diese Kennzeichnung passe Gewalthaber, die glauben, daß them auch die gestige Ueberlegenheit beiwohne." Diese Kennzeichnung passe Gewalthaber, die glauben, daß them auch die gestige Ueberlegenheit beiwohne." Diese Kennzeichnung passe Geschlemokratie spreche, und doch stamme dieses Wort vom Jürsten Bismarck. Kehner schlos mit der Wahrung, nicht mide zu werden im Kampse gegen beide Kichingen des Waterialismus. Es set ein Kamps stein der Kannuse des Waterialismus. Es set ein Kamps stein beide Richingen des Waterialismus. Es set ein Kamps stein beide Richingen des Waterialismus. Es set ein Kamps stein beide Richingen des Waterialismus.

Delbrück.

Brosessor Dr. Wagner behandelte besonders eingehend den Stimmungswechsel der herrichenden Kreise gegenüberdem Stangelisch-jocialen Congreß, und kam zu dem Ergebnißt. An und liegt es nicht; wir sind dieselben geblieden. Se sei ein Grundirrthum, wenn man annehme, der Katheder-Socialismus übe einen nennenswechen Sinfuß auf weite Vollstreise aus. Die sociale Wissenschaft erfülle nur die Aufgabe, die Ursachen und Gesehe der durch eine ungeahnt rasche technischen und konstelle Intwickelung hervorgerusenen weitenen Verwisselungen und Probleme zu ergründen. Irrthum sei nicht ausgeschlossen, aber an seiner guten ehrzlichen Absicht und sorgsältigen Iteberlegung lasse er nicht zweiseln. Er warnte vor dem Pessimismus gegenüber der voctalen Bewegung, das deutschnationale Staatswesen set socialen Bewegung, das deutschnationale Staatswesen set seinen Erligt, das man es getrost vor die schwere Aufgabe hellen könne, allen Völkern voran der socialen Sphinz das Räthsel zu lösen.

Pfarrer Raumann führte aus, der evangelisch-sociale

Bfarrer Naumann führte auß, der evangelisch-jociale Congreß sei um so mehr eine Nothwendigkeit und eine erstreuliche Erscheinung, als die officiellen kirchlichen Kreise sich ihrer socialen Verpflichtungen enthoben fühlten.

Gestern wurde bezüglich der Frage des Privateigenthums nach driftlicher Beurtheitung solgender Beschluß gesaßt:
"Der Congreß spricht seine Ueberzeugung dahln aus, daß die christiche Beurtheitung des Eigenthums weder auf askeitsche noch auf communistische Jdeale verpflichtet, auch ihrer Art nach nicht gestaute ist, ohne Weiteres in die Rochts. ihrer Art nach nicht geeignet ist, ohne Weiteres in die Rechts-ordnung überzugehen, daß aber das Svangelium es jedem Ehrlsten zur Gewissenspschicht macht, Besitz und Genuß des Sigenthums principiell dem ewigen Gut unferzuordnen und in den Dienst der Liebe und der gemeinsamen sittlichen Aufseche zu stellan!

Sodann sprach Privatdocent Dr. Oldenberg-Berlin über Deutschland als Industriestaat".

Gin neuer Beitrag zur "Berföhnung". Die Brager Betriebsbirection der t. f. Staatsbahnen verständigte, wie die "Narodni Listy" melben, telegraphisch fämmtliche ihr unterstehenden Stationsvorstände, das nun bei der Abfahrt der Züge statt der bisherigen Borte "fertig" und "Abfahrt" auch dietschechische Bezeich nung angewendet werden könne. Diese Berordnung gilt sür alle Stationen in Böhnen. Es kann sich somit jeder beliedige tschechische Schassner das "patriotische" Bergnügen machen, im rein deutschen Sprachgebiet, wo es auf Meilen in die Kunde außer ihm felbst feinen lebendigen Tichechen giebt, ben Rahrgaften "hotov" zuzurufen, und diese find verpflichtet zu wiffen, daß dies "fertig" bedeutet. Der Neichsbeutsche, der nach Karlsbad oder Marienbad reift, wird unter so bewandten Umständen gut daran thun, vor seiner Abreise in aller Geschwindigkeit tschechisch zu Lernen, um in Deutschböhmen feine sprachlichen Gifenbahn= fährlichkeiten zu erfahren!

Das Urtheil im Proceft Taufch-Liinow ift gegen den Berurtheilten Lüsow nicht rechtsträftig

Gesprächs darüber auf dem Spaziergang erinnern —

"Damals unterließ ich es zu fragen: weshalb

"Meine Tochter war von einer unwürdigen

Stefano war nun ficher, daß Rofe's Zusammen-

"Das ift vorüber; und handelte Rose wirklich

thöricht, fo hat fie das nun ausreichend gebüßt, -

Sie um Roses Hand und zugleich, ihr das mitzu-

Vatergefühlen einen letzten schweren Kampf, duch jene siegte auch diesmal. Für ihn war es die Er-füllung der stolzesten Wünsche, Stefano als den Gatten der Tochter zu sehen, aber dieser durfte

dem Elternhause mit einem Wicht, der sie durch betrügerische Mittel nach der Hauptstadt gelockt,

gänzlich verborgen geblieben fein. Er war im Zweifel darüber, ob Stefano fie auch dann noch

nehme, fobald er die Wahrheit erfahren habe.

Zehn Andere an feiner Stelle würden fich weigern,

und mit Recht. Deshalb mußte er unbedingt das

nach langem Grübeln entschlossen, "zu dem Zwecke, sich mit Ihnen auszusprechen, Stefano; ich verlange von ihr, daß sie Ihnen offen mittheilt, wo-

durch sie sich verging; und damit das gewissenhaft

geschehe und Sie Alles ersahren, werde ich, ihr

"Gut, ich werde Rose kommen lassen," fagte er

Thomas Solms Chrlichfeit fampfte mit feinen

theilen und sie nach hier kommen zu laffen."

fich von diesem zu einem Schritt verleiten laffen,

daß — Rose Ihrer nicht mehr würdig ist."

nicht? heute muß ich das."

den alle Welt verdammt."

Welt zugezogen hatten.

Vorgefallene erfahren.

haben heute das Rechtsmittel der Revision eingelegt würdige Regierung thun würde." Daraushin wurde und hossen, salls das Reichsgericht das Urtheil aushebt, der Antrag der äußersten Linken mit 298 gegen daß alsdann die Bergehen, Betrug und einsache 236 Stimmen abgelehnt. daß alsdann die Bergehen, Betrug und einfache Arfundenfässchung, seitens der Straffammer, die dafür nur zuständig ift, eine andere Beurtheitung finden

Sonnabend

× Impfung gegen Tuberculofe. Das von dem Neichsanzeiger" veröffentlichte Gutachten der König lichen wissenschaftlichen Deputation für Medicinal

Zur Zeit ist keinerlei Kennzeichen bekannt, aus denen man erkennen und beweisen könnte, daß im Ginzelsalle die nach der Impfung entstandene Tuberculose oder Scrophulose eine Folge Ampfung fei, oder aus denen man beweisenkönnte, daß Einzelner nach der Implung dur Erkrankung an Errophulofe oder Tuberculofe geneigter fet als nicht geimpfte Menichen. Sätte sich die Säufigkeit der Tuberculofe durch die allgemeine Zwangsimpfung vermehrt, so hätte die Sterblichkeit im Ganzen seit der Einführung des Impfzwanges zugenommen, was jedoch nicht der Fall ist. Ferner hat sich troz des fortbestehenden Revaccinationszwanges die Sterb-lichkeit an Tuberkuloje in der prenfssichen Armee vermindert. lichtett all Thertfiloje in der preugischen Armee vermindert. Ein Beweiß dafür, daß die Jimpfung zu der Tuberkulose-Grkraufung geneigt mache, liegt zur Zeit weder im Sinzelnen noch im Großen vor. Man kann nur vermuthen, daß entfrästende Grkraufungen, welche durch eine feblerhafte Jimpfung hervorgerusen werden, den Körper so schwächen können, daß er den Tuberkalbacillen weniger Widerschald leistet. Auch kann man die Möglicheit nicht ganz in Abrede stellen, daß bei Kindern, die im Körper schon Tuberkalbacillen behervbergen, in einzelnen Ausnahmekällen mit starker sieherhafter Grkraufung eine Ansnahmefällen mit fiarfer fieberhafter Erfrankung eine rafchere Bermehrung und Berbreitung der Bacillen ermöglicht oder begünstigt werden könne.

Dänische Casifrennbichaft. Die bänische Staats-bahnverwaltung stellt benjenigen ausländischen Theilnehmern am Journalissentag in Stochbolm, welche die geplante gemeinichaftliche Reise über Kopenhagen unternehmen wollen, unentgeltlich einen Sonderzug von Bamdrup nach Kopenhagen zur Verfügung.

36 Das amtliche Programm bes Festzuges and Anlas der Jubelseier der Königin Victoria am 22. Juni wird jetzt veröffentlicht. Der Zug bewegt sich in zwei Abtheilungen vom Budinghampalast nach der St. Pauls-Kathedrale. Die erste Abtheilung besteht aus den Colonialtruppen und den Wagen mit den Premierministern der verschiedenen Colonien. In geniessener Enfernung folgt der Aufzug der Königin. Fünfzehn Schwadronen Cavallerie mit ihren Capellen und sieben Batterien reitende Artillerie eröffnen den Zug, dann folgen die berittenen Adjutanten der Königin, der Lordstatthalter von London, die Officiere des Generalstabes, die Feldmarschälle und die Schöffen der City von London, ferner die fremden Marine- und Militär - Attachés, eine Abordnung des preußischen Dragoner-Regiments, dessen Chef die Königin ist, und 16 Prunkwagen mit den Prinzessinnen des Königlichen Hauses, darunter die Kaiserin Friedrich. Unmittelbar vor der von acht Viahellen gezogenen Statekfransse der Gövisie reiten Fabellen gezogenen Staatskarosse der Königin reiten der Lordmagor von London, eine Cavaltade von 36 englischen und ausländischen Prinzen und der Oberbesehlshaber der britischen Armee, Lord Wolselen. Zu beiden Seiten des Wagens der Königin reiten Herzog Cambridge, der Prinz von Wales und der Herzog von Counaught. Den Schluß des Zuges bilden Wagen mit den Hofwürdenträgern und zahlreiches Cavalleriegeleite.

Die Vank von Frankreich beschäftigt gegenwärtig die französische Kammer lebhaft wegen der Frage, ob das Privilegium derselben erneuert werden soll oder ob eine Verstaatlichung der Vank Platz zu greisen hat. Das Privilegium war zum letzten Male im Jahre 1857 auf 40 Jahre erneuert worden und läuft also mit dem Jahre 1897 ab. Die Nadikalen und Socialisten verlangen eine Verstaatlichung der Bank. Bei der Debatte sielen bemerkenswerthe Aeuherungen über die Rolle der Bank von Frankreich im Kriegsfalle. Dieäuserste Link bestand darauf, die geheimen geheimen Abmachungen des Staates mit der Bank zu kennen, auf die Minister Cochery angespielt hatte. Cochery erklärte, die verlangte Mittheilung sei unmöglich. Die Abmachungen würden durch unmöglich. Die Abmachungen würden durch ihre Beröffentlichung wirkungslos gemacht werden; sie seien derart, daß sie allen Bedürfnissen genügen. Die Kammer mösse zum Worte gemacht fie ber Negierung Vertrauen haben. Méline bekräftigte Cocherys Versicherungen. "Die Abmachungen, führte er aus, müssen geheim bleiben; in kinem anderen Lande find ähnliche Bereinbarungen veröffentlicht Der Kriegsminister kennt den Bertrag und Groffürstin in jeder Begiehung zufriedenftellend. hat geurtheilt, daß er zur Landesvertheidigung ausreiche. Ich weigere mich, etwas zu thun, was keine geworden. Rechtsanwalt Holz und Dr. Lubszynsti | Regierung vor mir gethan hat und feine dieses Namens

können? Aber er tröstete sich mit dem Gedanken: sobald der Bater sie gesehen hat — bleich wie eine dem Tode geweihte Blume — wird er ihr diese Buße

Deswegen begnügte er fich vorläufig mit bem Reigung zu einem Erbarmlichen erfüllt und hat mas er erreicht - Rose durfte wiederkehren, und er zu ihr von seiner Liebe sprechen, ein gewaltiger Schritt; - wie Rarin und Efther mit ihm über das Errungene froh fein würden! - Beim Abendbrod, an dem auch die Lettere Theil nahm, wurde fünfte an der Kirchhofsmauer entdeckt seien, und die wichtige Angelegenheit noch einmal zwischen ben diese ihr den Bannfluch des Baters und der ganzen Bieren dahin besprochen, daß Thomas Solm noch heute nach Berlin schreiben sollte, und trot bes ftromenden Regens ließ Stefano es fich nicht nehmen, fpat die beiden Briefe - an Rofe und ben Major ich verlange nicht mehr zu wissen, worin ihre Unvorsichtigkeit bestand. Ich liebe sie, daß ist genug, und auch sie wird lernen, meine Reigung zu erwidern, dessen bin ich sicher! Darum bitte ich v. Kluge - nach bem Birtendorfer Postfaften gu befördern.

Schon zwei Tage später traf die Antwort ein — eine sehr aussührliche und gehässige von Seiten des Majors und dessen Damen, die andere von Rose ein Dankesruf der Erlösung.

"Ich habe keine Worte für Eure Güte und das, was Don Stefano für mich gethan, nur noch Thränen des Dankes und das heilige Gelübde, fortan eine Tochter zu sein, deren mein Vater sich nicht mehr schännen soll. Es ist zu viel; das Glück, und würde Anspruch erheben auf ein Mädchen mit tadellosem Ruf. Auf Roses Vergangenheit lag ein arger Flecken. Unmöglich konnte die Flucht aus wieder bei Euch sein zu dürfen, überwältigt mich, als ob ich es nicht überleben könnte. Bater, Rarin, Efther, ich dante Guch auf meinen Anieen und bitte, Don Stefano gu fagen, daß er mein guter Engel war, der mich gerettet hat. Rose."

Am Abend des folgenden Tages traf sie auf Sigurdshof ein, blaß und verstimmt, als ob fie nicht wage, Freude zu zeigen, aus Furcht, den schönen Traum in Nichts zerrinnen zu feben.

Ravin weinte bei ihrem Anblick wie ein Kind und nahm sich vor, den Kluge's einen zermalmen-den Anklagebrief zu senden. Das war nicht mehr ihre Schwester Rose, das war ein abgezehrtes, frankes Madden, entfremdet und eingeschnichtert wie Jemand, der lange unter zu fcwerem außeren Druck gelebt.

(Fortsetzung folgt.)

Schliesung der Börfe im Feenpalast. Der Polizeipräsident von Windheim hat gestern an den Bornand des Bereins der Berliner Getreides und Productenbörse S. Pincus die solgende Versügung erlassen:

"Bie dem Vorstande des Vereins der Berliner Getreide- und Produktenhändler in dem Erlasse des Herrn Operpräsidenten vom 11. Mai d. Is. mitgetheilt worden ist, tragen die von dem Vereine in dem Fernpalast regelnit, tragen die von dem Vereine in den zeetspunk teger-mäßig, werktäglich, dur Börsenzeit veranstalteten Ver-fammlungen den Charakter einer Börse und bedürfen deshalb gemäß § 1 des Reichsbörsengesesses vom 22. Junt 1896 der Genehmigung der Landesregierung.

Da eine solche Genehmigung weder ertheilt, noch nachgesucht worden ist, so unteriage ich die Fortsetzung dieser nicht genehmigten Börserversammlungen und drohe für den Fall der Zuwiderhandlung gegen diese Versisgung unmittelbaren Iwang au."

Nachwahlen. Bet der Discussion der Leveins-rechtsnovelle im Preußischen Abgeordnetenhause hatte der Minister v. d. Recke erklärt: Das Bolk werde die Ablehnung des Regierungsentwurfes nicht verstehen, das Bolk iheile den Standpunkt der Regierung und werde seinen Vertretern die Antwort seiner Zeit nicht schuldig bleiben. Inzwischen haben zwei Nachwahlen zum Reichztag stattgesunden, die erste in Wiesbaden, über welche schon berichtet worden, die zweite eben in Königsberg i. Hr., wo gleich im ersten Gange ohne Stichwahl, wie sie 1890 und 1893 nötztig war, die Socialbemokratie die absolute Stimmenmenkeit auf ihren Kondidaten verzinist ich Beide Wase ist eine ihren Candidaten vereinigt sah. Beide Male ist eine in solcher Stärke von keiner Seite vorausgesehene Berschiebung des Wahlergebnisses nach links zu Tage getreten. Daß dieselbe durch das Zusammen-wirken verschiedener Umstände, insbesondere durch eine schon länger bestandene Mißstimmung großer, loyaler Volkskreise vorbereitet und mit beeinflußt fein mag, foll nicht bestritten werden. Aber daß preußische Novelle zum Vereinsgesetze an dem Effecte nicht auch einen wesentlichen Antheil gehabt das mird Niemand bezweifeln. Diese Birkung ift nicht im Sinne des Frhrn. v. d. Recke ausgefallen, sie stellt sich vielmehr als entschiedener Protest gegen den Bereinsgesegentwurf dar, und der Ninister des Junern vereinsgezeigentwurf auf, und der Veiniger des Finiern darf immerhin glauben, daß auf die von ihm im preußischen Abgeordnetenhause aufgeworfene Frage das Volk in jenen zwei Fällen von Wiesbaden und Königsberg gegen die Regierung geantwortet hat.

Eine andere Nachwahl — die Vahl zum preußischen Abgeordnetenhause für Berent-Dirschauschargard — haben wir gestern schon an dieser Stelle besprochen.

Auch auf sie hat die Bereinsgesetznovelle ihre unseligen Schatten geworfen! Der Ausfall der Wahl erregt weit über unsere Proving lebhaftes Auffehen, und heftige Angriffe werden gegen die Freisinnigen gerichtet, welche durch ihre Stimmenthaltung den Volen zum Sieg verholfen und das Festhalten an ihrer deutschen Kationalität nicht als ihre höchste Pflicht erachtet haben. Die "Freij. Zig." allerdings billigt das Berhalten der fünf Wahlmänner voll und

billigt das Verhalten der jung Wagimanner dau und ganz und ichreibt:

Nur die allergrößten Kälber wählen ihre Mehger felber. Da wundert man sich noch in einigen Blättern, daß freisinnige Wahlmänner unter jolchen Verhältnissen es ablehnen, bei der zweiselhaften Mehrheit im Abgeordnetenhanse gegenwärtig noch die Minderheit um eine Stimme im Sinne einer reactionären Sinschaftung des Versammlungs und Vereinsrechts zu versäufen. Itnseres Grachens hätten nicht blos diese Wahlmänner, sondern auch die übrigen 26 freisinnigen Vahlmänner die Veryslichtung gehabt, ihre etimme demheren Arndt vorzuenthalten. Arndt vorzuenthalten.

### Deutsches Reich.

Berlin, 11. Juni. Heute früh besichtigte der Kaiser das Regiment Gardes du Corps und das Leibgardehufaren-Regiment und nahm das Frühftück im Cafino des Leibgardehusaren-Regiments ein. Geftern Abend hat der Kaiser die Meldung des Contreadmirals Tirpitz entgegengenommen, der auch mit dem Contreadmiral Frhrn. v. Senden-Bibran zur Tafel geladen war. — Justizminister Schönstedt besichtigte heute das

Oberlandes-, das Land- und das Amtsgericht in Pofen. Von hier reiste der Minister nach Wronke, um das neue Centralgefängniß, das größte in Deutschland, zu besichtigen.

### Ausland.

Rußland. Petersburg, 11. Juni. Nach dem gestern ausgegebenen Bulletin ist das Besinden der Kaiserin Alexandra Feodorowna und der neugeborenen

### Marine.

Der Chef des Stades des Ober-Commandos der Marine, Contre-Admiral Barandon, ist heute von Helgoland wieder in Berlin eingetroffen.

— Laut telegraphischer Meldung an das Obercommando der Marine ist der Chef der Kreuzerdivision, Contre-Admiral v. Die de richs auf seiner Ausreise nach Osiasien zur Arber-nahme seines Commandos am 11. d. M. in Shanghai eingenahme ieines Commandos am 11. d. M. in Shanghai eingetroffen. Nach Uebernahme des Commandos der Kreuzerdvissen wird Admiral v. Diederichs am 15. d. M. mit E. M. S. "Kaiser" — Flaggschiff der Kreuzerdivisson — Commandant Capitän zur See Zepe, und S. M. S. "Eormorandant Commandant Corvetten-Capitän Brussatzis, von Shanghai nach Chesoo in See gehen.

Kiel. 11. Juni. Der Kreuzer "König Wilhelm" mit dem Prinzen heinrich an Bord wird morgen früh nach Kortsanuth in See gehen.

Portsmouth in See gehen.

### Sport. Radsport.

Radsport.

Großer Preis von Hannover.

Hente findet das Borlauf- und morgen das EntscheidungsKennen um den großen Preis (MK. 5000.—) von Hannoverstatt, dem in allen Radsaukreisen mit größtem Jnteressentigt, dem in allen Radsaukreisen mit größtem Interessentigten mit drößtem Interessentigten mit drößtem Interessentigten mit drößtem Interessentigten mit drößtem Interessentigten das Arend, Lehr, Bücher, Mündner, Huber und Andere zur Italien drich generen auch Frankreich hat in Bourillon und Worin zwei Sterne erster Größe gesandt, während England durch Barden und Pareisen, Indien durch Lanfranchi vertreten ist. Das Rennen, dessentigten Iburdselung sich auf Sounabend und Sonntag erstreckt, zeigt 12 Borläuse über 3000 Weter, 4 Zwischenläuse über 2000 Meter sür die Sieger der Borläuse, einen Besähigungslauf über 2000 Meter sür die Sieger der Borläuse, einen Besähigungslauf über 2000 Meter sür die Sweiten aus den Borläusen und schließlich den Entisch zu größten den Formellten Zweiten aus den Borläusen und selzeger der Zwischenläuse und des Besähigungslauses, im Ganzen also 5 Hahrer theilnehmen. — Bon dem Ausfall der Kennen werden mir heute Kbend und morgen Rachmittag durch Develche unterrichtet, und werden das Kejultat durch Ausschlag au unserer Expedition, Breitgass al. \*\*

Freitag, den 11. Juni.
Versuchs-Kennen der Sengste. Elubpreis 3000 Mt.
Jür Zweijährige. Distanz 9:0 Weter. Fürst Hohenlohe-Dehringen's dr. H. "Wig mar" 1. Major von Gosser's H.-H. "Hajor von Gosser's H.-H. "Gahnebut" 2. C. v. Lang-Puchhof's F.-H. "Schwips" 3. Tof.: Z2: 10. Play: 33, 60, 40: 20. Preis von Kummelsburg. Elubpreis 3000 Mt. Dist. 1800 Meter. Herrn Nov's K.-H. "Kheinwein" 1. Kgl. Hrt. Best. Eradig's schw. H. "Volapüt" 2. G. v. Bleich-rober's "Keuergott" 3.

Opt. Geft. Gradif's schw. H. "Volapüt" 2. G. v. Bleich-röder's "Fenergott" 3. Tot.: 6:10 (Volapüt, 1:10 (Rheinwein). Platz 27:20. (Volapüt), 76:20 (Rheinwein). Preis der Diana. Staatspreis 10 000 Mt. Für Dreisiährige. Diftanz 2000 Meier. Kgl. Spt. Geft. Gradity's dr. St. "Pf auentnsel" 1. A. Beit's H.-St. "Jenny Lind" 2. Frhrn. Gd. v. Oppenheim's K.-St. "Kunigunde" 3. Tot.: 16:10. Platz 30, 28:20.

Ceefchlacht-Nennen, Preis 1500 Mf. Dift. 1800 Mfr. J. Miller's br. H. "Dieb" 1. B. Hiestrich's br. Hengti Mars" 2. K. v. Tepper-Lasti's br. St. "Siewill ja" 3.

Tot.: 19:10.
Großes Verliner Handicap. Preis 6000 Mf. Dift.
2000 Meter. Frhrn. Ed. v. Oppenheim's dor. H. "Kon.
t ador" 1. Herrn Suermondr's br. H. "Marfolf" 2. Frhrn.
v. Snermond's br. H. "Trompeter" 3. Tot.: 40:10.
Plat: 30, 44. 38: 20.
Staatspreis 3. Cl. 3000 Mf. Dift. 2200 Meter.
Geft. Mariahal's br. H. "Calculant" 1. B. Naumann's br. H. "Bedermann" 2. Tot. 17:10.
Sommer-Hirbon-Kennen. Preis 2000 Mf. Handicap.
Dift. 2400 Meter. A. Kasten's H.B., Albert Com ard" 1.
K. v. Tepper-Last's br. H. "Magel" 2. B. Simon's br. H.
"Don Carlos" 3. Rittm. Snermondt's H.H. "Morih"
Tot.: 20:10. Plat: 32, 48: 20.

### Neues vom Tage.

Düiselborf, 12. Juni. (W. T.= B. Telegramm.) In dem Barrijon-Kroceß wurde heute das Urtheil gefällt. Der Redacteur des Fachblattes "Der Artist", Otto, wurde au 500 Mt. der Berleger Link zu 100 Mt. Duße und beibe jolidarish zu 1000 Mt. Buße und beibe jolidarish zu 1000 Mt. Buße vurde das Kecht der Verössentlichung des Urtheils zugesprochen. Beautragt war gegen Otto E Wonat Gesängniß und gemeinsam mit Link 7000 Mt. Gelbuße.

To die Tiefe gestürzt.

London, 12. Juni. (B.-T.-B. Telegramm.) Jusolge eines Waschienseich sitüzte in einem Bergwerf du Aa este zin Bales der Förderford mit 10 Mann in die Tiefe. Alle Jusassen vurden entsetzich verstümmelt todt aufgesunden.

aufgefunden.

Bubapest, 12. Juni. (B. T.B. Telegramm.) Die infolge andauernden Regens angeschwollene Theiß bedroht wieder Szegedin. Ein großer Theil der Stadt schwebt in Gesahr, über 200 häuser sollen eingestürzt sein. Um fassende Maßregelu werden getroffen.

### Locales.

\* Witterung für Sonntag. 13. Juni: meist troden, voolkig und windig. — S.-A. 3,39, S.-U. 8,21. W.-A. 7,30,

M.-U. 1,39.

\* Witterung für Montag, 14. Juni: lebhafte Winde, veränderlich, wärme. — S.-U. 3,39, S.-U. 8,22.

M.-U. 8,45, W.-U. 2,23.

\* Versonalien. Die Rechtsanwälte Has affe und Heyer in Konitz find zu Adraven für den Bezirf des Oberlandest gerichts Marienwerder mit Anweizung ihres Wohnsisse in Konitz ermannt worden. — Der Rechtscandidat Erich Hoffensten felder in Strasburg ist zum Referendar ernannt und dem Umisgericht in Kenenburg zur Beschäftigung überwiesen. — Der Gesangenausseher Tils ner in Elbing if als Gerichtsdiener an das Amisgericht in Carthans versetz worden. Der Königliche Forst-Alfesson in Carthaus versetzt worden.
Der Königliche Forst-Alfesson und Kremier-Lientenant im reitenden Feld - Jägercorps v. Krieß = Kl. Waczmiers ist dum Königlichen Oberförster ernannt und demselben die Oberförsterei Jägerthal, Kreis Konitz, vom 1. Juli ab über-

Dberförsterei Jägerthal, Kreis Konith, vom 1. Juli ab übertragen worden.

\* Versonal - Veränderungen in der Königlich Freustischen Armee. Der Affischen Armee. Der Affischen Englich Dr. Mr orgenroth vom Just-Negt. von Boyen (5. Offpreuß) Nr. 41, zum Affischen Verst. 1. Classe; der Unterast. Dr. Grim wom Just-Negt. von der Golg (7. Kommt.) Nr. 54, unter Berschung zum 1. Komm. Feldart. Regt. Nr. 2, zum Affischungt 2. Classe; der Anterast. Dr. Sast vom Landw. Bezirk Thorn, Dr. Kasmus vom Landw. Bezirk Thorn, Dr. Kasmus vom Landw. Bezirk Danzig, Dr. Trabandr vom Landwehr - Bezirk Danzig, dr. Trabandr vom Landw. Bezirk Danzig, du Affischen I. Classe; det Unterärzte der Kest. Dr. De kom Litterärzte Danzig, du Affischen Leczten 2. Classe befördert. Dr. Hoffmann, Bezirk Stolp, Köller vom Landw. Bezirk Danzig, du Affischung Arzt von der Z. Abtheil. des Feldarts wegten 2. Classe befördert. Dr. Hoff mann, Stabsund Abtheilungs-Arzt von der Z. Abtheil. des Feldarts wegtes. Nr. 35, dur reitenden Abtheil. desselben Regimemts; Dr. Hond ler vom Train-Bat. Kr. 17, zum Sanitätsamt des KVII. Armeecorps versetz. Dem Stabbarzt der Lusgebots: Dr. Kicker Luswerzt Marienburg; den Afsiste now Landw. Bezirk Marienburg, der Albsselben Den Afsiste now Landw. Bezirk Marienburg; den Afsiste now Landw. Bezirk Marienburg, der

Die Büste v. Winters im Stadtverordneten faale. Ohne besondere Feierlichkeit ist gestern in dem veich geschmückten Stadtverordnetensaale des Rathhauses die Marmorbüste eines Mannes zur Aufsiellung gelangt, der sich um die Entwickelung unserer Stadt unsterbliche Berdienste erworben. Es ist die von Prosessor Siemering im Gerling in Berlin in carrartichem Marmor ausgesührte Porträtbüste bes Geh. Kaths Oberbürgermeister von Winter, deren Anschaffung vom Magistrat und den Stadtverordneten bereits kurz nach dem Kückritt des so hochverdienten Mannes deschlossen wird. Die Rüfte hat narsäusig einen nanignischen Standart. Büste hat vorläusig einen provijorischen Standort erhalten und zwar auf dem Postamente, auf dem bis jetzt die Büste des Stadtverordueten-Vorstehers Herrn Bifch off gestanden. Prosessor Siemering, einer ber bebeutendsten unserer lebenden Bildhauer, ein Ofe preuße, der schon in seinen jungen Jahren an den Reliefs für die Dirschauer Brücke thätig war und dann sich den Dank der Provinz durch das 1877 vollendete Standbild Friedrich des Großen in Marienburg erwarh, — von seinen späteren Arbeiten seien das Siegesdenkmal in Leipzig, das Luther denfmal in Eisleben, das Kaiser Wilhelm-Denkmal in der Kerrscherhalle des Berliner Zeughauses genannt, — hat mit dieser seiner neuesten Schöpfung, die erst in hat init dieser seiner fieuestell Schopfung, die erst in biesem Jahre vollendet werde, wieder ein Werk von kohen künstlerischen Werthe geschaffen. Luf dem Angesicht des Herrn v. Winter liegt ein freundlich jovialer Zug, um die Schulter ist die Antskette gelegt, auf dem etwas kurzen starken Halfe sich der interessante Kopf. Die Wüsse, die etwa 1½ Lebenskarische ist wieden der Schollende des Schools kein ist größe ift, wird eine ftete Zierde bes Saales fein, in dem der nun längst Heimgegangene so manches bes dentende Bort sür die Stadt Danzig gesprochen. Augenblicklich hat die Büste eine sehr ungünstige Aufsstellung für den Beschauer gesunden, dieselbe ist ja auch nur provisorisch; die Büste ist es werth, daß sie einen würdschen und sür eine eingehende Betrachtung mörlickst aussten Mark sinde!

möglichft günstigen Platz sinde!

\* Ernennung. Der durch seine Arbeiten im Stadts verordnetensaale auch unsern Lesern bekannte Geschichtsmaler Prosessor Friz Roe ber ist zum ordentlichen rehrer und Secretär an der Kunsschlächen zu Düsseldorf ernannt worden. \* Zum Chrenmitglied der westpreußischen Gruppe der positiven Union ist der Ober-Regierungsrath

Döhring ernannt worden.

Döhring ernannt worden.

\* Zaschendiehstahl. Heute Vormittag wurde einer Frau L. im Keller der Warkthalle ein Portemonnale mit 13 Mt. Juhalt aus der Kleidertasche gestohlen.

\* Section. Gestern Nachmittag wurde die Leiche des am Nehrungerweg Nr. 10 wohnhaften und plötstich verstackenen Arbeiters Krause gerichtlich seitet. Als Todesursache wurde ein Herzichlag constatiet.

\* Die Fleischlieferung für unsere Garutson in Danzig, Langsuhr und Neusahrwasser ist sür das nächste Halbjahr Jerunzleischermeister Franz Rösler in Neusahrwasser iber tragen worden.

\* Ueberweg zwischen Betershagen und ber Fleischergaffe. Bie uns aus zuverläffiger Quelle mitgetheilt wird, follen die Einebnungsarbeiten auf Wallgelande berart beschleunigt werden, daß in ungefähr drei dis vier Wochen mit der Herstlung eines Neberganges, welcher die Fleifchergasse mit Petershagen verbinden foll, wird begonnen werden tonnen.

ide, wird begonnen werden können.

\* Aus den Kreisblättern. Der fönigliche Kreisphiscus Dr. Steger ist vom 1. Juli bis 12. Angust erbenrlaubt worden. Wit seiner Bertretung ist der königliche Kreisphylicus Dr. Eschreibt beauftragt. Der Apothekensbestiger Geißler in Oliva ist zum Schössen der Gemeinde Oliva bestätigt und vereidigt.

\* Der Verbandstag selbständiger Töpfer und Sfenfalbritant in Oste und Wespereußens ist heute in Elbina erösnet worden.

Sfenfabriranten Ole und welpteugend in stand Elbing erösset worden.

\* Der Fernsprechverkehr mit Büceburg und mit Trach en ber g (Schlessen) ist erössnet worden.

\* Fener. In letter Nacht gegen 3 Uhr waren in dem Sause Poggenpsuhl Kr. 87 durch einen defecten Schornstein mehrere Dachsparren und Scheerbalken ze, in Brand gerathen. Die Fenerwehr hatte in kürzester Zeit den Brand gelöscht.

Vater, Zeuge der Unterredung fein." Welch' eine überflüffige Demüthigung für das geliebte Mädchen, dachte Stefano erblassend; würde fie die ans Graufame streifende Forderung erfüllen ! \*\*Andreas Otto Jaglinsky f. Gestern Nacht ist der in den weitesten Kreisen unserer Stadt und Browinz bekannte frühere Bernsteinwaarensabrikant Undreas Otto Jaglinsky von einem schweren Leiden erlöst worden. Als Sohn ganz unbemittelter Estern ist J. im Jahre 1845 aus Neussadt nach Danzig in die Bernsteindrechstersehre gekommen und hat es durch eisernen Fleiz und Energie zu einem wohlhabenden Manne gebracht. Er ist der Ersinder des jest ausgenblistich wieder so viel begehrten Bernsteindamenschwanzens der in der unter ungeheuremMenschen durch die der unter ungeheuremMenschen andrang die polnischemische der Und Kleerelber durch die der ist de Wission hierselbst von sünz Kedemptoristenparres beendigt, begann heute unter ungeheuremMenschenandrang die polnischemischen die die zum Frohnleichnamssest dauert.

4. Marienburg, 12. Juni. Die von der hiesigen Stadt wer vord nete n. Er zum m. l. ung bezinkommenschen. Seit 1890 hatte er sich vom Einfommensteuer, 200 Procent der Realsteuern und Als Obermeister ber uralten Vernsteindrechsler-Innung hat er 12 Jahre hindurch sein Amt mit Lust und Liebe versehen. Seit 1890 hatte er sich vom Geschäfte zurückgezogen und dasselbe seinem Sohne Ishann übergeben. Auf seiner "Billa Lindenhos" ist er nun entschlafen.

Ruberregatta bes Westprenfischen Regatta: Bereins. Für die am 27. Juni hier unter dem Chren-vorsitz des Herrn Oberpräsidenten von Gotter stattfindende Regatta war der Meldetermin geftern abgelaufen. Die Nemungen fir d zahlreich eingegangen, sämmtliche Rennen find gut besetzt und verspricht der

Berlauf der Regatia ein recht interessanter zu werden. Das Programm steal sich nunnehr wie solgt:

1. Zweiter Vierer.

4. Danziger Anderverein: 1. Hapfe, Aristant, Voigt, Thormann, St.: de Beer. 2. Germania Königsberg: Gerife, Treinat, von Couradt, Bagoich, St.: Sandhad. 3. Andereind Vietnia Danzig: Immermann, Bartsch, Bukatsch, Freese, St.: Missass. Vorwärts Cloing: Schubert, Neds, Wasche, Lodge, St.: Roell. Lote, St.: Roell.

II. Kaifer-Bierer.

1. Banziger Ruberverein: Riegel, Sander, Krefeld, Sommerfeld, St.: Kaifer. 2. Rantilus Clving: Gerner, Roethke, Knopf, Gimballa, St.: Schicker.

1. Victoria Danzig: Bartich, Butatzich, Krohn, Ordanowski, St.: Springer. 2 Germania Königsberg: Embacher, Kulter, Treinat, Bagosch, St.: Sandhack. Bormaris Elving: Kabk, Schenke, Siefte, Killmann, St.: Roell. 4. Danziger Amberverein: Fahl, Kohl, Cger, Carem-hunt, St.: de Beer.

IV. Leichtes Bierer-Rennen.

1. Germania-Königsberg: Embacher Langhagel, u. Conradi, Bulker, St.: Sandhack. 2 Bormáris Elving: Kristans, Kegier, Huberverein: Harthas, Boigt, Abormann, St.: de Beer.

V. Leichtes Bierer-Rennen.

1. Danziger Kristans, Boigt, Thormann, St.: de Beer.

V. Berbandsrennen.

1. Danziger Kuberverein: Miegel, Sander, Krefeld, Sommerjeld. St.: Kaijer. 2. Königsberger Kuberclub: Lempfe, Batzel, Perijon, Nicolai. St.: Ziegler. 3. Dictoria. Danzig: Bendtlandt, Schmidt, Jimmermann, Froese. St.: Mitslass. 4. Nantilus Elving: Gerner, Roethke, Knopf, Simballa. St.: Schicker.

VI. Einer-Rennen.

1. Danziger Muberverein: Abilich. 2. Germania-Könias.

VI. Giner-Rennen.

VI. Einer-Mennen.

1. Danziger Anderverein: Radijd. 2. Germania-Königs-berg: v. Couradi. 3. Nantilus Clving: Dito Nochow.

VII. Zweites Imior-Vierer-Mennen.

1. VII. Zweites Imior-Vierer-Mennen.
Aartholdy, Gi.: Alimäler. 2. Danziger Anderverein: Fahl, Bohl, Gger, Carem-Hunt, St.: de Beer. 3. Bictoria-Danzig: Behkt, Adeyer, Krohn, Orbanowski, St.: Froese. 4. Germania-Königsberg: Gerike, Treinat, v. Couradi, Bagosh, St.: Toublook.

Sandhad.

VIII. Achter-Kennen.

1. Bictoria-Danzig: Herbif, Claaßen, Dicknann, Jansen, Bendiland, Schmidt, Thiessen, Merdes, St.: Onasid. 2. Bornars-Cloing: Schubert, Kollmann, Kahst, Schente, Wasche, K.: Ones, St.: Nöll.

\* Krens: Provinzial-Sängersest. Der Gesangsausschuß des Sängersest-Comitees in Elbing hat am Donnerstag Abend eine Sizung abgehalten, um die Rethensolge der Bereine zu bestimmen, die sich am Einzelgesang betheiligen wollen. Es wurde durch Loos entschieden, welche Bereine am ersten Tage und welche am zweiten singen sollen.

Loos entschieden, welche Vereine am ersten Tage und welche am zweiten singen sollen.

Jür die einzelnen Tage ließ der Ausschüß dann die alväabetiiche Reihendotge gelten. An den Einzelgesängen nehmen im Ganzen 23 Vereine Theil, aus Danzig 6, Vönigsberg 4, Tilsit und Chüng je 2, Locien, Graudenz. Dirichau, Memel, Konik, Marienburg, Insterdurg, Kr. Volland, Kassangegau je 1 Verein. Es singen am ersten Tage: Danzig "Riedertsfel", "Neelodia", "Sängerberein", Mandenz "Liedertasfel", Insterdurg "Sängerverein". Am dweiten Tage werden", "Eiherturg "Sängerverein". Am dweiten Tage werden sich hören lassen: Danzig "Behrerges "Riedertasfel", Tilsit "Sängerverein". Am dweiten Tage werden sich hören lassen: Danzig "Behrerges "Riedertasfel", Sthing "Liedertasfel", Albertasfel", Visignerverein". Am dweiten Tage werden, "Athertasf", Aristonizstensen, "Eidertunde", "Eihertasf", Aristonizstensen, Wariendurg "Riedertasfel", Königsberg "Liederlreinde", "Sängerverein" der Käderinungsmeister", Konik "Männergesangverein", Mariendurg "Riedertasfel", Tilsit "Sammonia".

\*Die beutsche Mordland-Geickschaft zu Leipzig, deren Bertreter in Danzig der Shipbroser Raul Ed. Beren Bertreter in Danzig der Shipbroser Raul Ed. Beren hertreter überschaftengasse von Kanik und von Hamburg am 4. Intidangetreten und wird sich über Odde, Molde, Trondijan, Hamersesten und wird sich über Odde, Molde, Trondijan, Hamersest, Eristergen, Nordeap ze, Bergen, Edristiania, Gothenberg und Kopenhagen. Die Anstunst im Handurg erkolgt am 13. August.

Gothenberg und Kopenhagen. Die Ankunft in Hamburg ersolgt am 13. August. Auskunft ertheilt am hiesigen Platze Verr Kaul Ed. Berentz.

\* Verein Sehrerinnen-Feierabendhaus für Westpreußen. Aus dem dritten Jahresbericht des Kereins "Lebrerinnen-Feierabendhaus für Westpreußen. Aus dem dritten Jahresbericht des Kereins "Lebrerinnen-Feierabendhaus für Westpreußen" ersolgreiche gewesen, weil die Zahl der Mitglieder und Freunde und damit auch das Vernögen des Vereins ansehnlich gewachten ist. Bon günstigem Ersolge begleitet war der Erlaß eines Ausung dur Spendung von Beiträgen und Geschenken, der über die ganze Provinz verdreitet wurde. Eine Anzahl hochangesehener Periöntlickeiten traten dem Chrenbeirat des Vereins bei und unterzeichneten den Aufurg, durch welchen das Anteresse an der Feierabendhaussache in dalten bleibe, jondern auch fich vergrößere und zunähme, damit bald das schöne Ziel erreicht werde, den alten, dienst-unfähigen Lehrerinnen ein Heim zu ichassen und ein jorgen-toles Krariken zu erwäaltsten.

unföligen Lehrerinnen ein Seim zu ichahen und em lorgenlofes Andruhen zu ermöglichen.

\* Volizeibericht für den 12. Juni. Verhaftet:
14 Personen, darunter 1 wegen Haufriedensbruchs, 1 wegen
nroben Unsugs, 7 Obdachlofe. 2. Gestohlen:
200 Mark. Gestund en: 1 Portemonnate mit Inflat, drei
Echlüssel, 1 Notizouch mit verschiedenen Papieren des Abols
konecky, 1 Chbesteck, Messer und Gabel mit Perlmutterichale, 1 großer Hundemantsorb und So Pfg., abzuholen and
dem Fundbureau der Königlichen Polizeisdirection. BerLoren: 1 Brieftasche mit mehreren Marken der FriedrichBilhelm-Versicherung, abzugeben im Jundbureau der Königk. ilhelm-Versicherung, abzugeben im Fundbureau der Königt.

Provins.

liche Babelifte weift eine Frequeng von zusammen

Marienburg, 11. Juni. Auf einer Uebungsreise bier ein Radfahrer = Commando vom Königsberger Pionier-Bataillon, bestehend aus einem Major, einem Lieutenant und elf Soldaten, durch-gekommen. Die mit einer Litevka bekleideten Soldaten jührten Sprengstoffe mit, nitt welchen sie Uebungen im Brückensprengen vornehmen sollten. Von hier aus wurden eine Anzahl Brieftauben ausgelassen, die siefert die Richtung nach Königsberg einschlugen. — Von hier aus infort die Richtung nach Königsberg einschlugen. — Von der Gehandert. Too Mt. 3,40, Mt. 3,70, Mt. 3,75, seine Mt. 3,95 per 50 Kilo bezahlt.

Spiritus unverändert. Contingentirter loco Mt. 58,70 Wt. 58,70 with the contingentirter loco Mt. 39 Brief.

inabend

Einkommensteuer, 200 Procent der Nealsteuern und 100 Procent der Betriebssteuer gezahlt werden sollen, haben bekanntlich nicht die Zustimmung des Bezirkseausschaftes gesunden, es war deshalb gestern eine Stadtverordnetensitzung anberaumt. Nach stundenlanger Debatte wurde beschlossen, nachdem der Beschliß des Bezirksausschusses: "wenn bis 1. Juli die Stenersätze nicht geregelt sein sollten, dieselben selbst festzusitzen", erörrert war, die festgesetten Stenersätze des Magistrats anzunehmen. Danach sind sür 1897/98 290 Procent der Einkommen. Danach sind sür 1897/98 290 Procent der Keinkommen. Danach sind sür 1897/98 290 Procent der Kealsenern und 100 Procent Zuschlässe zur Bestriebssteuer zu zahlen. Auch wurde beschlossen, an Stelle der Petroseumlannen, die noch in einigen Straßen vorhanden sind, Gaslaternen anzubringen und der Magistrat angegaugen, sür die Nachtsbremer Gasglührige Arbeiter Gaczkowski, der am Psingsstestenschussen. I. Juni. In Kommorsk stürzte der siedzigjährige Arbeiter Gaczkowski, der am Psingsstestenschusen sieden und dem über der Tenne besindlichen Schlaser siedziglährige und eine kerdelicher Hellschusen begeben wolfte, in erheblicher Hohlaser ind dann auf eine daneben stehende Hobelbank. Der Schädel wurde ihm mehrsach zerrfühnert und der Ankelsen Schödel wurde ihm mehrsach zerrfühnert und der Stadtverordnetenfitzung anberaumt. Rach ftundenlanger

ind dann auf eine daneben pegerne Hoberbatt. Der Schädel wurde ihm mehrsach zertrümnert und der Nacken-Wirbel gequetscht, so daß der Tod sehr bald eintrat. — Bei der heute stattgesundenen Wahl der Vorsteher der Synagogengemeinde Neuenburg wurden die Herren L. Ohm und Rentier Izis is sohn gewählt. — In der letzen außerordentlichen Generalver-fammlung des Kriegervereins wurden die Herren Amtsrichter Engel zum ersten Vorsitzenden, Apothekenbesitzer Eiselt zum Schriftsührer und Vortekleibesitzer Schwentikowski zum Cassirer

gewählt.

e. Schwetz, 11. Juni. Mit den Vorarbeiten zur Aussiellung des Kaiser und Krieger Denktmals, mals auf dem hiesigen Marktplaye ist begonnen worden. Die seierliche Enthüllung des Denkmals, das in den nächsten Tagen aus Berlin hier eintressen soll, sindet am 3. Juli, dem Jahrestag der Schlacht bei Königgrätz, statt. — Die Herren Kreisschulinspectoren Treichel in Schwetz und Bartsch in Dt. Erone tanichen am 1. Juli ihren Wohnsis. — Auf den hiesigen Wiesen ist mit der Mahd bereits begonnen worden. Der Heuertrag dürste sehr reich sein, die kühle und nasse Witterung im Mai ist dem Graswuchs sehr aewählt.

förderlich gewesen. \* Königsberg, 11. Juni. Eine Liebestragibie hat sich heute Mittags in einem Geschäftslocal auf bem ver ich gente Attings in einen Schaftschaft auf ven Gesetnsplatz abgespielt. Der Windrige Uhrmacher Knippschift abgespielt. Der Währige Braut, die Tochter des Bäckermeisters E., durch einen Schuß in die Brust und dann sich selbst durch zwei Schüsse verwundet, ohne den beabsichtigten tödtlichen Erfolg zu erziefen. Die beiden Lebensmüden wurden in Samariterwagen noch lebend in das Krankenhaus gebracht. Die Urjache zu der unglückseligen, wahrscheinlich im Einverständniß der beiden Liebenden geschehenen That soll in der Weigerung der Eltern der Brant, ihre Ginwilligung

veigerung der Eitern ver Vrant, ihre Eindutgung zur Verheirathung zu geben, zu suchen sein.

\* Gumbinnen, 12. Juni. Der 34. Verbandstag der ofte und westpreußischen Erwerbseund Wirthschaftsgenossenschen Sewerbseund Wirthschaftsgenossenschen ist in den Tagen vom 9.—11. ds. Mis. unter großer Vetheiligung hier abgehalten worden.

i. Pillan, 11. Juni. Hente Abend gegen 7 Uhrtras eine Torpe dobootsflottille, besiehend aus 2 Divisionsböten und 10 S.-Böten unter den Commandad der Constitutionenants Verruinghaus und

Commandos der Capitanlieutenants Berninghaus und Schneier auf einem Vorpostengesecht begriffen, von Danzig kommend, hier ein. Um 8 bezw. 9 Uhr Albends begab sich das kleine Geschwader wieder nach See, um nach Danzig zurückzudampsen. Nur das Torpedo boot 8 76 muzte hier bleiben. Dasselbe jatte beim Ginlaufen in den hiefigen Safen gegen einen Duckdalben gestoßen und sieh einen Schrauben-flügel verbogen. Das Boot wurde mit dem Lootsen-dampser "Möwe" nach dem Hinterhasen geschleppt und soll dort morgen früh reparirt werden um dann gleichfalls nach Danzig zu gelangen.

### Berliner Biehmartt.

Verlin, 15. Juni, (Städt. Schlachwiehmark, Amilicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 4388 Ninder, 9144 Schneine, 15012 Kälber, 14649 Hammel.

Oer Rindene, 10012 Kalber, 14040 Hammel.
Der Rinderstand. I. 56—58, II. 49—54, III. 44—47, IV. 37—42 Mf. für 100 Pjd. Fleischgewickt.
Der Schweine-Warkt verlief glatt und schloß so sest, daß ganz dum Schliß auch über Roitz bezahlt wurde. Es wurde geräumt I. 48, ausgesuchte darüber, II. 46—47, III. 44 bis 45 Mf. per 100 Pfd. 20pCt. Tara.
Der Kälber-Handel gestaltete sich ebenfalls glatt. 62—65, ausgesichte darüber, II. 57—61, III. 50—55 per 100 Nfd. Reischambelle.

100 Afd. Fleisgewicht. Am Ham net-Markt war der Geschäftsgang ruhig; es wird nicht ganz ausverkauft. I. 58—54, Lännner 55—57, I'. 50—52 Mt. per 100 Afd. Fleischgewicht.

## Letzte Handelsnadzrichten.

**Wollmarkt in Pofen. Pofen, 11. Juni.** (W. T.B. Telegramm). Der Markt eröffnete in recht träger Haltung. Käufer sind hauptsächlich Berliner Händler, während Fabrikanten weniger vertreten Berliner Händler, während habrikaiten weniger verreien find, und zeigen sich die Käufer sehr zurücklattend. Ju der Frühr und zurücklattend. In der Frühr und zurücklattend werte den kant vorjährigen Preise auf den Markt genommen wurde, während mittlere und geringere Wolle start vernachtäsigt bleibt und im Preise sehr nachgeben muß. Bei seiner Tuchwolle beträgt der Abschlage Kreize. Die Böcke waren dis auf einige Hälle sehr gut, wenn sie auch nicht aanz den Erwartungen entsprachen. Die Aufur auch nicht ganz den Erwartungen entsprachen. Die Zufuhr betrug laut amtlicher Feststellung gestern ca. 5550 Centner, wodurch sier ein Lager von 7000 Centnern am Markt war:

Danziger Producten-Börfe.

Berickt von S. v. Morstein.

Berickt von S. v. Morstein.

Better: schön, Temperatur: Plus 17°R, Wind: D.

Weizen war bei kleinem Verkehr in matter Tendenz und theilweise billiger. Bezohlt wurde für inlän disch en hochbunt 745 Gr. und 766 Gr. Mk. 153, sür rufsischen zum transit sureng roth 766 Gr. Mk. 120 per Tonne; serner ist gehandelt inländischer bunter 755 Gr. Beizen Lieferung Juniszuli Mk. 155, Juli-August Mk. 150½, Sept.-Deido. Mk. 146½, Deck.-Nov. Mk. 147 zu handelsrechtichen Kedinannen

Bedingungen
Roggen unverändert. Bezahlt ist inländischer 726, 735, 788 und 744 Gr. Mt. 105, polnischer zum Transit alter 782 Gr. Mt. 66. Alles per 714 Gr. per Tonne. Ferner ist gehandelt inländischer Roggen Fieferung Sepikr. Derober Mt. 1041/2, Mt. 104, Derober-November Mt. 105 per 712 Gr. du handelsrechtlichen Bedingungen.
Gerste russische zum Transit 627 Gr. Mt. 74 per Tonne bezahlt.

Hofer ohne Handel. Thymothee Mf. 15 per 50 Ko. bezahlt. Weizenkleie feine Mf. 2,85, Mf. 2,70, Mf. 2,85 per

Rohancter-Bericht von Paul Schroeder.

Wohzuder. Tendenz ruhig. Mf. 8,42½ bez. Mff. 8,40 Getd per 88° traufito incl. Sact franco demiadrmaffer. Miagdeburg. Mittags. Tendenz ruhig. Söchfte Notiz Bafis 88° Mf. 9,65. Termine: Juni Mf. 8,52½, Juli Mf. 855, Angust Mf. 8,75, October-December Mf. 8,80, Jan.-März Mf. 9,02½, Gemahlener Melis I Mf. 22,25. Hamburg. Tendenz ruhig. Termine: Juni Mf. 8,52½, Juli Mf. 8,65, Angust Mf. 8,77½, September Mf. 8,77½, Juli Mf. 8,65, Angust Mf. 8,77½, September Mf. 8,77½, Det.-Decor. Mf. 8,80, Januar-März Mf. 9,00.

			cleu-Debelche		
	11.	12		11.	12.
Weigen Juli	160.50		Rübdl Juni	54.70	
" Spt.	153,50	-	" Det.	52.30	
Roggen Juli	115.90		Spiritus loco .	39.70	40
" Spt.	117		, Juni	43.80	
Safer Juni	127.25		" Sept.	44	
, Juli	127.25		Petroleum	20	
	11.	12		11.	12.
3% Reichsanl.	103.90	103 90	Marienbra.		1
31/20/0 "	104	104.10	Milm. St. Pr.	124,-	123.75
40/0 //	97.75	97.75	Oftpr. Sitdb.A.	97	97
30/2 Br. Conf.	103.90	103.90	Franzoien ult.	152 25	151
31/3/0 "	104.10	104.10	Berl. Band. Gei	165.10	165.90
4000 "	98.10	98.10	Da. Privatb.	-	
31/20/0 Bommer			DiscCom.	204,-	204.50
Pfandbr.	100.50	100.40	Deutice Bant	204,-	204.10
31/20/0 Wv. "	100,10	100,52		159.75	159:60
31/20/0 " neul. "	100	100.10	Darmit. Bant	156,25	156.30
30/0 Westp. " "	94	94	Deft. Cred. ult.	230.40	230.40
40/0 Stil. Mt.	94 10	93.90	Danziger		SE WELL
40/ Munan. 94.	19.9		Delm.St.=21.	114.50	114.10
Goldrente.	89.25	89.25	Danziger	10 1011	
1880er Ruffen	103.80	103.50	Delm. St.=Pr.	112.25	112.50
4º/09tuff.inn.94.	67.—	67	Laurabütte		168.75
4% ung. Gldr.	104.50	104.70	Defterr. Roten	170.46	
4% Deft. "	104.80	104.90	Ruff. Moten	216.80	- man
5% Wterifaner		90.40	London turz	-	
6% "	98	98	London lang		20,305
Wiarienb.	00.	40.	Petersby, turz		
Milw. St. Act	84.25	84.50	" lang		www
a coort City well	04,20	OH,OU	Privatdiscont.		23/4
Senden	2 Rei	Gräffnu	no moren Rank		

Tenden 3. Bei Eröffnung waren Banken und Montan gut gehalten. Honds fill, schweizerliche Bahnen wesentlich besser. Des Gentralbahn angeblich auf Bertheilung von 7 Procent Dividende und Transvand procentweise besser und Erwartung günstigen Monatsausweises, ebenso Prinz Deinrich = Bahnen steigend auf bevorstehenden Derdaens Lusweis, Amerikaner fest, später einas schwankend auf schwacken Argentiner Markt in Loudon. In 2. Börsenstunde sehr sittl, vod behauptet; in Loudon. The Liverich behauptet.

Standesamt vom 12. Juni.

Geburten: Circus-Restaurateur Julius Er in seld, T.— Briefträger Gustav Stabenau, S.— Kusser-ichmledegeselle Wilhelm Kickel, T.— Arbeiter Emil Seidler, T.— Schmiedegeselle Martin Courad. S.— Arbeiter Julius Bendig, S.— Arbeiter Johann Dreppa, T.— Schmiedegeselle Gustav Gabriel, S.— Maurexpolter Emil Katett, S.— Hauszimmergeselle Maurexpolter Emil Katett, S.— Hauszimmergeselle Millelm Auriu, T.

Wilhelm Phrity, T. Anfgebote: Schuhmachergeselle Sbuard Alexander Wilhelm Phrig, T.
Aufgebote: Schulmachergefelle Gbuard Alexander
Krieg und Katharine Clijabeth Kuhu, beide hier. — Zinnmerpolier Johann Ferdivand Aling zu Heiligenbrunn und Wilhelmine Kenate Dickband hier. — Kaufmann Udolf Ludwig Schwarz und Emma Antonie Hulf, beide hier. — Schuliebegeselle Josef Wagner und Antonia Julianna Platkowski, beide hier. — Arbeiter Paul Unifoland Zienof und Jon Meta Koetzel, beide hier. — Paftor Alfred Obst zu Reichenbach und Franziska Adele Eirnder Chres der hier.

Raffor Alfred Obji zu Reichenbach und Franziska Abele Ernbeck hier.

Heirathen: Schlosserseielte Hans Wilhelm Michard Hiber der und Marie Wilhelmine Linde. — Schlossergeielte Franz Bruno Meif und Sedwig Margarethe Schulz. — Arbeiter August Ferdinand Kupski und Antonie Blockus, geb. Ofron. — Sämmtlich hier.

Todeskälle: Kansmann Wilhelm Eduard Max Schward, 36 J. — S. des Heisers Albert Witthowski, 1 J. — S. des geprüften Locomotivheizers Felix Arnold, 4 M. — Fran Caroline Liebnau, geb. Marichal, 83 J. — Fran Warte Clischeth Giede, geb. Keinke, 48 J. — S. des Arbeiters Gustaw Steffen, 11 W. — S. des Arbeiters Johann Risceri, 3 J. — T. des Scefahrers Felix Kimenkonski.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte vom 12. Juni. (Drig.=Telegr. der Dang. Reneste Rachrichten.)

STATE BALL LABOUR	Stationen.	Var. Mia.	Wind.		Wetter.	Tem. Celj.	
Townson.	Christiansund	764		3	bedeckt	10	
	Kopenhagen	772	233 2	4	bedeckt .	15	
	Petersburg		202			10	
1	Mostau	770	233 1		halbbedeckt	13	
ı	Cherburg	771		3	wolfenlos	19	
ł	Sylt	771	SW 2	3	heiter	17	
ı	Hamburg	772	ftiu		woltenlos	19	
ı	Swinemitnde	773	ftill	20	wolfenlos	16	T
ı	Neufahrwaffer	772	fittle	83	wolfenlos	17	123
1	Memel	771	WNW &	3	wolkenlos	15	
	<b>Baris</b>	771	nond 1		moltenlos	18	11
ı	Biesbaden	772		3	wolfenlos	15	
8	Mänchen	774	D	5	wolfenlos	15	Carrie
í	Berlin	773	ftia	511	wolfig	17	
	Wien	771	N2B 2	3	wolfig	13	
Transcen	Breslau	773	233 1	1	Dunst	13	
-	Nizza	766	ftill	1	wolfenloß	22	
-	Trieft	768	ftia	-	heiter	22	
ı	11ch	criicht	ber Wit	te	rung.	7000	

Neber Mitteleuropa, wo Lufidruck und Temperatur ge-stiegen sind, lagert ein umfangreides Gebiet 770 Millimeter überschreitenden Lufidrucks, nordwestlich und südöstlich davon iegen Depressionen über den Grenzgebieten des Erdigeiles In Deutschland herricht unhiges, beiteres und, mit Aus ahme des Sildens, ziemlich warmes Wetter. Regenfälle

> Drahtnachrichten. Das Garten-Coftumfeft.

J. Berlin, 12. Junt. Das geftrige Garten-Coftumfest im Marmorpalais zu Potsdam, welches im Stile des großen historischen, am 27. Februar veranstalteten Costumfestes ge plant war, nahm einen glänzenden Berlauf. Der Kaifer erichien wiederum in der Uniform bes ehemaligen Beib-Gardehufaren-Regiments Nr. 10, die Kaiserin in dem damals schon vielfach gerühmten Costiim, welches aus einem weiß seidenen prachtvollen Unterfleide mit feinem Linon-lieber wurf besteht. Auf dem Kopfe trug die Kaiserin einen rothen Turban mit reichen Stidereien. Auch Professor Menzel nahm an dem Gartenfest Theil und wurde vielfach vom Kaifer ausgezeichnet.

Die Schliefung ber freien Bereinigung. J. Berlin, 12. Juni. Obwohl die nunmehr von bem Berliner Polizei-Präfidium mitBezug auf die Bersammlungen im Feenpalaft erlaffene Berfilgung nach ben refultat lofen Berlauf der letten Conferenz zwifden den Bertreiern der Landwirthichaft und der Kaufmannschaft zu erwarten war, hat diefelbe boch in hiefigen Borfentreifen iberrafcht. Die maßgebenden Firmen icheinen jum äußerften Wiberstande entschlossen zu sein. Wie das "B. T." erfährt, hat der Borftand der "Freien Bereinigung ber Berliner Getreidehandler" bereits geftern eine Situng abgehalten, in der beschloffen wurde, schon mit bem geftrigen Tage die Versammlungen im Feenpalaft als eingeftellt anzusehen, ausnahmalos aber, wie bisher, von ber Berliner Productenborfe fern gu bleiben. Ein Circular, welches eine Anweisung über das weitere Berhalten angiebt, ift in der Ausführung begriffen.

Deutsche Colonialgesellschaft.

München, 12. Juni. (B. T.B.) Das aus Anlag der hentigen Versammlung der Colonialgesellichaft im werden.

Löwenbräufeller veranstaltete & est war sehr gut besucht und verlief aufs glänzendste. Pring Leopold von Bayern und Herzog Johann Albrecht von Medlenburg-Schwerin, ber Borfitzende der Gefellichaft, wurden von den Gaften lebhaft begrüßt. Nachdem die Feier durch einen Fesigruß von Hermann Lingg eröffnet war, ergriff Major von Wigmann das Wort zu einem längeren mit großem Beifalle aufgenommen Bortrage über feine Thatigfeit in Afrifa. Er betonte, baß jest überall Acht ung vor der deutschen Flagge und vielfach ein freundschaftliches Berhältniß zwischen Deutschen und Gingeborenen herriche und legte dar, daß es nöthig sei, weitere Mittel für die Colonien bereit gu ftellen. "Das deutsche Bolt", ichloß Major v Wigmann, "hat fich entschlossen Colonien zu besitzen und fich auch verpflichtet, den Befitz festaubalten und auszubauen, und wir werden die Colonieen fefthalten und entwideln jum Bortheile bes beutichen Reiches und jum Ruhme der deutschen Flagge!"

Die Unterdrückung ber Deutscheu.

# Bien, 12. Juni. Die Regierung ift entschloffen, eine verschärfte Heberwachung der Deutschen vorzunehmen und gegebenen Falls mit größerer Strenge vorzugeben. Die Blätter, welche den Regierungserlaß bezüglich der verschärften Ueberwachung der politischen Bereine veröffentlicht hatten, find confiscirt worden; barunter befindet fich bie "Neue Fr. Preffe".

Berlin, 12. Juni. (B. T.B.) Der Landtags. Abgeordnete v. Elbe (Conf.), Bertreter des Wahlfreises Greifenberg-Ramin, ift in Carnit plöglich gestorben.

Berlin, 12. Juni. (B. T.B.) Eine von über 3000 Mann besuchte Versammlung der Maurer Berlins und Umgegend beschloß, vom Generalstreik abzusehen und überall den partiellen Streik zu proclamiren, wo der Stundenlohn von 60 Pfennig und die neunftundige Arbeitszeit nicht bewilligt werden.

Riel, 12. Juni. W. Privattelegramm. Die Kaifernacht "Hohenzollern" geht am 19. Juni durch den Kaifer Wilhelmcanal nach Helgolaud. Der Raifer besteigt in Brunsbüttel die "Hohenzollern".

Ricl, 12. Juni. (B. T.B.) Pring Beinrich hat heute Mittag an Bord des Krenzers "König Bilhelm" die Reife nach England angetreten. O. Rattowit, 12. Juni. Auf ber Finthütte gu

Sohenlohehütte ftellten 1500 Arbeiter die Arbeit ein. Daris, 12. Juni. Die geftern von der Opposition in der Kammer durch Bascon gestellte Forderung, die Regierung möge den geheimen Bertrag befannt geben, den fie für den Kriegsfall mit der Bant von Frantreich geschlossen habe, ruft große Erregung hervor. Der Finang = Minifter lehnte bekanntlich bie Beröffentlichung ab, ohne die Existenz eines folden Bertrages zuzugestehen, während Ribot in einem Interwiew zugab, daß ein folder Bertrag bestehe und die Bant verpflichtet fei, ber Regierung eine Milliarde im Falle einer Mobilmachung zur Berfügung zu ftellen.

Wien, 12. Juni. (B. T.-B.) Der ehemalige Director des österreichischen Museums für Kunft und Industrie, Hofrath v. Falke, ist gestorben.

A London, 12. Juni. Raifer Bilhelm hat hiesigen Blättern zufolge der Königin Victoria durch den Herzog von Coburg einen Brief übersandt, worin er ihr zu dem Jubiläum gratulirt und auf das enge Freundschaftsverhältniß der Höse von Berlin und London hinweist.

London, 12. Juni. (28. I.B.) Der aus Barmouth in Wales nach Oldham zurückehrende Bergnügungszug ift 10 Meilen von Oswestrn entgleift. 9 Baffagiere murben getöbtet und

Konstantinopel, 12. Juni. Seute ift von Muradli der 81. und von Adrianopel der 14. Militärtransportzug abgegangen; insgesammt murden bisher nach der zweiten Mobilmachung 89 947 Mann und 14 195 Pferde befördert.

Simla, 12. Juni. (B. L.B.) Das 33. Pendichab-Regiment der Eingeborenen Infanterie erhielt Befehl, nach dem Tochi-Thale, wo der Ueberfall auf eine indische Truppenabtheilung stattsand, vorzuruden; das 3. und 14. Siths = Regiment rudt nach Bannu und bas 2. Pendichab-Infanterie-Regiment nach Rohat vor.

Dofohama, 13. Juni. (B. T.-B.) Aus Soul wird gemeldet, daß dort zahlreiche Verhaftungen vorge= nommen worden feien. Es feien angeblich Intriquen im Werke, um den König dahin zu beeinfluffen, daß er seinen Bater zum Regenten ernenne und sowohl die ruffifche als die japanische Bartei zur Seite fchiebe.

Washington, 12. Juni. (B. T.-B.) Der Senat nahm den Abanderungsantrag an, nach welchem der Boll für raffinirten Zucker auf 105/100 Cent. für das Pfund festgesetzt wird.

Verantwortlich für den politischen und gesammten Inhalt des Blaites, mit Ansnahme des localen, provindiellen und Inseratentheils, Gustav Fuchs. Hir das Locale und Kroving Chuard Pietzder. Hir den Juseraten. Theil E. Arthur Herrmann. Druck und Berlag: Danziger Neueste Nachrichten Fuchs & Cie Sämmtlich in Danzig.

### Soeben erschien:

## Ban-Polizei-Perordunng

die innere Stadt Danzig vom 28. Mai 1897.

Brochirt gum Preije von 50 Pfg. gu haben in ber A. Müller vorm. Wedel'ichen Sofbuchdruckerei (Intelligenz-Comtvir) Jopengasse Nr. 8, in ber Expedition ber "Danziger Menefie Rachrichten", fowie in allen Buchhandlungen.

## 

Extra-Beilage.

Die Gesammt-Auflage unserer heutigen Rummer enthält einen Prospect der Fabrik sandwirthschaftlicher Waschinen von Carl Beermann, Bromberg, worauf Interessenten besonders ausmerksam gemacht werden, (14149)

Vergnügungs-Anžeiger

Dienstag, den 15. Juni: Anfang der Saison und Beginn

Die Bade-Direction. (14217 Großes Yocal= n. Instrumental=Concert zum Besten des Kirchenbaufonds Sountag, ben 13. Juni, Nachmittage 41/2 Uhr,

im Kurgarten zu Zoppot, Männergefangberein "Cangerbund" (Dirigent Berr Haupt) und der Zoppoter Kurcapelle (Dirigent herr Kiehaupt.) Programm an der Casse.

Cintrittsfarten à 50 A, für Kinder 20 A an der Caffe. Das Comité.



## Park - Concert.

(Direction: Herr C. Theil, Agl. Musitdirigent). Anfang Wochentags 7 Uhr Entree 15 A. Sonntags 5 " 20 " Sonntags

Carl Bodenburg, 14231) Königl. Hoflieferant.



## Dampfbootfahrt Sonntag, 13. Junt an, tritt ber Sommerfahrplan Bon

in Kraft. Es fahren die Dampfer

bom Johannisthore um 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 2, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, \* 7, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8, um ber Westerplatte um 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, \* 8, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 9 Uhr.

Bei den seitgedructen Absahrtzeiten legen die Dampser und Bei Meinstellung Strobbisch Sollmund Weistellungen

an den Zwischenstationen Strohdeich, Holm und Weichselmunde

Wenn Bedürsniß vorhanden ist, werden Extradoote eingeschoben, und es solgt dann ein Boot dem andern, sobald das vorhergegangene gesüllt ist.
Der Abgang des letzten Bootes von Westerplatte wird im Kurgarten und am Portal bei der Wartehalle täglich bekannt

Fahrabonnementebillete, gültig vom 1. bis letten eines

jeden Kalendermonats, find zu folgenden Preisen im Bureau Heilige Geistgasse 84 zu haben:

auf dem I. Plat auf dem II. Plat ... Mf. 8,— Mf. 4,— ahr. " 4,— " 2,— Für Erwachsene Kinder unt. 12 Jahr. " 4,— " 2,— Inhaber eines Danmiboot-Fahrabonnements-Billets ist berechtigt, eine von der Eröffnung der talten Seebader bis zum Schlusse derselben gültige Babe-Abonnementskarte zu nach-stehenden Preisen im Bureau Heil. Geistgasse 84 zu lösen:

Für Erwachsene Für Erwachsene "A. 6,— "Kinder unter 12 Jahren "4,50 Zeitsahrkarten für mindestens 30, längstens 120 auf einander

folgende Tage, deren Anfangstermin und Gültigkeitsdauer von dem Belieben der Käufer abhängen, find im Bureau zu kaufen. "Weichsel" Danziger Dampfschiffahrt- und Seebad-Actien-Weiellichaft. (14304 Bureau: Beilige Geiftgaffe Nr. 84.



### Seefahrten nach Loppot und Hela per Salondampfer "Drache"

bei günstiger Witterung und ruhiger See am Sonntag, 13. Juni, Vormittags. Absahri Frauenthor 7, Westerplatte 71/2, Zoppot81/41 Hr. Rachmittags: Absahri Frauenthor 21/2, Westerplatte 3, Zoppot 33/4, Hela 7 Uhr. Fahrpreis: Danzig-Zoppot Ketourbillet M.1,—, eine Tour 60 A, Kinder= "0,660," 40 "Danzig-Hela Ketourbillet M. 1,50, Kinder 1 M.

**Westerplatte—Zoppot. Am Sonntag, den 13. Inni,** Absahrt Westerplatte: 8, 10 Uhr Bormittags, 1, 3, 5, 7 Uhr Nachmittags, Zoppot 9, 11 Uhr Vormittags, 2, 4, 6, 8 Uhr Nachmittags.

### Eröffnung der täglichen Dampferverbindungen Danzig-Zoppot, Danzig-Hela und Westerplatte—Zoppot.

Am 15. Juni tritt der Sommerfahrplan für die Dampfer fahrten auf See in Kraft. 1. Danzig Boppot. Abfahrt Frauenthor 2 Uhr Nachm., Sonntag 7 Uhr Borm. und 21/2 Uhr Nachm. Rückfahrt.

Zoppot ca. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Nachm., Sonntags ca. 1 Uhr und circa-8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Nachmittags. Fahrpreis: Retourbillet A. 1,—, eine Tour 60 A. Erwachsene,
bes Eartens. Fackelpolonaise
bei bengalischer Beleuchtung.
2. Danzig—Hela. Postbampser. Absahrt Frauenthor 2 Uhr
Rachm., Sonntag 7 Uhr Borm. und 2½ Uhr Nachm. Rücksaktelpolonaise
bei bengalischer Beleuchtung.
Familien freien Eintritt in
ben Carten.

Ziegenbockfuhrwerk wie

Uhr Nachmittags.

Fahrpreis: Ketourbillet M. 1,50, Kinder M. 1,—.
Billets: bei Herrn A. Lickfett Nachk., gegenüber der Halberger Art, Anlegestelle am Frauenthor.
3. Westerplatte—Foppot. Absahrt Westerplatte 2, 4½, 7½, 11hr lebvige genügend bekannt.

3. Westerplatte—Joppot. Absahrt Westerplatte 2, 4 1/4, 7 1/4, Uhr Rachm. (im Anschluß an die 1 1/4, 3 1/5 und 6 1/2 Tourdampser von Danzig), Sonntags 8, 10 Uhr Borm., 1, 3, 5, 7 turk Rachm. Absahrt Zoppot 3, 5, 8 Uhr Rachm., Sonntags 9, 11 Uhr Borm., 2, 4, 6, 8 Uhr Rachmittags.

Sahrpreis: Einzelbistet 50 A, Fünserbillet M 2, Kinder 30 A, Fünserbistet M 1,25. Billets in Westerplatte Billetbude, Zoppot Ende des Seessteges und bei Fräulein C. A. Focke, Seestraße. Restauration an Bord.
Die Seesahrten sinden nur dei günstiger Witterung und kubiger See statt.

Peistell Danzieer Dannsschiftsahrtz u Seekad-Actions.

Gesparaf. Es ladet freundlicht

tuhiger See statt.
"Weichsel" Dauziger Dampsschiffahrt: u. Seebad-Actien- gesorgt. Es ladet freundlichst Gesellschaft. (14305 ein B. Neumann.



Nur noch wenige Tage! Internationales

Klein Hammerpark Langfuhr.

Aut noch kurze Zeit!! Besuchen Sie nur das

## Lette Woche!

Im Park: Großes Weilitär=Concert

in der Halle:

### Concert bes 1. Wiener Damen-

Orchesters. Münchener Biermadels Bedienung.

Nur Bolfsfest-Attractionen. Die St. Gotthard= Tunnelbahu, Die Herenschaufel, Circus Bariété, Illusions=Theater,

Vegerkarawane, Vanorama, Riesendame.

## Lette Woche!! Sonntag.

Entree zum Feftplatge 10 Pfennig, (14289 Kinder frei.

Eröffnung 4 Uhr. Rückfahrkarten 3. El. werden mit 20 Pfg. am 11., 12., 15., 18. u. 19. d. M. für die Nachm.-Züge Danzig-Langfuhr ausgegeben.



## Militär=Concert

Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag: (14093 Firchow.

Auf besonderen Wunsch kommt am Sonntag zum Vortrage: Für's Herz und Gemüth, Potpourri mitMännerquartett von Komzak. Dienstag, Freitag:

Recoschewitz.

Entree: Wochentags 15 A, Sonntags 30 A. H. Reissmann. Milchpeter. Jeden Montag, Mittwoch, Freitag:

Gr. Park=Concert, ausgeführt von der Capelle des Feld-Art.-Regts. Ar. 36, unter Leitung des Königlichen Musik-Dirigenten Beren A. Krüger. Anfang 7 Uhr. Entree 10 %

## Danziger Bürgergarten Sonntag, ben 13. Juni cr.:

Tanzfränzchen

im großen Saale. Abends große Illumination des Gartens. Fackelpolonaise bei bengalischer Beleuchtung.

bekannt.



## Halbe Allee.

Dienstag, ben 15. Juni, Nachmittage 5 Uhr:

der ganzen Capelle des Fuß-Artillerie-Regiments v. Hindersin unter perfönlicher Leitung des Kgl. Mufikdir. Herrn A. Firchow. Villets im Borverkauf bei Herrn Büttner, Holzmarkt 22, C. Rabe, Langgasse 52, Cigarrenhandlung König, Langgasse 2 à Person 25 A (10 Villets 2 M), an der Casse 30 A.

Café u. Restaurationsgarten "Sandweg". Sonntag, den 13. Juni cr. von Rachm. 4 Uhr an:

Tanzmusik. Lon jetzt ab findet bis auf Beit das Tanzfränzch. nicht mehr am Donnerstag, sondern an jedem Dienstag ftatt, wozu ergebenft R. Behrendt.

Valé Kresin, Schidlitz 29. Empfehle dem geehrten Bublicum meinen Saal n. Garten-Ctabliffement mit fester Bühne für Bereine und Gesellschaften Hochachtungsvoll G. Linkner. CaféRosengarten Schidlin. Morgen Sonntag:

Grosses Militär-Garten-Concert v.Mitgl. d. Feld-Art.-Reg.Ar 36.
Anfang 4 Uhr.
Entree 10 A. Kinder frei.
Kaffee wird zubereitet.

Mitgebrachter Kaffee wird zübereitet bei C. Wagner, Zoppst, Südstraße Nr. 7.

## Circus Semsrott.

Sountag, den 13. Juni:

Zwei grosse Vorstellungen Nachmittags 4 11hr:

Extra = Familien = Vorstellung mit besonders hierzu gewähltem Programm, und werden hierauf die auswärtigen Herrschaften wegen der Reichhaltigkeit des Programms gang besonders aufmerksam gemacht.

De Haupt-Vorstellung &

mit reichhaltigem, gewähltem Programm. Zum Schluß der Borstellung: Die Zaubersee, große Pantominne mit Tänzen, ausgesührt vom ganzen Personal. (14287 Montag, den 14. Juni, Abends 8 Uhr: welche nur aus den besten Nummern des großen Repersorts zusammengestellt ist. Preise der Plaze wie bekannt. Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll A. Semsrott, Direct.

## denhauer's Etablissement.

Sonntag, den 13. Juni: Garten-Concert-

Anfang 41/2 Uhr.

Entree 15 3. A. Kirschnick.

Countag, den 13. Juni:

ausgeführt von Mitgliedern der Capelle des Feld-Artillerie-Regiments Anfang 6 Uhr. Nr. 36. Entrée frei-Um hodgeneigten Besuch bittet

G. Kretschmer.

## angerheim.

Großes Concert

(im neu erbauten Orchester) ausgeführt von der Capelle des 1. Leib-Sufaren-Regiments Rr. 1 unter persönlicher Leitung des Agl. Stabstrompeters Herrn Lehmann. Entree 10 A. Minuer Arthur Gelsz. Anfang 4 Uhr. Rinder frei.

Langgasse 78.

Danzig.

Langgasse 78.

# Neu eingetroffene Eingange

Cattune, Mousseline, Bareges, Mohairs, Etamines, Foulards in selten schöner Musterauswahl ganz außerordentlich billig.

Elsasser Percals, Piqués, Batiste, Organdis und Cottelines 311 25, 30, 35, 45, 60 Pfg. bis 1,25 Mf.

Große Sortimente Mousselines, Bareges und

zu 50, 75, 85 Pfg., 1,00, 1,05, 1,25, 2,00 bis 3,00 Mit.

Duftige klare Grenadines und Etamines in su 1,25, 1,50, 1,75, 2,00 bis 2,50 mt.

Reinseidene Foulards, Pongés, nur Saison-

neuheiten zu 90 Pfg., 1,00, 1,25, 1,50, 2,00 bis 3,00 Mt.

## Ar. 135. 1. Beilage der "Danziger Neueste Nachrichten" Sonnabend 12. Juni 1897.

Locales.

\* Die fiebente Generalversammlung bes katholischen The siebente Generalversammlung des katholischen Lehrer-Berbandes des denischen Reiches wurde am zweiten Pfingstrage in Heilt gen fia die abgehalten. Mit der Bersammlung war die feierliche Enthüllung des Kellnerdenunung war die feierliche Enthüllung des Kellnerdenunung war die feierliche Enthüllung des Kellnerdenunung war der Delegirten im Kathhanie statt. Herr das fin fin feienghrwasser eröffnete die Sigung. Bu Chren der versordenen Verdandsgenossen erhoden sich die Delegirten von den Sizen. Der Vossischen kellnerd, sowie dessen Enthülung des Denfinals die Wittine Kellnerd, sowie dessen Sohn Krof. Dr. Kellner ans Bonn erschienen sind. Es wurde dann die Tagesordnung sin die Berhandlungen schspetcht. Indwischen war der erste Verdandsworsische Herr Kector Brisch-Vossische Verung der Sizeng. Die Versammlung beschloße im Holdigungstelegramm an den Kaiser und ein Begrüßungstelegramm an den an den Kaijer und ein Begrüßungstelegramm an den Eultusminister Dr. Bosse abzusenden. Als Cassenrevisoren wurden die Herren M er d-Strassburg und Splett-Joppot gewählt. Die Versammlung trat alsdam in die Verassung der vorliegenden Anträge. Der Diöcesan-Verein Fulda hat 

im Schützenhause. Anweiend waren etwa 700 Lehrer.

Am Nittwoch wurde die Berathung der noch vorliegenden Anträge fortgesetzt, die sämmtlich angenommen wurden.

Arch dem Cassenbergeitzt, die sämmtlich angenommen wurden.

Arch dem Cassenbergeitzt, die sümmtlich angenommen wurden.

Arch dem Cassenbergeitzt, die Ausgabe 1652,59 Mt. Es wird angestrebt, unter Erhöhung der Mitgliederbeiträge sedem tingelnen Mitgliede ein Jahrbuch nnentgeltslich zu Liefern.

Der Borstigende der apologeisigen Commission empfahl als die behandelndes Thema sür das nächste Jahr "Das Verhätnis des Leibes aur Eeste." Perr Bildhauer Keinerbeitlinis des Leibes aur Eeste." Perr Bildhauer Keinerbeitlinis der Schöpfer des Kellnerdenstmals beabsichtigt, steinere Berlin, der Schöpfer des Kellnerdenstmals beabsichtigt, steinere Berlin. Der auf dem Granitsockel des Denkmals nicht richtig wiedergegebene Wahlsprache Benkmalsen angebracht werben.

werben.

\* Die nachsiehenden Holztransporte haben am
11. Juni 1897 die Sinlager Schleuse passirt; Sirom ab:
5 Trasten Rundsiesern und Kundeichen von Berraschick,
E. Rodemann, durch H. Schöurock an A. Zey in Kückjort.
4 Trasten Kundstesern, Basten, Mauerlatten und etchene
Rundslötze von Menezenin, Münz, durch Lieber an Zebrowäfi
in Dornbusch. 1 Traste eichene Schwellen, Plancons und
lieserne Balten vom Berl. Holzcomtoir durch J. Krining an

kanntlich am 23. d. Mis. statt.

\* **Rohlthätigkeits-Vorstellung.** Der neuerbaute Tite'sche Saat in Langfuhr beherbergte gestern Abend, obwohl die Saison längst geschlossen, die Ersme der Gesellschaft unseres in den letzten Jahren mächtig emporgeblühten Borortes. "Zum Best en der Gesme die note Dorortes. "Zum Best en der Gesme in de Diakonten Borortes. "Zum Best en der Gesme ein des Diakonten Borortes. "Zum Best en der Gesme die Marole gekautet und diesem Wohlthätigkeitsrus, auch wenn er in des Frühlings schönsten Tagen laut wird, war man gern gesolgt; denn auch Langslukr will endlich sein Gotteshuns haben. Der große akustisch schöne Saal war bis auf den letzten Platz dicht besetzt und unter den Ersschienenen sand sich das Ofsiciercorps der Leibhusaren mit ihren Damen, an der Spitze Herr Oberst mit ihren Damen, an der Spitze Herr Oberst. Mackensen, stark vertreten. Das Programm bot ausschließlich Gesangsvorträge dar, deren Be-gleitung Frl. Emma Broesecke in anerkennenswerther gienung Fri. Emnta Broejece in anertennenswerther Weise auf dem schönen klangvollen, aus der Max Lipczinskrischen Pianoforte - Fabrik gütigst zur Bersügung gestellten Concerksügel übernommen hatte. Die Damen Saemann, Rohleder, Baldus und Tauch und die Herren Dr. K. und Döblin hatten ihre Sangeskunst in den Dienst einer guten Sacke gestellt und erfreuten das Auditorium wie guten Sache gestellt und erfreuten das Auditorium mit den Sangesperten der alten und modernen Meister. Bon Haydn bis herad zu Hildach und Henschel waren die Liedercomponisten vertreten und hatten in den obendie Liedercomponisten vertreten und hatten in den oben-genannten Damen und Herren auch würdige Interpreten gesunden. Mit dem schönen Duett aus der Schöpfung erössnete Fräulein Rohleder und Herr Dr. A. die Abend unterhaltung in würdiger Beise und mit Kleinigkeiten von Brahms, Förster und Berger schloß Fräulein Rohleder dieselbe. Ein Wohlthätigkeitsconcert verdietet eine Kritik, aber wenn der Abend auch nicht einem guten Zwecke ge-gosten hätte, so hätte man nit dem Gebotenen wohl zusrieden sein können, denn es waren durchweg tüchtige zurreden jett konnen, dent es daten datenden frichtige gefangliche Kräfte, die sich da gestern einem krisischen Audikorium präsentirten und voll bestanden, wie der reiche Beisall, der Allen gespendet wurde, bewies. Das Concert hat seinen Zweck voll und ganz erfüllt. Der Gemeinde-Diaconie zu Langfuhr hat es ein erkleckliches Simmeden, ben wohlthätigen und kunststunigen Be-wohnern unserer schönen Borstadt aber einen genuß-reichen Abend verschafft, und das war ja wohl der

Zweck der Veranstalter. \* Der Circus Semsrott am Hohen Thore scheint fich in unserer Stadt einer großen Anziehungskraft zu erfreuen, wie die allabendlich gutbesuchten Vorstellungen beweisen. In der That bietet der Circus auch manches Sehenswerthe; täglich wird ein neues Programm durchgeführt, und man muß sagen, daß die Nitglieder des Eircus thun, was sie können, um die Zuschauer auf ihre Rechnung kommen zu laffen. Vorstellungen, wie fie der Berliner im Circus Reng zu sehen befommt, wird man natürlich in einem reisenden, also primitiven Circus nicht zu sehen verlangen dürfen, dafür ist der Sintritt aber auch billiger.

Eintritt aber auch billiger.

\*\*\*Neber bie Vorgänge bei ber Stargarder Wahl
lesen wir in der "Dirsch. Itz." u. a. Folgendes: Den Kahlact
leitete Herr Landrach Hage neuer. Stargard, als Beistiger
berief er die Karrer von Tokarskie Frygutken (zugleich
als Dolmetscher), Bürgermeister Sooft-Schöneck, Nittergutsbesitzer v. Kalkte in-Klonowken, Kaufmann Winkelich
hausen Fr. Stargard, Pfarrer Ofsowskiesenk, Auften
weister Fischer Arbeiten win Kittergutsbesitzer PlehnSummin, letzteren als Protocolsikhrer. Von 479 Wahlmännern der drei Bahlkreise waren gestorben 2, durch
Krankheit und andere Gründe am Erscheinen verhindert 6,
eine Gefängnisser Von Bahlmänner
den Sekle waren. Bei der Prüfung der Bahlmännervahlen sollten vier Bahlen wegen sormaler Ungehörigkeiten

Perf, Sofgemion in Welkhof. 2 Traften Ammbliefern von Joeispof, R. Warrzewski, durch Schubler, den Angeleichen und Joeispof, R. Warrzewski, durch Schubler, den Angeleichen und Schubler, der Angeleichen der Angeleichen und Schubler, der Angeleichen und Schubler, der Angeleichen und Schubler, der Angeleichen und Angele

Schleswig-Holftein, sowie im Stadtkreise Berlin zu vertreiben.

\* Ginbruchsdiebstahl. In vorleiter Nacht ist in der Gyphalatten-Fabrik des Herrn Böhnert, hinterm Lazareth Nr. 10, der früher Dalitz'ichen Margarine-Fabrik, ein dreister Einbruchsdiebstahl verübt. Die Diebe hatten aus einem Schreibpusse den Duplicatschlüssel zum Geldickrank gestohlen und aus diesem 2 Einhundertmarkscheine und noch etwas Baargeld entwendet. Die Thäter sind noch nicht ermittelt.

\* die Einweihung des Bethause in Denbude wird, wie bereits mitgesheilt, morgen Bormittag durch Herrn Generalsuperintendenten D. Dib Lin erfolgen. Die von Herrn Baugewerksmeister A. Ken in Kasse.

Herrn Generaljuperintenbenten D. Döblin erfolgen. Die von Herrn Baugewerksmeister A. Fey in Facstwerf erbaute Kirche ist von einem Staketenzaum umgeben und bietet in ihrem Aeußern, das morgen noch durch Blumen- und Pflanzendecorationen geschmickt werden wird, einen recht gesälligen Andfick. Die innere Einrichtung der Kirche ist, wenn auch eine einfache, so doch recht gediegene. Bon Damen der Gemeinde sind der Kirche reiche Geschenke gemacht. Frau Martha Er ün en berg hat ein selbstgestickes Bild "Fesus in Gethsemane" darstellend zum Geschent gemacht. Die Meiserede wird herr Generalsuperintendent D. Döblin Beiherede mird Berr Generalfuperintendent D. Döblin halten, während Herr Pfarrer Schikus die Festspredigt übernommen hat. Nach beendetem Gottesdienst werden sich die Festsbeilnehmer in dem Hotel "Waldshänschen" des Herrn Neubenster zu einem Mahle

vereinen.

\* Cinlager Schlenfe, 11. Juni 1897. Stromab:
D. "Barichau" von Eulm mit 13,5 To. Bier und 1. To. Gifig an Joh. Jcf; D. "Lindan" von Etbing mit 54 To. Gifiern an Ad. v. Kiefen; J. Hiebler von Etbing mit 54 To. Gifiern an Behnte & Sieg; A. Dombrowski von Fürstenwerder mit 28,5 To. Beizen an D. J. Beigle; fämmlich in Danzig.

Etromauf: 2 Kähne mit Gitern. 18 Kähne mit Kohlen, 2 Kähne mit Gitern. 18 Kähne mit Kohlen, 2 Kähne mit Gitern an Meyhöfer, Königsberg; D. "Alice" von Danzig mit Gitern an Meyhöfer, Königsberg; D. "Auf. Born" und D. "Tiegenhof" von Danzig mit Gitern an And. Ajch, Thorn; D. "Jul. Born" und D. "Tiegenhof" von Danzig mit Gitern an August Zebler, Elbing.

\* Verband beutscher Naisseigenbereine. Die Jahres.

Sitern an Angun Sedier, Giong.

\* Rerband beutscher Naisseisenvereine. Die JahreßVersammlung des Berbandes deutscher Naisseisenwereine, die
3. It in Verlin tagte, beschloß, daß der nächste Verbandstag
im Jahre 1889 zugleich mit dem 50 jährigen Jubiläum der Gründung von Naisseisenwereinen und der Enthüllung des Naisseizen-Denkmals in der Rheimprovinz statischen solle.
Die Wahl des Ortes bleibt dem Vorstande vorbehalten.

### Städtischer Schlacht- und Biehhof.

Vom 5. Juni bis zum 11. Juni wurden geschlachtet: 53 Bullen, 11 Ochsen, 79 Kühe, 136 Kälber, 302 Schafe, – Ziege, 762 Schweine, 7 Pferde. Bon auswärts wurden zur Untersuchung eingesührt: 97 Amderviertel, 129 Kälber, 65 Schafe, 2 Ziegen, — ganzes Schwein, 153 halbe Schweine

Holzverkehr bei Thorn.

Durch Strauch für Stolz 6 Traften mit 3015 fief. Rund-Strand Strand für Stoff Oxfasten int 3015 fief, Kinds-hölzern, 59 tann. Kundhölzern. Durch Strauch für Stofz 4 Troften mit 2075 fief. Kundhölzern. Durch Kosenstein für Kosenstein 31/2 Traften mit 1700 fief. Rundhölzern, 15 fief. Sleepern. Durch Goldhaber für Grünwald und Kohn

		DICANA DE LA CONTRACTOR		CONTRACTOR NAMED IN
Name des Schiffers oder Capitäns	Fahr= zeug	Ladung	Von	Nach
Capt. Witt	D. Brahe	Stückgüter	Thorn	Danzig
Schirrmacher Varuszewski	Kahn do.	Faschinen do.	Blotterie do.	Schulity do.
Kuminski Wickland	do.	do. Ziegel	do.	do. Danzig

### Handel und Industrie.

New York, 10. Juni. Weizen eröffnete anf bedeutende Entinahmen in fester Haltung, nahm dann auf Deckungen der Baissiers eine steigende Tendenz an. Berichte von Frost im Nordwester trugen später viel zu der Festigseit bei. Schluß sest. — Mais allgemein sest während des ganzen Börsenverlaufs auf große Speculationskäuse und splechte Ernteberichte. Schluß seit.

Chicago, 10. Juni. Weizen ansangs recht sest, da man einen für die Hausserrichten Regierungsbericht erwartet; dann trat auf Realissrungen eine Reaction ein, die aber später auf Käuse der Haussiers sowie der Baissiers wieder gehoben wurde. Schluß sest. — Mais verlief in Fosse der Festen Weizenpreise und schlechter Ernteberichte in sester Hatung. Schluß sest.

weder gegoden winde. Schuß fest. — Watt's vernieherigie in fester Hallung. Schluß fest.

Somburg, 11. Juni. Kaffee good average Santos per Juni 83<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, per December 39<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Nuhig.
Settiu, 11. Juni. Kaß Privat-Ermittelungen im freien Berfehr: We izen low 153,00—155,00. And ge n loco 110,00—114,00. Hafer loco 125,00—130,00. And böl per Juni 53,50. Spiritus loco 38,70. Petro leum loco—Juni 53,60. Spiritus loco 38,70. Petro leum loco—Juni 53,51. Juni. Gerreidem arkt. (Schußberigt.) Weizen ruhig, per Juni 23,30, per Juli 23,60, per Juli August 23,55, per September-December 22,25. Ang gen ruhig, per Juni 14,25, per September-December 13,75. Mehl matt, per Juni 45,70, per Juli 46,35, per Juli-August 46,55, per September-December 46,55. Küböl seit, per Juni 56<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, per Juni 56, per Juli 56<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, per Juni 56, per Juli 56<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, per September-December 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Spiritus ruhig, per Juni 38<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, per Juni 38<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, per Juni 38<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, per Geptember-December 35, per Juni 38<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, per Juni 38<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, per Juni 38<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, per Geptember-December 35, per Juni 38<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, per Juni 38<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, per Geptember-December 35, per Juni 38<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, per Juni 27<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, per Juni 27<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, per Juni 27<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, per Juniar-April 27<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, per Juniar-A

per Januar-April 275/3.
Antwerpen, 11. Juni. Petroleum. (Schlüßbericht.)
Raffinirtes Type weiß loco 163/3 bez. u. Br., per Juni
163/8 Br., per Juli 163/3 Br. Ruhig.
Schmalz per Juni 46, Margarine ruhig.
Nem-York, 11. Juni. (Kabeltelegramm.) Beizen per
Juni 751/4, per Juli 74, per September 693/4.
Chicago, 11. Juni. (Kabeltelegramm.) Beizen per
Juni 693/8, per Juli 681/8, per September 635/8.

Posen, 11. Juni. Wollmerkt. (Vorbericht.) Die Zusuhren waren heute im Laufe des Tages sehr rege und überstiegen die vorjährigen, welche 4500 Centner betrugen, bereits um ca. 1000 Centner. Das Geschäft ist ruhig, Käuser sehr zurühaltend. Nur sür seine Tuchwolle wurden vorjährige Preise bewilligt, Stosswolle vereinzelt ca. 10 Mt. unter vorsfährigen Preisen; hochseine Wolle um einige Mark über vorsfährige Preise gegandelt.

juprige preise geganoelt. Washington, 10. Juni. Nach dem Bericht des Acerban-bureaus ist der Stand der Baumwollen 83,5 Kroc. Die gesammte Anbansläche beträgt 103,5 Kroc. oder 24 o91 394 Acres. Im Allgemeinen fällt die Ernte 3 Wochen später wegen des ungünstigen Wetters in den leisten Monaten, welches viele Nachpstanzungen nöthig machte.

## Haarkräuselwasser

Wie ist es doch so unangenehm Wie ist es doctors dimagnetical.

für eine Dame, wenn nach kurzer Zeit die eben erst mit grösser Mühe gebrannten Locken wieder aufgehen. Besonders in der warmen Jahreszeit ist dies um so leichter der Fall und ist deshalb jetzt jeder Dame der Gebrauch von Vogeley's Haarkräuselwasser angelegentlichst.

zu empfehlen.

C. Lindenberg, Kaiser-Drogerie H. L. F. Werner, Germania-Drogerie, Junkergasse 6. In Neufahrwasser bei Arth. (13946 Willmann.



Berfand burch O. Jäckel, Pabstleithen b. Oelsnitz 1. V. (1428) Wassersucht i. heilb. Brfd. 504f. fr.d. Naraen kötter, Münstert. 23., Heilauftalt

## Auctionen

Freiwillige Verfteigerung in Laugfuhr,

Klein Hammerpark. Montag, den 14. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, werde ich im Luftrage des Handelsmanns Ferdinand Adam aus Jägerhof theilungshalber an oben be-Beichnetem Orte folgende Wegen-

Megulatoren, 3 große Bilber, 12 Wederuhren, div. Roffer, kleine Bilber, Spiegel, Brod: und Handförbe, Blumentöpfe, Albums, diverfe Dutgend Giger, Taffen, Kaffeekannen, Eigarrentaschen und mehrere andere Gegenstände öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigern. (14210

Janke, Gerichtsvollzieher.

Nachmittage 4 Uhr, werde ich im Auftrage des Magistrats zu Danzig von dem fogenannten Lazarethlande zur diesjährigen Nutung an den Meistbictenden verpachten :

ca. 60 magbeb. Morgen Wiefen

in abgeiheilten Tafeln. Der Berfammlundsort ist auf qu. Wiesen. Die Bedingungen, sowie die Zahlungstermine werde ich bei der Verpachtung bekannt

F. Klau, Auctionator, Danzig, Frauengasse Nr. 18.

### Miesenverpachtung m Hundertmark Ur. 3.

Freitag, den 18. Juni 1897, Bormittage 10 Uhr, werbe ich im Auftrage der Frau Rentiere P. Bertram in Wilmersdorf

ra. 45 Morgen Wiesen n abgetheilten Tafeln zur diesjährigen Bor- und Nachheuernte den Meistbietenden verpadjten. Der Bersammlungsori ift auf qu. Wiesen. Die näheren Boingungen fow. den Zahlungstermin werde ich bei der Ber padytung bekannt machen. (14215 F. Klau, Auctionator, Danzig, Frauengasse 18.

## Muction

Dienstag, ben 15. Juni cr., Vormittags 10 Uhr, werbe ich bei dem Besitzer Herrn Friedrich Wallberg in Abban Lamenstein im Wege ber Jamennern im Avege ver Zmangsvollstreckung (14212) 2 Kälber, 1 Kuh, 1 Kasten-wagen, 28 Gänse, 1 Arbeits-schlitten, 1 Kastenschlitten, 1 Handricklitten, 1 Keinigungsmaschine, 1 Glasschrant öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern.

Wilh. Harder, Gerichtsvollzieherin Danzig, Allffädtifcher Graben 58.

Trumeauxpiegei, 1 mag. Antiaperia, 1 mag. Beijegtich, 1 mah. Waschtich, 1 Küchenglasschrank, 2 Gesellschaftslampen, 1 Hängelampe, 3 Stühle mit Plüschbezug, 3 Küchentische, 1 Küchenstuhl, 3 Bänke, 1 Fleischklotz, 1 Entrespiegel mit Console, 1 Geschirrschrank, 1 Bistenskartenschaale, 1 gußeis. Beiseztisch, sowie verschiedenes House und Küchengeräth,

wozu einlade. Arbeitern ift ber Zutritt unterfagt.

Auctionator und gerichtlich vereidigter Tagator,

Heumarkt 4, im Saale Hotel zum Stern.

Dienstag, den 15. Juni er., Vorm. von 10 Uhr ab, versteigere die dort untergebrachten Sachen: 1 gr. Regulator, 3 ungbaum. Kleiderschräufe, 3 ungbaum. Verticows, 9 Uhr ab gestattet. - Sammtliche Sachen find paffend E. Glazeski, Auctions-Commissarius und Taxator. Ausstener.

Kaufgesuche

Gesucht jogl. 1 Sans mittl. Größe mit Anzahl. von 3-4000 M. Ost. unter Z 39 an die Exp. d. Bl. erb. Suche fofort 1 Haus, gut verzinst. mit 2000 M. Anzahl. zu kaufen. Off. unter Z 40 an die Erp.d.Bl.

Wiesen-Verpachtung Andlaß-Anction Lastadie Ur. 35b, part.

auf Saspe.

Dienstag, 15. Juni 1897, Bahlung versieigern:

Moutag. den 14. Juni cr., Bormittags 10 uhr, werde ich im Auftrage aus einem herrschaftlichen Nachlaß gegen baare

Ronnerstag, 17 Juni 1897.

1 mah. Buffet, 1 mah. Sopha, 2 Fauteuils mit braunem Plüschbezug, 1 mah. Sopha mit braun. Ripsbez, 1 mah. Sopha mit Plüschbezug, 1 mah. Sopha mit braun. Ripsbez, 1 mah. Sopha mit Plüschbezug, 1 mah. 2-thür. Wäscheschrank, 1 Herrenschreibtisch mit Schränkthen, 1 nußb. Speisetisch, biv. mah. Sophatische, 1 mah. Slumentisch, mah. hochelehn. Rohrstühle, 2 Kaminstühle, 1 Kronleuchter, 1 Regue lator, 1 Pfeilerspiegel mit Marmorconsole, 1 mahagoni Trumeauxspiegel, 1 mah. Anrichtetisch, 1 mah. Beisetztisch,

A. Karpenkiel,

Paradiesgaffe Nr. 13.

## Auction mit Mobiliar

1 eleg. Pancelfopha, 2 Caulen, 1 Rahmaschine mit Gußnnd Handbetrieb, Speiscausziehtische, Z Plüfch-Garnituren, Sopha, Z Fantentis, 12 nußb. Stüftle, 3 nußb. Trumeauzipiegel nebit Stufe, 2 Pfeiserspiegel, 1 nußb. Waschtisch mit Maxmor, 1 Etagère, 2 Sophatische, 2 Bauerntische, 4 große Delgemälbe, 1 Sophatisch mit Verb., 1 Kleiderpländer, 2 nußb. Betigestelle mit Matragen, Cyfinder-Bureau, 2 große Tepptick. 2 Jach Gardinen, Pluichtischbecke, 1 nugb. Paradebett= gestell mir Matrate, zweipers. Bettgeftell mit Matrate, I Schlaffopha, 1 Rittersopha in Plusch, 1 mahag. Schreibsecretär, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 mahag. Bücher-Glasschrank, 1 mah. Eckschrank, Geschirr n. s. m., 2 birkene Betgestelle, 4 Satz Berten, wozu einlade. — Besichtigung von

1 Grundftiich in gutem, bautichen Zuffande, wird in der Rechtst. bei 4-5000 M. Anz. zu k. gei. Ag. verb. Off. u. Z19 Exped. Unkiger Bierflaschen

werden gekauft Brodbankeng.32. Rentables Gelchaft Haufe alte Möbet, Kleider, wird von ersahrenem Kausmann faust (14259) Altstadt, wird bei 3000 A. Anstallest. Witst. Graben 62, Th. 4. Strelczek. Offerien unter Z 24 an die Exp. Danzig, Altstädt. Graben 28. Offe u. W 208 an die Exp. (14111)

Vormittage 10 lihr, werde ich im Auftrage des Hofbesitzers Herrn **Ed. Bölke** wegen Auf-gabe der Wirthschaft an den Meiftbictenden verkaufen:

3 gute Pferde, 4 Kühe, theils hochtragend, theils frischmilch., 1 hochtragende Stärke, 1 Kuh hocking, 1 gemästetes Kuh-kalb, 3 große Hossamen, 6 Ferkel, 1 Phaeton, 2 Jagd-und 1Kastenwagen auf Federn, 2 Arbeitswagen mit Zubehör, 1 neuen Spazier- und 1 Arbeitsschlitten,1Pferderechen,1Land hafen, 1 Krümmer, 1 zwei-fpännige Drehmaschine mit Strohschüttler, 1 Reinigungs-maschine, 1 Häckselmaschine, zweispänniges Roßwerf, Rübenschneider, 3 eiserne Pflüge, 3Eggen, 1 Br. Spazier= geschirre mit Neufilberbeschlag 2 Kaar Arbeitsgeschirre, 1 Mettiattel, 1 Pelzdecke, 1 Mangel, 1 Decimalwaage und Gewichte, 1 Grasmäh-maschine, div. Möbel, Gesindebetten, sowie Haus, Birth-ichafts und Ackergerathe 2c.

Fremdes Vieh darf zum Mitverkauf eingebracht werden Den Zahlungstermin werde ich en mir bekannten Käufern bei der Auction anzeigen. Un-bekannte zahlen fogleich. (14214

F. Klau, Auctionator, Danzig, Franengaffe 18. Ein haus in gutem baulichen

Zustand, Langgarten oder dessen Rähe, vom Selbstfäuser gesucht Off.u. W 462 an die Exped.d.Bl Enche ein fleines Sans bei 4—5000 Mark Auzahlung,

Altstadt gelegen, von Selvstverf Off. u.**W 465** an die Exped. d.Bl Honig in Rümpfen, anch

Shlenderhonig

Ein gut erhalt. Gartenschlauch u. e.ftarte Trittleiter 3.fauf.gesucht. Off.unt. W441 an die Exp. d. Bl. Eifen, Kupf., Meffing, Zink w. 3. höchft. Breif.get., a. Bunfch abgeh. Off. unter W 477 an die Exp. d. Bl. Beamter fucht als Gelbstfäufer Grundstück m.Mittelwohnung. v. Gigenth. zu fauf. Ung. 5-6000 A Off. unt. W 450 an die Exp. d. Bl Beamter fucht fl. Grundstück mit Gart.u. etw. Land i. Stadtgeb. od. Ohra bei flein.Anzahl.zu kaufen.

16rundflick von ungefähr 50-60 Morgen wird zu kaufen gesucht. Offerten erbitte unter F. H. postlagernd Bordzichow (Westpr.). (14192

Off. unt. W 473 an die Exp. d. Bl

Fl.Schild w.g.Poggenpf.19,h.,pt.

Gut erhaltener Sandwagen auf Federn zu faufen gesucht. Offerten unter W 383 an Die Erped. d. Blatt. erbeten. (14182

Aleiner Rollwagen au Federn, ein= und zweispännig, zu kaufen gesucht. Diserten unter **W 381 a**n die Exped. dieses Blattes erbeten. (14188 AlteStiefel u. Gummischuhefauft 3. höchft. Preisen Jopengaffe 48.

Ban- u. Kuntidenkmaler d. Prov. Wejtpr., Seft 8, 9 u. 10 zu fauf.gef. Off. u. W 499 an b. Exped EinGrundft.i.d. Hlb. All., Bergftr Off.mit Preis u.W 493 an d. Exp

Ein Gut gesucht zu kaufen mit guten Boben-, Inventar- und Gebäudeverältnissen. Größe nicht unter 100 ha, hohe Anzahlung vorshanden. Gefl. Offerten an

Wilh. Fischer, Weftpr. Hypothek .- Comtoir, Danzig, Franengaffe 36.

1 Taillenfigur, paffend zur Damenichneiderei, w.zu fauf.ges. Off. u. W 265 an die Erp.d. Bl.

1 Sans in ber Stadt, ausschlieft.

Haus in Danzia zu kaufen gesucht mit beliebiger Anzahl., gute Mittelwohnungen bevorzugt. Gefl. Offerten an

## Wilh. Fischer,

Westpr. Hypotheken-Comtoir. Daugig, Frauengaffe 36.

## Verkäufe

Preiswerthe Güter von 60 bis 3000 Morgen sind in den Pro= vingen Pommern, Pofen, Dit= und Westpreußen auch schon bei geringer Anzahlung durch mich zu verfausen und ertheile kostenfreie Auskunft.

Schlicht, Oberförster a.D. Danzig, Hundegaffe 36. Beabsichtige mein im vorigen

Jahre neu erbautes **Grund** zu verk. Anzahlung 4-6000 *M* Krankheitshalber verkaufe mein Haus, Hundeg. geleg., für den Preis von 37 000 M. Agent. verb. Ich bin willens, meinen

großen Garten zu verpachten. P. Fränkel, Stadtgebiet Rr. 3. 21/4 Morgen Wiesen (Ruhheu), in Ohra an der Maymader Trift gelegen, zu verpachten. Näheres Heilige Geiftgasse II, Treppe. Bergrößerungsh. ift e. Grundsta. in Tiegenhag., Kr. Marienb., mit 1/2 Huje culm. vorzügl. Land, an der Chaussee gel., bei 9000 MAnz. billig zu verkaufen. H. Driedger. Grundst.mit fl. Wohn., massiv, fast neu, Stadtgebiet, preisw. zu vt.

Langfuhr Billa mit Garten, großer Bauplatz, zu verkaufen. Räh. Liebert, Pfesserskabt 44,1,r. Milchkannengasse 32, im Laden.

Lehm für Töpfer u. s. w. Der nächste Berg von Dangig, hart an ber Chauffee gelegen, bei

guter An- und Absuhr billig zu haben. Ammer, Stadtgebiet, Schönfelberweg 116/117. (1261d

Laben mit großem Schanfenster, in guter Lage, mit Rebenräumen, wird zum October d. Is. zu miethen gesucht. Off. u. H 1301 Rudolf Mosse, Königsberg i./Pr.

gewährt der vorgeschrittenen Saison wegen das

gewährt der vorgeschrittenen Saison wegen das

2. Damm No. 8

um die bedeutenden Borräthe in

Herren- und Knaben-Filzhüten

zu verringern.

Amtliche Bekanntmachungen

Gegen den unten beschriebenen Artist Julius Strauss, geboren am 25. Juni 1876 in Tilsit, evangelisch, zuletzt in Brentau oder Schmierau aushaltsam, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgesängnis abzuliesern, auch hierher zu den Acten VI. J. 406/97 Kachricht zu geben.
Danzig, den 9. Juni 1897.

Der Crite Staatsanwalt.
Beschreibung: Alter: 21 Fahre, Größe: 1,70 m. Stafur:

Beschreibung: Alter: 21 Jahre, Größe: 1,70 m, Statur: schlank, Haare: blond, Bart: kleiner blonder Schnurrbart, Augen: grau oder blau. Besondere Kennzeichen: ein Mal auf der rechten Bade, Brandfled auf der Oberlippe, ein Arm tatowirt mit Ramen und Stern.

Steckbriefs - Ernenerung. Der hinter dem Steinsetzer Heinrich Salewski aus Danzig unter dem 29. Januar 1897 erlassene, in Nr. 27 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenzeichen: VI. J. 48/97.

Danzig, den 9. Juni 1897. Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefs - Ernenerung.

Der hinter der Steinsetzerfrau **Rosalie Salewski** geb. **Disatsoh** aus Danzig unter dem 29. Januar 1897 erlassene, in Nr. 27 dieses Stattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenzeichen: VI. J. 48/97.
Danzig, den 9. Juni 1897.
(14274)

Der Erste Staatsanwalt.

Die Ausführung fämmtlicher Bauarbeiten zum Anbau zweier Schulclassen an der katholischen Schule zu Altschottland ioll in einem Loofe öffentlich verdungen werden. Angebote mit entsprechender Aufschrift find bis zum

16. Juni, Mittags 12 Uhr, in das Baubureau des Nathhauses abzugeben, woselbst die Zeichnungen und Bedingungen zur Einsicht ausliegen und letztere gegen Erstattung der Schreibgebühren (3,00 M) bezogen werden können.

Danzig, den 31. Mai 1897.

Der Magistrat.

auf der hiefigen Feldmark soll auf fünf hinter einander folgende Jahre und zwar vom 1. September 1897 dis 1. August 1902 gerechnet, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Hierzu sieht im Gemeindeamt Donnerstag, den 1. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, Termin an, in welchem die näheren Bestingungen bekannt gemacht werden. (13840) dingungen bekannt gemacht werden. Ofterwick, den 2. Juni 1897.

Der Gemeindevorstand.

Stadtbibliothef.

Zum Zwecke einer Revision sind fämmtliche aus der Stadt-bibliothek entliehenen Bücher an den Tagen vom 15. bis 17. d. Mts. zurückzuliesern und zwar von den Entleihern mit den Anfangsbuchstaben

A—G Dienstag, den 15. von 2—5 Uhr Nachm.,
H—Q Mittwoch, den 16. von 2—5 Uhr Nachm.,
R—Z Donnerstag, den 17. von 2—5 Uhr Nachm.,
widrigenfalls sosort kostenpslichtige Wahnung ersolgt.
Die Wiederausgabe von Büchern beginnt Wontag, den

Bährend des Monats Juli bleibt die Bibliothet geschlossen. Danzig, den 10. Juni 1897. (14169 Die Verwaltung der Stadtbibliothet. (14169

Renban des Königlichen Land=

gestitte Ar. Stargard.
Für den obenbezeichneten Neubau sollen folgende Arbeiten am Montag, den 21. Juni 1897, Vorm. 12 Uhr, im Banbureau auf dem Gestätsplats össentlich verdungen werden: Loos I. Herstellung eines Berbindungsweges an der Noodosst-

grenze des Gestütsplatzes, rd. 520 Meter lang einichl. Terrainregulirung und Lieferung des ersorderlichen Lehnis. Loos II. Herstellung von rund 5000 Duadratmeter Pflaste-rungen und rund 2500 Duadratmeter Chaufstrung ausschl. Materiallieferung.

Angebote sind unter Benutung der vorgeschriebenen Formulare geschlossen und mit entsprechender Aufschrift ver-sehen rechtzeitig und postsrei im genannten Bureau einzureichen. Daselbst liegen die Berdingsunterlagen zur Einsicht aus und können von dort gegen post- und bestellgelbsreie Einsendung von 1,50 Mt. für jedes der vorstehenden Loose bezogen werden. Zuschlagsfrift 3 Wochen.

Pr. Stargard, den 11. Juni 1897. Der Königl. Ban-Juspector Der Regierungsbanmeister Nolte. Hudemann.

Familien-Nachrichten

Hierdurch erfülle ich die Pflicht, den geehrten Herren Mitgliedern der Bernstein-Drechsler-Innung zu Danzig die traurige Mittheilung zu machen, dass unser hochgeschätztes, langjähriges Mitglied, der frühere Bernsteinwaaren-Fabrikant, jetziger Rentier, Herr

## Andreas Otto Jaglinsky

nach langem, schweren Leiden Freitag Nachts 31/4 Uhr sanft entschlafen ist.

Wir verlieren in ihm einen guten Freund und Berather, der alle Zeit unserer Innung treu und fest zur Seite gestanden hat. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Danzig, den 12. Juni 1897.

Der Obermeister Johannes Jaglinsky.

Die Beerdigung findet am 14. Juni, Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause Hochstriess No. 5, Villa Lindenhof, nach dem St. Katharinen-Kirchhof statt.

Heute Morgen 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr endete ein sanster Tod die langen und schweren Leiden meines innig geliebten Mannes, unsers guten Baters, Bruders, Onkels, Schwiegervaters und Großvaters

## Andreas Otto Jaglinsky

im 65. Lebensjahre.

Diefes zeigen tiefbetrübt an Hochstrieß, "Lindenhof", den 11. Juni 1897 bie Sinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am 14. Juni, Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause aus nach dem St. Katharinen-

Statt besonderer Anzeige.

Heute, 11/2 Uhr Nach-mittags entschlief sanft nach furzem Leiben unser innig geliebterBater, Großvater, Bruder und Onfel, mein guter Mann, Herr

Hermann Gratz

Ritter pp., im 62. Lebensjahre. Dieses zeigen tiesbetrübt an Langfuhr, 11. Juni 1897.

Die Sinterbliebenen. Die Beerdigung findet am Montag, den 14. Junt, Nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des St. Ratharinen-Kirchhofes aus

Die Beerdigung meines lieben Mannes, Fleischermeisters

Eduard Schmiedeke indetSountag,den13.Juni, 31/2 Uhr, auf dem alien Salvator-Kirchhofe statt.

Die Beerdigung Hentiers Otto Schultz findet Dienstag, den 15. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, dem Bartholomäi= Kirchhof von der dortigen Leichenhalle aus ftatt.

Danksagung.

Für die uns aus Anlag bes Tobes unserrer geliebten und unvergezlichen Rosa bewiesene herzliche Theil-nahme, sowie für die herrlichen Blumen- und Kranzfpenden sagen wir allen Freunden und Befannten ber theuren Entschlafenen unsern tiefgefühltesten Dant.

P. Laws nebst Frau und Kindern.

(nervöje Wagenichwächs), Neu-rafthenie (allgemeine Nerven-jchwäche), Wagentrampf, Gefichtsneuralgie behandle ich seit Jahren mit dem besten Erfolg, auch auf schriftlichem Wege. Alle Unterdrückungsmittel sind zu verwerfen und follten nur da angewandt werden, wo kein Erfolg mehr möglich ift. Meine | rothe ledermunder Berblender einfachen Anordnungen find in jedem Stande leicht durchführbar und bezweden hauptfächlich von dem erfrankten Organis mus alle für den einzelnen Fall schädlichen Einflüsse fernzuhalten und die erschlafften ober gestörten Lebensfräfte anzuvegen. Der menschliche Organismus besitzt eine so ungeheure Heilfraft, tag es nur biefer Borbedingungen bedarf, um sie in Wirksamkeit zu setzen. Oft schreibt man mir: Was ich im Laufe von Jahrzehnten nicht mit allen Heilmitteln erreichen konnte, erreichten Ihre Berordnungen in wenigen Wochen, und ich fühle mich wie neuge-boren. **G. Fucks, Verlin**, Leipzigerstraße 134, 1. Sprech-stunden: 11—1 und 5—7 Uhr. Sonntag: 11—1 Uhr. (14224

Verkäufe Grundstuck,

bestehend aus 2 Wohngebäuden, Stallung und Hofraum, an der Ede zweier Hauptstraßen Neuiahrwassers gelegen, gut verzins= lich, frequente Geschäftslage, ist bei entsprechender Anzahlung zu verfaufen. Gefl. Offerien nur von Selbstfäufern beliebe man unter Z 34 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Haus

in gutem baulichen Zuftande, ift 6.3000 M. Ang. v. Eigenth. zu verk. Off. u. Z 35 an die Exp. d. Bl. 1 Grundfüüt, Aliftadi gelegen, 6400 M. Miethe, Kaufpr. 67000 M. Unzahl. 8—10000 M. zu verkauf.

Schidlitz 2 Grundst. mit hübsch Garten, bei 3000 M. Anz. zu verk Liebert, Pfefferstadt 44, 1 Tr. r. Ein alt eingef. Cigarrengeschäft mit großer Kundschaft ist von sosort sehr günst. zu übernehm. Bur Uebernahme find nur 1000 M erforderl. Offert. u. Z 44 Exped.

Geschäftshaus in Rähe bes Langenmarktes, mit sehr großen Käumen, zum Möbelgeichäft hervorragend ge-eignet besond. Umstände halber sehr preiswerth zu verkausen. Off. u. Z 49 an die Exped. d. Bl. Weg.Kranth.beabsicht. m. inDzg. besindl. Grundst. zu verk. u.woll. Käuf.ihreDsf.u.Z 41 a.d.Exp.einr. Ohra f. h. Grundft., Pr. 2800Thir. Ang. 700 Thir., M. 792 M., Gart.,

Land zu verk. Andersen, Holzg. 5 Dans, Breitgaffe 39, ift gu verkaufen. Zu erfr. beim Wirth, 3. Etage. Bermittler ausgeschoff. Wein fl. Haus, Jopeng., zu verf. (e.Hyp.m.4%, Banfg.) 7%, in gut. Zuft. Off. u. **Z 29** and.Exp. d. Bl. Ein in frequentefter Gegend aut eingef. Pup-, Kurz-n.Weifim. Gefch. frankheitsh. u.günst.Bed. jof.zu vert.Off.u.W 259 an d.Exp.

2 Füchse, 5—9 Jahre alt, zugfest, stehen zum Berkauf Neusahrwasser, Saspe, Villa Liesbeth.

Eine aut likende Glucke zuvť.Schladahl794.Kroschewski Sute Herrentleider, schlanke Fig., do. Wäsche Todesfalls halb. bill. zu verk. Abebargasse 8 part. Zweireihig. Kammgarn-Rock für kleine Figur (neu) fehr billig zu verkauf. Portechaisengasse 1.

Alte Herrentleider zu ver-kaufen Kohlenmarkt 10, 1 Tr. Sin braum-feidenes Kleid, 1 helles Sommer-Kleid, gute Betten, 1 Sopha, 1 Pfeiler-ipiegel zu verfausen Töpser-gasse Nr. 14, 3 Treppen.

Ithür. Aleiderspind m. Auff., leich. Kasten bill. zu vet. Franeng. 5, 1 1 rothes Plüfchfopha, Bettgeftell m. Febermatr., Stühle,kl. Waicht. Küchent. z. vk. Brodbänkeng. 11,3. Sopha zu verk. Melzergasse 1

1 Sopha, 1 Febermatrațe für 4 M Bu verkaufen Rleine Ronnengaffe 2, part. hinten.

Ropffolik, häusig mit qual-vollem Erbrechen, Häumern und Reizen im Kopf, Fieber-erscheinungen, Gähnen, Genick-temils, Demys-Fauteuils, schwerz, bald einseitig, dald über Trumeaux und Tisch, ist preiswerth zu verkaufen bei

A. F. Sohr, Möbelfabrik Gutes Lahrrad für 125 M. Langgarten 70, 1 Treppe.

Manersteine,

fofort zu vert. Heiligenbrunn 25 Ein gut erhalt. Nachtstuhl mit neuem Zinneinfatz, ein fliegend Schild, paff. zum Gefindebureau zu verk. Böttchergasse 15/16, p., l Bruteier, echt (Minorfa), sowie von echtenBerl= und italienischer Hühnern und Enten billig zu haben Breitgaffe Nr. 84, part. Ein starter Kaften-Feber-wagen ist billig zu haben Kleine Bädergasse 5.

Gine Drehrolle ift wegen gu vertauf. Faulgraben 10, Rell Milchtonne m.Meisingbanden, 210Etr. Inh., mehr. gut. Bferde: geschirr zu verk. Kl. Bäckergasses Krieger-Unisorm und Degen für Feldwebel u. ein Luftgewehr 31 verkaufen Schwarzes Weer 14 Gine Glastuppel, jum Ginfalllicht passend, zu verkaufen Jopengasse Nr. 56.

Fahrrad, Rover, Pineumatic, leichtgehend, umftändeh. f. 90 M. u. ein Cytra-Seitengewehr mit Ladtoppel, f. neu, 4 M., zu vf. Röpergaffel 5,2.

Zimmer-Gesuche 1 alte Beamtenfrau fucht e.kleine Stube oder Cabinet zu miethen. Off. u. W 445 an d. Exp. d. Bl. Möbl. Zim. mit so. ohne Cab. u. Küche in Neufahrwaff., Westerpl. Weichselm. od. Bröszu mieth.ges. Off. mit Pr. u. W 485 Exp. d. Bl

Ein unmöblirt. Zimmer

Beamter sucht z. 1. Juli möbl. Bimm.u. Cab., Borst Graben od. Nähe desselben. Of unter W 454 an die Exp. d. Bl Ein anft. ält. Ntädch., w. wenig zuhaufe, f. z. 15. d. N. oder 1. Juli in d. Nähe d. Wallpt. e. Cabinet. Offert. unter W 471 an die Exp. Eine einfach möbl. Stube u.Rüche ohne Betten wird gesucht. Off unter W 448 an die Exped. d. Bl Kleines möblirtes feparates

Bimmer mit Penjion ges. Off. nit Preisang. u.W 487 an d. Crp. zg. Mann fucht möbl. Vorderzim. in anft. Haufe, Pr. 13-18 M. Off. erbeten Hundeg. 33, 1 Tr. Rhode. In der Nähe des Holz oder Kohlenmarktes werden vom 1. Octor. 1897 oder früher zwei kleine Zimmer, oder Stube und Cabinet, zu mieihen gef. Offert. mit Preisang. unt. Z 17 Exped. Stube m. Nebengel, i. anst. Sause a. Nieberst. ges. Mattenb. v. Lang-gart. bevorz. Off. u. W 494 d. Bl. **C**in älterer Herr fucht i, anft. Haufe 1 heizh. Z. m. Zhh. f. I-9 Å zu m. Off. u **W. 490** Exped.

Ginfach möbl. Zimmer mit 2 Betten, evil. auch fep. Eing., Preis nicht über 18 M., zu miethen gesucht. Offerten unt. Z 20 an die Exped. dis. Blatt. Ein Zimmer, zum Comtoir

paff., mögl. Hundeg., zu m. gef. Off. unter **W 483** an die Exped.

Wohnungs-Gesuche

Eine Wohnung mit Gelegenheit für eine Maler-werkstätte, Hof oder Antheil daran, mitten in der Stadt, wird zum 1. Octor. zu miethen gesucht. Offert. n. W 319 a. d. Exp. Bon einer alleinst. Wittwe wird eineWohnung, paff. zumGesinde-bureau, im Wittelp. b.Stadt von Oct. zu mieth. od. e. bestehend.zu übern. ges. Off. u. **W264.** (14129 Gine Gelegenheit, paffend gur Tijchlerwerkstatt, u. Wohnung b. 600 M. w. v. Oct. zu mieth. gesucht. Offerten unt. W 207 an die Exp. Kleine Wohnung in feinem Hause sucht kinderloses Chepaar. Off. u. W 449 an die Exp. d. Bl 1 Beamter sucht 3.1.Oct. e.Wohn. v. 3 Zimm.in d.Rähe d. Haupthh. Offert. unter **W 459** an die Exp. Wohnung,2Stuben,evtl.Cabinet, Küche u.Zubehör,3.Oct.Niederst. gesucht. Off.u. **W 461** an dieExp.

Wohn., 1 Tr., 3.Oct. v.Beamten-familie ohne Kind., Langgart. od. Kähe gej. Off.unt. W463an d.Grp. Eine herrichaftliche Wohnung von4—53immern nebst Zubehör zum 1. October gesucht. Offerten unter W467 an die Exp.d. Blattes. 1 Benmter sucht zum 1. October eine Wohn, von 2—3 Zimmern, Offert, unter W 488 an die Erp. Verheir. Buchhalter (kinderlos) bish. Wohn. 10 J. innegehabt, sucht 3.1. October anderweitige

Wohnung, bestehend a. 2 od. 3fl. Wohnräum nebst nöth. Zubehör in anständ House, eventl. auch Gartenhaus Öff. m. näh. Angaben a. Miethspr. unter Z 3 an die Exp. d. Bl. erb Aum 1. Oct. cr. w. v. 2 fol. Herr-fchaft. Wohn., best. a. 2 Z. u. Cb., o. 3 Z., nebst reicht. Zöh., 1. Cta. ob. hochpt. beleg., in ruhig. anst. Hause zu miesh gest. Off. m. Preis u. Z 16 an die Exped. d. Bst. erb. J.Beamter, findl., fucht & 1.Oct. Wohn.,St.,Cab.u. h. Küche, nahe Hpt.=Bahn.P.16-20.M.Off.u. Z13. 1 Wohnung, 2 Stuben, Cabinet, helle Küche, zum 1. September oder 1. October gef. Off. u. Z 12. Kindl. Chepaar sucht Wohnung v. 8-43 immer, Zub. u. Gärtch. (nicht Eintr.) z. 1. 10. 97. Off. mit Preisang. unt. **Z 21** an die Exp. d. Bl. Suche von Oct. eine Wohning v. 5 Zimm., wovon man 3 Zimm verm.fann. Off. u. **Z18** an d. Exp 1 Wohn. v. 23 imm. od. 1 3 imm. u Cab.nebst Zub.wird zu mieth.ges. 2. 1. Oct. Nähe Kohlenm., Holzm Off. mit Preisang. unter Z 14. Beamter mit 1 Kind f. Wohnung p.Oct.v.2Stub.u.Zubeh., a.liebsi i.b.Näh. d. Alawitterichen Fabrif Off. unt. Z 23 an die Exp. d. Bl Eine Part.-Borderwohnung ob 1Tr., Stube, Cab., sofort zu mieth gesucht. Off. u. Z 48 an die Exp Eine Wohnung v. 2Stuben nebf Zubehör, park. od. 1 Tr. geleg

in der Nähe d. Jacobsth. v. 1. Oct von e. Benmten zu miethen ge Off. n. Z 42 an die Exp. d. Bl Anständige kinderlose Leute suchen vom 1. Juli oder 1. Aug. eineWohnung im Pr. v. 11—18/11. Os. u. Z 43 an die Exp. d. Vl. Bon ruhigen Einwohnern wird per 1. October eine Wohnung bestehend aus Stube u. Enbiner ober 2 Stuben und fämmtlichem Zubehör in der Rähe des Central-Bahnhofes zu miethen gesucht. Offerten unter Z 38 an die Expedition dieses Blattes 1 Wohnung, vom 15. resp. 1. Juli, von 2—8 Zimmern mit Zubehör zu miethen gesucht. Offerten unt. **Z 30** Erped. d. Blatt. erbet.

Div. Miethaesuche

Hiesige Weinhandlung sucht 2-8 zusammenh. größ. Neller-räume in Berbind. m. Comtoir-gelegenh. in dems. Hause p.Oct. o. 1 Grundfina, Auffactgetegen, in der Nähe der Kaiferl. Werft in den Hähe der Kaiferl. Werft in den Hähe der Kaiferl. Werft in den Hähe der Kaiferl. Werft in den hebft Jubehör Langsühr Nr. 68, Umg., Hunder, Fop.: u. Broddfin. Hauffraße, Zgroße Keller Off. unter **W 469** an die Exp. Gasseborz. Off. u. W280a.d. Exp.

Hans-und Grundbesicher-Verein zu Danzig. Liste ber Wohnungs-Anzeigen, welche ausführlicher zur unentgeltlichen Ginfict im Bereins-Bureau, Hundegaffe 109, ausliegt.

.M. 1000,— 5 3., Badeft., Zub., Broddänkengassel6,3. Näh.pt.

1850,— 6 3im., 2Entree, ev. Stall, Zub., Borft. Graben 54.1.

800,— 4 3imm., M.-St., Zub., Eintr. i.d. Stanggarten 43.

600,— 3 3., gr. Balc., Gart., a. tbl. Bew. Langgart. 38, i. Grt.

600,— 3 B., gr. Balc., Cart., a. fol. Bew. Langgart. 58, 1. Ot. 1900,— 8 Zimm., Zubeh., Weibengasse 48. Räheres 1350,— 5 Zimm., Zubeh., Weibengasse 48. Große Alsee 600u. 750, 405.5 Zimm., Zube., Weibengasse 48. Ford. 500,— 2 Zimmer, Zube., Weibengasse 48. Ford. 1300,— 6 Z., Babst., Ber., Balc., Gr., Luc., Johannisth. 50. 1000,— 1 kl. Speich. m. trock. Lust., Biod., Jos., R., Sundeg. 109, pt. 1000.— 4—5 Zimmer, Zubehär. Brobhäusengasse 41, 2. 1000,— 14. Spinmer, Zubehör, Brodbänkengasse 41, 2. 1200,— 5 Zimmer, helle Küche, Zub. | Vorst. Graben 7, 750,— 4

1000,— 1 fl. Speich.m.troct.Infl. Böb., [of. R. Sumbeg. 109.pt. 1000,— 4—5 Bimmer, Bulesföt, Brobbäntengije 41, 2. 1200,— 5 Bimmer, belle Rüde, Bul. | Bortl. Grahen 7, 750,— 4 " 1.6t., bei Meran. 950,— Saat u. 3 Bimmer, Babes, Breitgafte 17, 1. 1. Wäbdenzim., fof. a. später 2. Etage. 750,— Saat u. 3 Bimmer, perl., Juli 2. Sprockhoft. 350,— 4 8., Bul., Gart., Raube, Eangiutu. Revilgatiot. 1, put. 1800,— 1 Ladvenlanggaffe, L.Ct., 17,n Whn. R. Sumbeg. 109 750,— Saal, B. M. Both. Speifel. 2., Roggeny. 76, 1. 2t. pt. 1100,— Wohn. N. B., Wohft., Speifel. 2., Roggeny. 76, 1. 2t. pt. 1100,— Bohn. N. B., Wohft., Speifel. 2., Roggeny. 76, 1. 2t. pt. 1100,— Bohn. N. B., Wohft., Speifel. 2., Roggeny. 76, 1. 2t. pt. 1100,— Bohn. N. B., Wohft., Speifel. 2., Wohr, Sangeny. 24, 253. 1500,— 6 B., Badefi, Mädenz., Speifel., Bub., 1. Danmir, 1. 1600, 1250, 60065m. 7, 75, 3., Bb. t. Dolifolog. M. Boggri. 24, 253. 1500,— 6 B., Badefi, Mädenz., Speifel., Bub., Garteng. 51, Ifs. 180,— Sout. St. 28, 28, 5, 36, 8ang. Ryll., Bub., Caraggri. 22, 28, 15, p. Monat 2fl. Sommer. 100, 1250, 60065m. 7, 75, 3., Bb. t. Mbit., Sb., Gh., Ranggri. 29. 81. 1500,— Saaler., Badg., Gh., Bangaffe. R. Sundeg. 37, p. 750.— Saal. 33, Mäd. 11, Speiff. 2. Boggenpi. 78, 192. 223, 1500,— Saaler., Badg., B

Von gleich oder später suche ein Restaurant oder Schankgeschäft, auch in Vertretung oder paffendes Local bazu zu mieth Off. unter**W489** an die Exp.d.Bl

uelininiloliek.

gur unterbringung berselben werden in der Jovengasse und deren Nähe passengasse und Judehör zu verm. (14295). Weichselmündess ist e. Wohnung von Stude, Küche, Baden, Ochonischer, Küche, Baden, Ochonischer, Küche, Baden, Ochonischer, Baden, Ochoni an die Expedition dieses Blattes Geschäftslocal m. Wohn, für jed. Branche geeign., sofort zu mieth. Off. u. W 495 an die Exp. d. Bl.

Wohnungen.

Ber 1. October find Wohnungen vor Heubude zu vermiethen. Mäh. Carl Krüger, Troul. H.B., Spft., Mochf. Kl. u. Bb.v.gl.o. 1.Juli z.vrm. N.Fleischerg. 36,1,1.

Am Jacobsthor No. 3 ist die 1. Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, zum 1. Juli zu vermieihen. Näheres bei **Hugo Boehnke**, Kalkg. 8. (14180 IWohn., best. a.33 imm., Mddst., Entr. u. Küche f. 450 M zu vern. Langgasse 70, 4. Et. Näh. im Lad.

Sperlingsgasse 20, 1, berrich. von 4 Zim., reichl. Zub. zu verm Part.-Woh.m.Wäscheroll.,1.Juli zu verm. Goldschniedeg. 7, 8 Tr. Hundegaffe 64, zwei eleg. Wohn. fogl. vd. fpät. zu vm. Preis 1100 n. 1000 M. Näh. daf. 2 Tr. (14028 1tl.Wohnung,Stube,Küche,Bod., 15. Juni an ruhige Leute für 9 M zu verm. Kumstgasse 7, 1. (14190 Emaus 9 ist eine Wohn., Stube Cabinet u. Zubeh. für 10 M. an ruh Leute zum 11. Juli zu vermiethen

Un der Schneidemühle 5 ift eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche,zum 1. Juli zu vermiethen. Die neu decor. Wohnung

Baumgartschogasso 1718 best. a. 4@tuben, 3 Cabinets, helle Küche, Boden, Keller, Waschfüche u. Trockenboden, für *A.* 550 per anno vongleich auch später zu ver-miethen. Räh. baselbst b. Wannack Wohnungen von 3 u. 4 Stuben

Suche p. 1. Oct.e. Wohn.v.5-63.3. fein. Hrn.-Penf.im Mittelp. d.St. Off.m.gen.Pr. unt. Z 31 an d.Exp.

Jopengasse 19
ift die von Hern Rechtsanwalt
Neumann bewohnte 1. Etage von
October anderweitig zu verm.

zum October zu vermiethen. Stadtgebiet, Wurstmacherg. 77, Stube, Rüche, Reller, Boben, Bum Juli für 11 Mmonatl. zu verm. Nah. Baumgarticheg. 50. P. Graf.

30000t. (14264 In der Billa Nordstraße 27 find Wohnungen mit auch ohne Möbel zu vermiethen. Zu erfragen beim Diacon Kluth, Danzig, Gr. Mühlengaffe Nr. 7. Breitgasse 127 ift die 4. Etage, Stube , Cabinet , Rüche und Keller per sogleich ober später an kinderlose Leute zu vermiethen.

Räh. daselbst im Laden. (14239 Die neudecorirte Saal-Etage ist Frauengasse Nr. 38 fofort zu beziehen. Näheres 1 Treppe. Im Mauergang ist e. kl. frol. Bohn. v. Stube, Küche, Boben, f. .#13,50 sof. du v. N. Junkerg. 5, pt. Beutlergasse 5 ift d. 3. Et., Stube, Cab., helle Küche u. Keller, f. 20. mon. zu verm., zuml. Juli zu bez. Brodbänkengaffe Nr. 49 ift

die 3. Etage für 360 M. zu ver-miethen. Näheres parterre. Freundl. Wohnung, 3 Zimm., mit fämmtl. Zub. preisw. zu vm. Näh. Garteng. 5, bei Polley. [14230 Im anständ. Hause kleine Woh-nung mil. 9 M sof. od. 1. Julia.a. ruh. Leute z. vm.Kl.Mühlg.5,2X, 1 fl.Wohnung mit allem Zub.für ein Paar alte Leute oder einzeln. Person für 8 M. z. 1. 7. zu verm. Offerten unter Z 15 an die Exp. Wohnung, Stube, Cabinet Rüche, Keller, Garten, Wasserleitung, 3. 1.JuliStadtgebiet4-5,Hof, zu vm.

Zimmer.

Möbl. Zimmer u. Cabinet ist zu verm. 2. Damm 5, 1. (14055 Möbl. Zimmer für 35 u. 40 M zu verm. Frauengasse 4, 2. (14203

Langgasse 54, 3, ist von sofort ein freundl.möbl.Borderzimmer sehr billig zu vermiethen. (14052 Holam.6,3,m.Zimm.m.Venf.zuv.

Eleg.möbl. Vorderzimm., | 2 junge Cente finden Logis du vermiethen Abebargasse 3, 2 Tr., von 11—4 Uhr. (14040 Gin tl. möbl. Zimmer m. voller Penfion sosori o. 15. d. Mts. zu verm. Breitgasse 111. (14102 Gin fein möbl. Zimm. m. Cab. u. Penfion an 1 od. 2 Herren zu verm. Breitgasse Nr. III. (14101 Mbl. Zimm. u. Cab. an 1-2 H., auf B. Penf. Borft. Grab. 7. (14030 Poggenpf.67,1,fep. Zimm., Cab., Entree,fein möbl., für 30 M. zu v.

Gin gut möbl. Borbergimmer mit separatem Eingang zu ver-miethen Tagnetergasse 2, 2 Tr. Möbl. Wohn.u.Zimmer m.Penf. du haben Zoppot. Familien-Pensionat, Bismarcstraße 1. Beil. Geiftgaffe 60, 3 Tr., ift ein möbl. Borderzimm. n. Cab. an e. Hrn. f. 15 M. z. vermiethen. Dirschgasse 2, part., rechts, frdl., fleines Zimmer per 15. Juni an Hrn. oder Dame zu vermiethen. Ein frol. möbl. Borderzimmer i. von gleich od. 15. zu vermiethen. Näh. Goldschmiedegasse 33, part. Oliva, Kolln. Chaussee 41, hinter dem Waldhäuschen, möblirte Commer-Wohnung zu vermieth.

postlagernd Langfuhr. Cin fein möbl. Zimmer mit auch ohne Penfion zu vermiethen Fleischergaffe Mr. 3 Langgarten 69, 1 Treppe ein gut möblirtes Borber-Bimmer zu vermiethen.

billig zu vermiethen. O. Z.

Möblirtes Zimmer u. Cabinet of. zu verm. Fleischergaffe 66, 1. Gin möblirtes groß. Zimmer dum 1. Juli zu verm. Langfuhr, Mirch. Promenadenweg 19a, 1. Möbl. Wohn- und Schlafzimmer an 1-2 Herrn, evil. mit Pension, zu vermieth. Breitgasse 121, 2Tr. Un einen anständigen Herrn

tst ein möbl. Zimmer zu ver-miethen. Altst. Graben 84, 3 Tr. Frdl. u. gut möbl. Zimmer bom 1. Juli billig zu vermiethen Scheibenrittergaffe Nr. 3, 1 Tr. Weidengaffe 32, 2, möbl. Bim 8.v. Auf W. Cab. u. Burschg. [14263 Pfefferstadt Rr. 27, 1 Tr., ist ein möbl. Zimmer zu verm. Breitgaffe 120, 1 Tr. I. ift ein groß. möblirtes Zimmer an ein. Herrn sofort zu vermiethen.

Poggenpfuhl 30, 2 gut möblirtes Zimmer und Enbinet sofort zu vermiethen. Gin freundl. Stübchen ift an eine alleinst. Person zu vermieth. Gr. Schwalbengasse 11, 2 Tr.

Bit.Grab. 52, 1, ist e. groß., g.mbl. Zimm. v. sogl. zu verm. (14268 Monat Juli (Ferienz.) find zwei hübsche möbl. Zimmer zu verm., evil. Pension, Röpergasse 28, Z. Glegant möbl. Wohn: und Schlafzimmer mit Vianino zu verm. Johannisgoffe 66, 2 Tr.

Gin möblirtes Zimmer ist an einen Herrn zu verm. Jopengasse 19, 3. Etage.

1 kl. Zimmer zu verm., pass macher ob. Schneid. mit eigenen Möbeln 1. Damm 2, 3 Tr. Ein einfach möbl. Zimmer billig zu verm. Fleischergasse 39, 3 Tr. Ein möblirtes Zimmer ist an einen Herrn billig zu vermiethen Vorst. Graben 28, 1. Hof, 1 Tr. Steinbamm 20 ift ein gut möbl. Borderzimmer an 1-2 Hrn.

mit auch ohne Beföstig. zu verm. St. Katharinen-Kirchhof 3, vis-a-vis der Kirdje ist möbl. Zimmer zu vermieihen. Mödl. Part.-Borderz. v. 15.d. M. zu verm. Karrengasse 4. (14299 Kohlengasse 3, 2 Tr., Sprod= hoff's Nähe, möbl. Borderzimm. m.voll.Penf.fogl.vd.v.1.Julizuv.

Logis zu haben Erichsgang 2, 1, a. der Weideng lig. Mann findet Kost n. Logis Tischlergasse 42, 1 Treppe.

Junge Leute finden gutes Logis Tungferng. 20, Junge Leute finden gutes Logis

Groß Rammban 23, part. Zwei junge Leute finden gutes Logis mit auch ohne Beköstigung KleineGasses, E.Gr. Bäckerg.

Ein anständiger junger Mann findet gutes Logis mit Be-töftigung Am Stein 15, 3. Etage. Ein junger Mann lindet Logis Batergaffe 13, 2 Treppen, Its. Weidengasse 27, 1 Treppe, gutes Logis zu haben. Ein anständiger junger Mann findet anständiges Logis Catharinen-Kirchensteig 18, 1Tr. Gin jg. Mann findet Logis mit auch ohne Beföstigung Paradiesgasse 30,1, hinten rechts. Ein anständiger junger Mann findet anständiges Logis Baumgartichegasse 16, 2 Tr.

unge Leute finden gutes

Bimmer Tijchlergasse 15, part.

feparat, ift mit auch ohne Cabinet mit Befoft. Jakobeneugaffe 6b,3. Gin junger Mann findet anständiges Logis Dr. Malergasse 4, 3 Treppen.

Junger Mann findet anständ. Logis mit Beföstig. im Cabinet Gr. Delmühleng. 3, 1 Tr. rechts. Unftänd. junge Leute finden autes Logis m. Beföstigung Br.Schwalbeng.5, Hof, Th. 6u7. Anständiges Logis zu haben Ketterhagergasse Nr. 14, Hof.

Junge Leute finden gutes Logis mit Beföstigung. bohe Seigen 5. .Mannfind.Logis Dreherg.10,1

Ann. ig. Leute finden gutes hust. II. Liult Logis Husarengasse 3, Thüre 4. Logis mit Betöstigung für einen jungen Wann Köpergasse 20, 3.

Ia. Leute finden Logis Tifchlergaffe Mr. 15, 1 Tr. Junge Leute finden freundl. Logis Tischlergasse Nr. 27, Ein junger Mann findet guter

Logis Burggrafenstraße 9, 3 Tr. Eingang Große Delmühlengaffe Gin junger Mann findet **auftändig. Logis** Groß Kammbau 18, 1 Treppe. Dir Gin einfaches Zimmer

anst. junge Leute **Louis** finden gutes Kassub. Markt 2, 3 Treppen. Leute f. Logis Burggrafft. 13, 3 junge Leute finder gutes Logis Baumgartiche. gasse 32-33, 2 Treppen, rechts Junge Leute linden gutes Logis St.Katharinen-Kirchensteig 19,2 1—2 junge Leute finden an ständiges Logis Halbe Allee Bergstraße 24, 1 Treppe links Unftändige Leute finden gutes Logis im Cabinet mit Befoftig Kammbau 18, 2 Treppen.

Ein junger Mann findet Logis mit Beköftigung per iogleich Fanlgraben 17, pt. Bin anständ.Mann findet Logis Jaulgraben 17, 1 Tr. vorne. junge Leute find. gutes Logis

Broße Bäckergasse Nr. 9. sg. Leute find.gut.Logis fatobsneugasse ba, Hof. 2jg.Lt.f.Logis Kl.Nonneng 2,pt.h

Junge Leute finden gutes Logis bei anständigen Leuter Mattenbuden 29, 1, Vorderhaus Junger Mann findet gutes Logi iei 1 Wittwe Altst. Graben 53, 2 Ein anfländiger junger Mann findet **gute Schlafstelle** Groß Rammbau 21, 1 Tr., hint. Alelt. Fran od. ält. Mädchen kann sich als Mitbewohnerin melben eleine Mühlengaffe 2, im Reller Line anft. Wlitbewohnerin kann sich zum 15. resp. zum 1. melben Böttchergasse Nr. 19.

Anft.Frau od.Nädch.m.Bett.,die Tg. üb. nicht z.H. ift, w.alsWitbe wohnerin b.ein.anft.Ww.gefucht St. Ratharinenfirchenfteig 4, prt I alleinst. Wittwe w. e. älterhast Dame m. Bett. a. fr.Mitbewohn Bu erfr. Fohannisgaffe 63, 2 Tr Eine alleinst. Mitbewohnerin, Frau od. Mädchen kann sich meld. W 252 an die Exped. (14113 Jemand melden. Langgarten, Baumgartschegasse 31, 1 Treppe. Fixen Schmischasscher weisen. Höller Edmischasscher Geschiedungen Germannen. Ein jungesanft. Diädchen, welches sucht, kann sich melder Schidlitz, Unterstraße 58, 2 Tr Ein auft. Mädchen melbe fich als Mitbewohnerin bei Wittwe Häfergaffe 22, 1 Tr M. Moch. t. fich als Mithew. m.b . Wittwe Heil. Geiftgasse 38, 2

Pension Allte Dame

wünscht als einzige Penfionärir um 1. Juli cr. e. warme Jahres-Winterwohnung, gang unmöbl. besteh, aus einer verschließbarer fenftrigen Stube, Cabinet mit zenstern nach d. Straße, Entree . Rebenräumen, in bess. Hause 1 Tr. hoch. bei anständ. Familie ohne Kinder, mögl. vom Haus-eigenthümer selbst, zu miethen. Bedingung fräftige Nahrung und Borm. Bedienung. Offer unter Z 2 an die Exp. d. Blattes 1-2 Schüler od. Schülerinner find.g. Penf. Ketterhagerg. 14, 2 1—2 anständige junge Herren finden **18. gute Pension** Hundegasse 120, 2 Tr. (14238 Gute Menschen, die gefonnen find, eine leidende Frau in e. ruhiger Hause für 25 M. in Pensau nehm. mög. ihre Abr.u. W 446 d. Bl. einr In einer auft. jüdischen Fa-mitie ife für einen j. Mann ob. jg. Dame eine gute **Bension** bet billigem Preise zu haben.

Näheres Breitgaffe 21, 3 Tr. Junge Damen finden zur weiteren Aushildung sowie Erlernung der feinen Rüche und

allen wirthichaftlichen u. gefellig Pflichten in feinem Saufe freundl Aufnahme. Off.u. W423 and. Exp Eine Dame findet zuverläffige u.liebevolleAufnahme M.Laukin, Hebeamme, Dienergaffell, 1Tr

Jimmer Tischlergasse 15, part.

Jimger Mam sindel gules Logis
Padent, passend, fof. zu verm.

Jungferngasse 12, 2 Treppen.

Welzergasse 6.Räh.1.Et. (14137)

Sonnabend

Zoppot, Pommersche Straße 5, im lebh. Geschäftsviertel an d. Chaussee, Laden M. mit Wohnung zu vermiethen. Preis jährlich M. 600. (10762 \*\*\* In meinem Neubau

Holz-u. Kohlenmarkt-Ecke ift per 1. October die erste Etage als

Geschäftslocal zu vermiethen. [12909 Max Schönfeld, \$ Langgasse 28.

\*\*\* Ein fleiner Sveicher mit trockenen, luft. Böden, ohne Unterraum, ift sofort od. später zu vermiethen. Off. unter **K** 70 an die Exped. d. Blattes. (11762

Gesdjäftslocal

Lauggaffe 13, 1. Stage, mit Rebenräumen fofort ob. fpater zu vermiethen. Näher dajelbst arterre, im Laden. Pferdeställe Tax

in der Rähe der Artillerie. Kajerne zu vermiethen. Offert 1. Z 8 an die Exped. d. Blattes. Ein Lagerraum und Pferdestall (am Holzmarkt) bill. zu ver miethen. Off. u. W 458. (14242 Laden vom 1. Juli zu vermiethen

Altstädt. Graben Nr. 35. (14266 Langgarten 11 find große helle nebst gr. Hofpl. u.Schupp., welche sich zur Tischlerei wie jed. and.

Nabrifanlage eignen, zu verm Offene Stellen.

Männlich. Holzrouleaux. Jalousien, Rollläden u. Rollschutzwände empfiehlt billigst in Ia. Qualität die berühmte alleinige Holz-

und Wasserkraft von Fritz Hanke Hof-Göhlenau, Post Friedland, Bezirk Breslau. Preisliste etc. gratis und franco.

Rouleauxfabrik mit Dampf-

Agenten etc.f.Privatkunden bei ceulantesten Bedingungen höchsterProvisien stets äberail gesucht. Reiselegi-timationskarte besorge v. grat. Gine ber leiftungsfähigften abrifen sucht zum Vertriebe vor Bringmaschinen gegen gute Provision Herren, welche mit Eisen-, Eisenfurz- und Hand-haltungsgeräthe = Handlungen in Berbind, stehen. Off. u. L 1361 an Haasonstein & Vogler A. - G.,

Hannover, erbeten. Ein geprufter Beiser, nüchtern und arbeitsam, zum 1. Juli gesucht. Offerten unt. Ginen Schmiedeschiermeiffer und einen Schmiedegesellen (Zuschläger u. Hufschmied) sucht L. Kuhl, Ketterhagergaffe 11/12 Sin tüchtiger Stäbspalter kann sich melden Rothe Brücke, rechts, bei R. Komm. (14174 Ein jungerer Sarewer gesucht. Offert. nur mit Gehalts ansprüchen unter W363. (1418)

Reise und Plat-Inspector-Postent unter vorzüglichen Conditionen

zu vergeben. Qualificirten folid. Bewerbern auch Anfängern, inactiven Officieren, Beamten tüchtigen Agenten bietet fich befte Gelegenheit zu angenehmer, lucrativ. Lebens tellung. Gefl. Off. u. 20 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

tiichtige Schneidergesellen auf Stückarbeit, bei hohem Lohn, inden per sofort dauernde Bechäftigung. Neise wird vergütet. Herrmann Eisenstädt, Putig.

Grosses Nebeneinkommen durch Uebern.d.Bertretg.od.Ber faufsst.für leichtvert.concurrenz lof.Maffenbed.-Art. Muft.u. Bed geg. 60. M. Briefm. Bei Rückj. Erst Schwarz &Co., Berl., Annenft. 257 Grite Lebensverficherungs-Action - Gefellschaft sucht Vertreter u. Vermittler gegen hohe Bezüge. Gefl. Off. unter W 481 an die Exp. d. Bl. 1 Schmiedegefelle (Feilbänker) od. **I Wagenbauer**, d. amFener arbeitet,nach außerh. für dauernd ges. Näh. Peterfilieng. 12, 2 Tr.

Mittag tragen für monatlich 3 M fann sich melden Retter

1 groß. Jaden, Langfuhr 68, Lebensstellung zum October zu vermiethen. findet tüchtiger Herr

bei bedeutendster Versicherungs-A.-Ges., Lebens-, Unfall: und Volksversicherung. Feste Anstellung mit gutem Gehalt und Reisespesen. als Inspector, bezw. Generalagent nach kürzester Probezeit. [14222 Fachleute werden sofort fest angestellt.

Thatfräftigste Unterstützung während der Probezeit behufs Beschleunigung der Anstellung zugesichert. Wohnort Rebensache. Auskunft ertheilt auf umgehende Offerte der z. Zt. aus Berlin anwesende Generalvertreter Simoni, Elbing, Alter Markt 2. Ber Stellung fucht, fordere die Raufburiche, 5.Mp. Boche Stell. Beitung, Berlin-Reitend. Laufburiche, Gehalt, jucht Stell. Beitung, Berlin-Weftend.

Schneidergesellen, 1 gut. Rock: u. 1 Hofenarbeiter, finden dauernde Beschäftigung. Reise wird vergütet. P. Schmidt, Schneidermeifter, Putzig.

Ein Shuhmadergeselle auf Mittelarbeit fann fofort eintreten. Warschaner, Schuhmachermeister, Breitgasse 27.

Schuhmacher, auf bestellte Arbeit, finden bauernde Be-ichaftigung Gr. Badergasse 3.

Ein Rocher, ber gleichzeitig die Dampf-maschine gu bedienen versteht, für eine Königsberger Chocoladen= u. Confiturenfabrit dum balbigen Eintritt gesucht. Melbungen bei Kaufmann Herrn Carl Voigt, Fischmarkt 38.

Zuschneider für Militär und Civil, erfte Kraft, sofort bei gutem Gehalt zu engagiren Offerten unter Z 32an die Expedition diefes Bi. erbet.

Für unser Tuch : Versandt und Ausschnitt-Geschäft such wir einen gewandten, flotten Verfäufer.

(Christ). Offerien mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter **Z 54** an die Exped. d. Bl. (14297 In meinem Destillationds Geschäft findet ein tüchtiger Verkäufer per bald resp. 1. Juli Stellung, Off. m. Zeugn. u.Geh.-Anspr. n.Z 47 an die Exp. Schneidergeselle melde sich

Borftädtischer Graben 33, part. De Gin Sandbiener tann zum 15. Juni eintreten Breitgasse Rr. 9.

Jungerer Hausdiener melde fich Milchtannengasse 27, im Eisenwaarengeschäft.

Bautischler tann fich melben 3. Damm 14. Ohne Risiko

Gesucht resp. Herren von prima Samburger Firma 3. Berkauf von Cigarren an Wirthe, Handler, Private. Bergig. M 125,— pr. Mt. oder hohe Prov. Offert. u. V. 984 au G. L. Daube & Co., Hamburg. Tüchtige Droschkenkulsehei ucht L. Kuhl, Retterhagerg. 11/12. tücht. Barbiergehilfen fteat M.Schreiber Ww., \$1. Geiftg. 183,1 Zum Rolledrehen kann sich

Schuhmachergefellen Tijchlergasse 45,1Treppe hinten Hotelhsb.u.Hausd.f.Dzg.,Kutsch Knechte, Jungen f. Berlinu. Prvz Schlesw.gef., Reif. fr. 1. Damm11

Einen zuverlässigen Maler-gehilfen stellt ein G. Schultz, Johannisgasse 62, 3 Treppen Fleißiger, nüchterner, junger Mensch zum Bierausfahrer wird gesucht Langenmarkt 40.

Buv. Malergehilfen n. ein E.Danneberg, Trinit.=Kircheng.4. Schneidergefelle und Mädchen auf Herrenjaquets geübt können fich melb. Burggrafenstr. 12, pt. Ein junger Materialist

wird zur Verwaltung eines Büffets in einem seinem Restaurant per sosort gesucht. Näheres Heilige Geistgasse 97.

1 tilentiger vorardeiter findet auf einem Speicher dauernde Stellung. Offert auch unter W 476 Exp. d. Blatt. erb. Eücht. Alempnergeselle sowie ein Lehrl.gef. L. Thiele, Breitgaffe 38. Schneidergesellen find.dauernde Beichäftigung Tischlergasse 26. Einen tüchtig. Alempnergesellen ftellt ein O. Klotz, Jopengaffe57. Ginen fräftigen Laufburichen ber beim Maler gewef.,ftellt e. b. h. Lohn J. Petram, Reiterg.1. I Laufburiche beim Maler kann sich meld. Kassub. Martt 6. (14202 Gin ehrlicher, ordentlicher Laufburiche mit guten Schul fenntniffen wird gesucht. Gelbst:

geschrieb. Offerten finden Berücksichtigung u.W 480 in d. Exp Canfoursige beim Maler M. Braun, 1. Danm 21. Gin Buriche zum Buchhandlung Rammban 4. Laufbursche kann sich meld.in d.

Wagenlackirerei Judengasse 16. Ein Arbeitsburiche kann sich melden bei A. Schroth Heilige Geistgasse 83.

Laufburiche fann sich melben Schmiebeg. 23

Anständiger Bursche für ein Hotel gesucht Breitgasse 41, pt. Caufbursche melbe fich Gold-\*\*\* Für das Bureau einer 🕻 hies. Assecuranz-Firma wird gum 1. Inli er. ein g

mit guter Handschrift and Schulbildung, gegen monatliche Vergütigung gesucht. Selbstgeschrieb. Offerten find unter W 479 an die Exp. einzureichen. \*\*\*

Ein ordentlicher Anabe findet eine gute Lehrstelle, ev.auch ganz auf Meisterskoften. Bürften-und Binfel-Fabrit Langgaffe Nr. 40. Einen Lehrling 3um Erlernen bes Maler= gewerbes ftellt ein Eugen Gelsz Malermstr., Alt. Roß 2. (1415) Suche für mein Material=, Colo nialwaaren- und Schanfgeschäft einen Lehrling, Sohn achtbarer Eltern. Bon außerhalb bevorz OttoDrews, Neujahrwasser (1417) **Solf it** aditbarer Elternder will melbe fich Kassub. Markt 6.

Ein Anabe, der Luft hat die Bäckerei zu erlernen, kann sich melden Frauengasse 40. (14109 Suche für meine Schlofferei mit Dampfbetrieb 2 Lehrlinge Julius Leimkohl, Langfuhr (14026 Ein Sohn achtbarer Eltern, der Luft hat DE Rellner -

zu werden, kann sich melden Café Feyerabend, Halbe Allee.

Syrciberichrima mit guter Shulbildung vird für e. Rechtsanwaltsburgau ef. Off. unt. W 456 a.d. Exp. d. Bl Brifenrlehrting fucht

Carl vonSalewski, Schmiebeg. 7. Für ein 1. Friseurgesch. wird ein g.Mann, Sohn achtb. Eltern, als Lehrl.gef.Off.u. **W 466** an die Erp. Gin Anabe ber bas Schneiderhandwert erlernen will, melde ich Jopengasse Nr. 62. Schuhmacherlehrling von auß-

värts melde fich Brodbankeng. 7 Schimanski, Schuhmachermstr Sohn achtb. Eltern kann fofort als Bilbhanerlehrling eintret. vei Th. Habel, Melzergaffe 2. 1 Lehrling fürs Frisenr-geschäft sucht Bernh. Nipkow, Schniedegasse 22. 1 Lehrling und 1 Laufbursche fann sich melben Breitgasse 20, Mocbert, Alempner-Meister.

<del>000000000000000000000</del> Einen fräftigen ordentslichen jungen Mann fucht von fofort als (14278

die Erste Westernen und de Obst. Beeren und de Schaumw.-Kellerei nebst de Mainkandlung g die Erfte Westpreufifche Neuhof, Areis Elbina

Näheres Mottlauergasse 🍑 9 Nr. 4, 1 Treppe. \*\*\* 1 Sohn ord. Eltern, der Schneid.

werd.will, f. sich meld. Fraueng. 12 Engen Stamm, Schneidermftr Lehrling ftellt ein F. Platzeck, Gin Anabe gur Erlernung der Schlofferei fann fid melden Jopengasse Nr. 56

Einen Lehrling und einen Laufburschen zur Malereistellt ein E. Herrmann, Malermeiste., Hirschgasse Nr. 9.

Weiblich. Eine Kinderfrau.

gut empf., gesucht z. 1. August zu einem neugebor, und einem Zichrig. Kinde. Offerten nebst Zeugn, und Gehalts-Ansprüche u. 014194 an die Exp. d. Bl. Gine zuverläsfige Rinder-

1 ordil. Dienstmädchen kann sich mlb. Milchfanneng. 24, p. (14180 Suche zum 2. Juli ein durchaus ordentliches u. verständiges Dienftmäden.

Melbungen erbeten Zoppot Danzigerstraße 22, part. (1410)

Für mein Zweiggeschäft 1. Damm 28 suche ich eine junge Dame aus achtbarer Familie als (14207 Cassiererin u. bitte u. schriftl. Meldung. Max Schönfeld,

28 Langgasse 28.

Gine Räherin um Bäsche ausbessern kann ich melden Strandhalle Wefterplatte

Eine geübte Taillen= und Rocarbeiterin kann sich melden Köpergasse 13, 3 Treppen.

Aufwärterin, (Frau oder

Wirthschaftsfräuleir, das mit der Küche vertraut ift, womöglich musikal., fogl. ges. d. Fr. Rogall, Burgstr. 80, **Elbing.** Gine Frau zum Waschen kann sich melben Bischofsgasse Nr. 14, 2 Treppen.

Junge Mädchen, die das Schuh-geschäft erlernen wollen, gegen monatliche Vergütigung von M. fönnen sich melden bei Landsberg, Langgasse 73. Ein anständ. Aufwartemädchen kann sich für den Borm. melben Allstädt. Graben 100, 1 Treppe. Sofort ein ehrliches faubere Mädchen für Bormittag gesucht Meld. mit Buch Breitgasse 127,2. Gine Maschinennäht., in Herrenarbeit geübt, findet dauerndeBechaftigung Am Stein 15, part. Ar.Kindermoch., 14-18J., f.d.Nm. bei ein. Kinde melde fich Kaferne Wieben, Flügel C, Feldw. Horig. Ein junges Aufwartemädchen für den ganzen Tag kann sich melden Brodbänkengasse 7, part

Eine ordentl. Aufwärterin für Rachmittag gesucht Kalkgaffeb, 2 Reanerinnen f. Pojen, Neuenbg. Marienwrd., Dirjdjan u.Dzg. f.j. m.**R.Schulze**, G.=B.,Schburttg.6.

innaes Vientimadmen melde fich Heil. Geiftgaffe 34. Berkanferin

für Bäckerei wird gesucht. Selbstgeschr.Offert. mitZeugnis. abschr. u. W 451 an die Exp. d. Bl Mädden (15—16 Jahr) kann fich zum leichten Dienst melben Bleihof 4. Ein Kindermädchen per 1.Juli melbe fich Holzgaffe 6, 2 Tr.

alte Frant beffern gesucht Baumgartscheg. 44, part. 14-16jähr.Mädchen zurWartung 2Kind.für die Nachmittagsft. gef Sperlingsg. 18/19,3, Eg. Hühner

Genbte Coneiberin für's Haus per sofort gesucht Langgarten 30, Saal-Etage. Junges Mädchen 3. gründl. Erl er Westenarb. k.eintr. Elisabeth Kircheng. 3, pt., Eing. Am Sande. 1 älterh. Frau kann sich für e.

Aufwartest. meld. (gand. Tg.) Kl. Rammbau 4b, 2 Treppen. Jago. Eine geubte Nähterin, Die dur Anfertig. v. Ausstattungs-wäsche ins Haus kommt, wird gesucht. Offert. unt. Z 22 Exp. 1 Mädchen v.14-15J. z. Csentrag u. ein p.Std.ind.Wirthsch.z.Hif melde fich Pfefferstadt 10, 1 T Ein Mädchen zu 2 Kindern für ben gang. Tag kann sich melden Jopengaffe 29, 2 Treppen. Gin auft. Mabchen zur Er lernung der Plätterei kann sich melben **Goldstein**, Wasch- und Plätt-Austalt auf Neu Langgarten Nr. 91. Gbenfalls findet eine tüchtige Rollwäsch-plätterin Beschäftigung. (14240 Gine Fran fann fich zum Waschen melben Baumgartichegaffe Nr. 31. Ein ehrliches gewandtes Ladenmädchen für ein Schant- und Materialgeschäft wird gesucht. Off. unterW500 an die Exp.d.Bl

Junge Mädchen and anständ. Familie, die bas Kurg-, Weist-, n.Galanteriewaaren geschäft erlern. woll. fönnen gegen monatl. Remnueration sofort eintreten bei B. Sprockhoff & Co., H. Geistgasse 14.

1 Mäda, für den Nachm. zu Kind. k. sich meld. Breitgasse 115, 1 Tr.

Ord.Aufwrin.k.s.m.Röperg.23, Suche

eine jüng. Kochmamsell, einfache Stubenmädchen, Hausmädchen, Köchinnen und Kindermädchen. J. Dau, Heilige Geistgaffe 36. Ein ordentliches Dienstmädchen fann sich melden Fraueng. 20, 1 Ig. Buffetmädchen a. gut. Fam. keine Kellnerin), ohne Zeugn., für anst. Vierstube in Nähe Danz. frau kann sich melden Danzig, Familienanschl., fr. Stat. u. gut. zum Waschen u. Keinmachen. Zu Rückfort Nr. 3. (14177 Geh. Off. u. 252 an die Exp.d. Bl. erfragen Nonnenhof 12, Th. 3.

Damen,

elche gegen hohen Rabatt den Verkauf von Packeten abgewogenem Theo der Firma Brandsma, Amsterdam zu übernehnien geneigt sind, werden gebeten, sich an die Filiale für Deutschland: E. Brandsma-Köln a. Rh., wenden zu zeollen.

Gin orbentliches Madchen oder ältere Frau für Nachmittags ober ben ganzen Tag zu ein. Kinde (1 Jahr) sof.gesucht Stiftsgasse 8,2Tr., rechts. (14279 Geübte Schneiderin, aber mur folche, wird gef., außer d. Haufe. Off. unt. Z 53 an die Exp. d. Bl. Ord.Mädch. v.14-15F. f. s.meld.z. Wart.e.K.a.Nachm.3. Damm12,1.

Eine Spiilfran verlangt C. Bähnisch, Große Wollwebergasse Nr. 8. Ladenmädchen fürSeifen-, Mat.= u.Schankgeschäfte gf. 1. Damm11. Bei höchftem Lohn u. freier Reife fuche Mädchen f. Berlin u.a. St., daus-u.Kindermoch. 1. Dammt1.

ür Danzig zahlr. Köch., Stuben-, Ein Mädchen für Alles, mit Beugnissen, fann sich zum 1. Juli melden Abegggasse Kr. 7. Eng melde fich Breitgaffe 121, 1 Masch.=Nähterin, d. d.Hosennäh. erl.will,m.fich Poggenpfuhl 30, 2

Gin zuverläffiges, ge-

Stubenmäden, das mit ber Wasche Bescheid weiß, fann sich hunde-gasse 83/84, 2 Tr., melden. Eintritt 2. Juli.

Köchin u. 1 f. Kindermoch. z.fo Antr. f. tl. Fam. in Zoppot gef Meld. das. Wilhelmstraße 2/8 Unständ. Mädchen findet Logis mit auch ohne Beköftigung Fleischergasse 88, 3 Tr. rechts. Gin orbentl. Mädchen von 14 %. fann fich für den Nachm. melden Niebere Seigen 12—13, 2 Tr. Caffirevin f. Col.= u.Schnittw.2c., gut. Geh. u. fr. Stat., Gintr. 1. Juli

nnäheDanz.ges. Off.u. Z51 a.Ex. Eine recht geübte **Taillenarbeiterin** indet dauernde Beschäftigung Borftädt. Graben 10 b, pt. Ein auft. jg. Mädchen, welche das Plätten erlernen will, kann fic ielden Böttcherg. 13, pt. (14256

Stellengesuche

Männlich.

j. Mann wünscht Sonntags mit Clavierbegleit. beschäft. zu werb. Off. unt. W 455 an die Exp. d. Bl. Comtorift, der über freie Zeit verfügt, sucht Nebenbesch, in schriftlichen Arbeiten, auch Zeichnungen (Pausen). Offerten unt. W 470 an die Exp.b.Bl. erb.

Junger Mann, cautionsfähiger Materialist, jucht Stellung als Buffetier. Off. u. W 468 an die Exp. d.Bl.

Ein älterer Mann mit guter Handschrift sucht unter bescheid. Ansprüchen Stellung. Zu erfrag. Schwarzes Weer12,2.

Ein ordentlicher Laufburiche bittet um eine Stelle von gleich. Zu erfr. Gr. Nonneng. 20, 2. zuverläffig. Mann bitt. u. Stell. als Auffeher, Wächter oder and. leichte Arb. Scheibenritterg. 6,2. Junger Mann mit flotter i. tlichtig. Kenntniffen in Deutsch, Rechnen, Geographie 2c. sucht Stellung. Offerten mit Gehalts, ang.u. TZ 999 postl. Carthaus Wp.

Weiblich.

Kindergärtnerin 1. Claffe, bereits in Condition gewesen,

sucht sofort event. 1. Juli hier ober außerhalb Stellung. Off. unter 2 26 an die Exped. d. Bl. Modistin, fehr dic wänscht Beschäftig. in und außer dem Hause. Zu erfragen Große Schwalbengasse 2, Wendt. (14191 Ein anständ. Mädchen welches 2 F. in e. Destill Sesch. gewes ist, münscht v. 1. Juli passende Stell. Oss. unt. W 474 an die Exp. d. Bl. Ein älteres Mädchen b.um e.Aufwartestelle f. den Borm. Matten-buden 19, Hof, Th.3. Zu e. Borm. Eine ältere, auft. Frau w. e. St. zu e. Kinde für d. Nachu. od. als Nufm. Stell. Offert. u. W 457 E. Gin anft. Mädchen bittet um eine Aufwartestelle für den Bormittag Gr. Rammbau 23.

Gine junge anst. Frau bittet um eine Stelle bei e. Dame ober Herren. Offert. unt. W 439 Exp. Stüten, Labenmabchen, Stubenmäbchen für Güter empf. R. Rogall, Burgftr. 30, Glbing. Empf. Wirthinn. f.Stadt.u.Land, nette Buffetmädch., Kinderfr. für Zoppot B. Rieser, Breitgaffe 27. 1 Frau bitt. u. Stückwäsche, dief. wird i.Freien getr.Schidlitz74a,2. Eine fraftige Frau bittet um Stellung zum Waschen n. Rein-machen Jungferng. 9, 1 Tr..hint. Sine fräftige Frau empf. fich zum Waschen u. Reinmachen. Zu

## Gebildete Dame

Arztes als Handbame und hat, sucht wegen Wiederverheirathung beffelben zum 1. Oct. Wer vermittelt Geld? eventl. auch früher ein anderes Engagement. Gefl. Offert. unter A. Z. 96 an die Expedition diefes Blattes.

Aufwärterin mitBuch suchtStelle 2. Damm4, 3 1 Kaufmannswittwe, 32 Jahre fucht v. sof. od. spät. e. Filiale, gl. welch. Branche, geg. Caution zu übernehm. Off. u. Zio an dieExp Alleinst. Wittwe f.e. Command. 20 zu übernehmen. Caution f. geft. werben. Off. W438 an d. Exp. d. B.

### Unterricht

Zither=Unterricht ertheilt gründlich Otto Lutz, Hausthor Nr. 2, 4 Trp. (9929

Gesang - Unterricht, Oper und Concert, Meth. Galliera Cesare, Mailand u. Maestro Bannucini, Florenz ertheilt

Hans Rogorsch, Opernsänger, Holzmarkt Kr. 17, 2. Etage, Sprechst. 11—12 Uhr Mittags.

### Oberprimaner

wird für einige Zeit gesucht, damit er mit einem jungen damit Mann das Primanerpensum (Latein und Griechisch) durch-arbeiten kann. Offerten unter W 484 an die Expedition d. Exp

**Cabelsberger** Stenogr. St. gesucht. Offerien mit Preis erb. an Arnold, Gifchtau- Prauft. Eine Dame möchte von 8 bis 9 Uhr Abends Unterricht im Beißzeugnähen nehmen.Off.mit Br.u. W 453 an die Erp. d. Bl Raufm. wünscht Sonnt. 2-3 Std Nachm. Clavierunt. zu nehm. Off mit Br. u. Z 1 an die Exp. d. Bl.

Biolin-Unterricht ertheilt in und außer dem Hause A. Simon, Johannisgasse 10, 2 Treppen.

## Buchführungs-

ertheile Damen und Herren. Ausbildung erfolgt unter Garantie in circa 4 Wochen. Nachweisliche Anerkennungen für vorzügliche Erfolge.

Wischneck.

## Buchhalter, Beilige Geiftgaffe 45, 1 Tr.

### Capitalien. Bank-, Cassen-, Stifts= u. Privatgeld

für ländlichen wie städtischen Grundbesitz offerirt erststellig von 3<sup>3</sup>/4 Proc. an, je nach Sicher-heit und Höhe des Darlehns, zweitstellig, auch hinter Land-schaft zu 4<sup>1</sup>/2 dis 5 Procent.

Westpr. Hypotheken-Comtoir Danzig, Frauengasse 36, Wilh. Fischer.

Wer Theilhaber fucht ober Geschäfts = Verkauf beabsichtigt verl. m. "Reflectanten-Berzeichnig"Wilhelm Hirsch, Mannheim.

Langfuhr zur 2. sicheren Stelle 8—10000 Mark gesucht. Off.unt. W 159 an die Exp. 30000 Mark

find fogleich oder per 1. Juli a.c. auf ein ländliches Grundftud zur ersten Stelle zu begeben. Offert. u. W 134 an d. Exp. d. Bl. (14025

10000 Mk. zur 2. sicheren Stelle auf hiefiges gut geleg. Grundftück gl.gef. Off. u. W 251 an d.E. [14087 20 000 Mark - 20 au 41/2 %, aur 2. Stelle auf größeres Grundstück in Zoppot aum 1. Juli gesucht. Gefl. Off. unter A. J. postl. Zoppot. (14123 1525 M., 960 M. 1stellige, 2500 M., 900M. 2stellige ländl. Hypotheken à 5% find zu cediren. Offerten unter 014140aan die Exped. d. Bl.

Suche 1000 Mark zur zweiten, sicheren Stelle. Off. unt. W 472 an die Exp. d. Bl. 700-1000Mt. n. fehl. Baugeld m. Eintragung zu 6%, auf ein gr. Grundst.v. jogl.gef. Auch d. Agent. Offerten unter W 482 an die Exp.

Ein Raufmann in einträglicher fester Stellung, verheirathet,

sucht gegen Accept und größte 500 Mark.

Offerten unter W 442 an die Expedition dieses Blattes erbet. 21000 a zur erften Stelle ober 12000 M. zur zweiten Stelle auf eine Billa nach Zoppot gesucht. Offerten unter Z 11 an die Exp. 20000 Mauf neu., maffiv., comf. Haus u. Nebengeb., 1.St., 241/2%

## 6000 Mark

in den Dreißigern, welche vier zu wergeben. Offerien unter Zahre dem Haushalt eines Zon an die Expedition d. Bl. Suche 200 M. g. 6% Binf.,e. Berg. Repräsentantin vorgestanden v.20 M.g. Sicherh. u. 263. n. lteber-bot, sucht meger Miederner einkunst. Off. u. Z 46 d. Bl. erbet.

> Differt. unter Z 36 an die Exped. 250 Mark werden, auf Bedjel und Sicherheit gesucht.

Off.unter Z 37 an die Exp. d. Bl. Suche 10—11 000 Mf. zur 1. sicheren Stelle vom Selbstdarl. Offerten unter Z 45 an die Exp. 300 Mf. auf Wechiel, gegen Zinsenu. Sicherheit gesucht Off. u. Z 33 an die Exp. d.Bl.erb.

### verloren u Gefunden Rleines blaues Arbeits. Buch

ist verloren worden. Abzugeben Langgarter-Hintergasses, Thürd Gin gran- und fchwara-geftreifter Chawl am 10. Juni Abends im Schützenhause verl. GegenBelohn.abzug. Kaninchen-berg 14, 2. Eing., 3 Tr., links.

23ahme grave Kaninden haben fich Montag verlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben Schidlitz 36.

Blaue Gardine im Bahnho Brösen, Warteh., vergessen. Geg Bel. abzug. Goldschmiedegasse22 Ein Canarienvogel ift fortgeflog. Abzugeben Breitgaffe 125, part Verloren

am 30. Mai eine Brieftasche mit Marten der Friedrich Wilhelm-Bersicherung. Da felbige für feinen einen Werth haben, wird gebeten, diese gegen hohe Belohnung abzugeben Büttel-gasse Rr. 6. **Müller.** 

1 neuer brauner Glacé-Hand schuh ist in d. Weidengasse gefund. Abzuh. Kl.Schwalbeng. 1. Amort.

1 fleiner weißer hat sich verlaufen. Abzusgeben gegen Belohnung Zoppot, Schultraße Nr. 21.

Gine Berren-Uhr ift in der Breitgasse gefunden, abzuholen Breitgasse Nr. 116, im Keller.

Eine gold. Damen-Cylinderuhr mit furz. Kett, ift gestern Abend zwischen 1/27 u. 1/28 Uhr auf dem Wege v. Café Weichbrodt, Halbe Allee, über Langgaffe, Langenmarkt, Langgarten, Weidengasse verloven. Der ehrliche Finder wird gebet., dieselbe geg. Belohn. Gartengasse 4, 1, 188., abzug.

Kleine gelbe Hündin hat verlaufen, abzugeben Bra-bank Nr. 20a, 1 Tr.

1 Hundemaulkorb ist verlor. w., abzugeben Brandgasse 9. F.

1 goldene Damen-Uhr mit Rette, gez. C. S. No. 12319 ist am 10. Juni Anchm. in Brösen vom Casino bis zum Bahnhof verl. Geg. Bel. abzug. im Casino b. Frl. Fink vd. in Danz. Fleischerg. 79.p. Am 1. Feiertage 1 Broche in Kgl. Grt. zuOliva gefund. Abzh.v. Fr. Braun, Langgart. 55, H., Th. 4.

Schwarze gest. **Atlasschürze** v.d. Junkerg. üb. Breitg. "Läterng. b. Bäckermst. **Schubert**, "H. Geistg. Geg. Bel.abz. Altft. Grab. 12/13,1 Regenschirm am 3.d.M. verloren. Geg.Bel. abzg. Breitg. 128/129, 2.

Vermischte Anzeigen omamomana o Während ber Commer-

monate f. meine Sprech ftunden: Danzig, Janggaffe Ur. 3, Boppot, Seeffrage Mr.10,

von 4 bis 6 lihr. Dr. chir. dent. Baumgardt, in Amerika approbirter Zahnarzt. (14144 OVEROCETE OF

Plamben, Zähne. Conrad Steinberg,

american Dentist, Langenmarkt 1, Eg. Mayfauscher Zahn-Atelier

für völlig schmerzlose Zahn=Operationen, Plomben u. Gebiffe jeder Art mit auch ohne Platte. Arthur Mathesius, Gr. Wollwebergaffe 2, neben dem Zeughaus. Sprechst. täglich 8 bis 6 Uhr.

Meine Wagenbau- und Hufbeschlag-Schmiede

Danzigs und Umgegend in geställige Erinnerung. (13973 fällige Erinnerung. (13973 P. Liebricht, Schmiedemftr., Kafernengasse Nr. 1. Wer liefert Pantoffeln mit alten

auch neuen Sohlen? Offert. mit Pr. unt. W 464 an die Exp. d. Bl. Bäsche wird sauber geschüftet waschen u. geplättet Schüsselbamm 27, 1 Tr. hinten. Eine erfahrene prakt. Rochfrau empf.fich zu Dochzeiten u.f.w. bill. gefucht. Off. u. W 491 b. Bl. erb. Mites Rog 2, 3 Treppen, rechts.

Reclamat. in Steuer- u.Milit.-Angelegenh., Bitt.=n. Gnaden= gefuche, Testamente, Berträge, sowie Schreiben jed. Art in ge n. außergerichtl. Angelegen-heiten fertigt sachgemäß Th. Wohlgemuth, Alltstädtischer Graben 90, 1 Treppe.

## Stimmbegabte bestere Herren.

welche geneigt find, einem neu gegründeten Gefangverein beizutreten, belieben ihre Adresse unter W 444 bis zum 17. d. Mis. in der Exped. d. Blatt. niederzul.

Der Arbeiter, der irrthümlich die Papiere auf den Namen Paul Steege lautend, empfangen hat, wird ersucht dieselben im Comtoir Holzmarkt 2 abzugeben.

Berglichen Gruf dem schönen

stolzen H vom Al. Gr. A. Gr. Gr.

werden elegant angefertigt bei

Geschw. Bulinski, Langfuhr, Sauptstraße 1b.

## von höchster Wichtigkeit ist das Work des praktischen Arztes Dr. C. Wehr, Mit Abbildungen, Gegen Einsend, von

C. Wehr, Mit Abbildungen. Gegen Einsend. von nur 70 Pf. in Marken erfolgt portofreie Zusendung als Doppelbrief. H. Gutbier, Berlin W62, Schillstr. 4. (11) sonst wird das reich reiche Preisbuch, viele ärztliche Abhandlungen, Gutachten, Rath-schläge, Dankschreiben etc. ent-beltzuf heizetfür (Allein hestallt

haltend, beigefügt. (Allein bestellt 40 Pf.) H. Gutbier, Berlin W. 62.

Kräftiger Privatmittagstisch a 40 Pfg. zu haben Baumgarischegasse 44, parterre. Alte Makartbouquets w. gevein. wie neu, auch Mohnblumenstr. sind zu haben Wottlauergasse5,2. Damen= u.Kinderkleider werden billig und sauber angesertigt Langgarter Wall 10, 2 Tr. links. Möbel werden billig und fauber aufpolirt Ed. Hildebrandt, Breitg. 98, 1 Tr.

Bahnichmerz. werd. fof. bejeitigt, ähne gut gez. W. Schreiber, gepr. Deilgeh., Breitg. 37, Edel. Damm Bei unferer Abreife nach

England sagen wir hiermit allen unferen Freunden u. Befannten ein herzliches Lebewohl!

Johanna Moritz und Kinder Roppot.

Gende 250 reige Bartieen. Prospect unsonst. Journal lagernd Charlottenburg 2.

und zur praktischen u. haltbaren Berlegung von Linvleum em-psieht sich E. Furst, Altslicht Araben 108,8.Biele Zeugn.vorh. Rouleany, Margaifen, Stores Bu jed. **n. Wolfterarb.** wie a. z. Umarbeiten alt. Kolftermöbel, Einrichten an Gardinen,

Troze u. fleine Kremser sow. Reise= u. Spoziersuhrwerk zu h. b. Otto Teschner, Häterg.&. Soutt jeder Art fann unent-Julill geltlich abgeladen werd. bei H. Hoering, Sandweg 29

Wer beffert Wäsche aus, aufer dem Hanse? Offerter u. Z 27 an die Expedition d. Bl Hilfe und Math

in allen Proceh- und anderen Sachen durch d. fr. Gerichtssichr. Brauser, Heilige Geistgasse 33 Kräft. Mittaastisch a Bortion 50 Pf., in und außer

Menagenküche 33. 3. Damm Nr. 5, parterre klagen, Son Sarciben jeder Art werden fachgemäß u. billig

angefertigt Goldschmiedegasse 7. Tüchtige Kräfte vorhanden. Rudolf Nowakowsky, Privat=Secretär. Umhänge, Capes und Jaquets verd. angefertigt u. modernifirt

Altstädtischen Graben 73, 2 Tr.

Milditransportkannen, Megfannen, Milcheimer, Milchfatten 2c.

### empfiehlt billigst Heinrich Aris

Milchkannengasse 37 (11308 Holzmarkt 17.

Käse. Käse.

4 Centner fehr guten Werder= Käse habe ich von einem Gute zum Verkauf erhalten, pro Pfd. 40 A Heute und morgen frisches Kommiß-Brod zu haben 4. Damm 12, Actien-Brauereis

Für 30 M. wird ein feiner Sommer-Anzug nach Maak in vorzüglicher Ausführung und tadellosem Sitz geliefert Portechaifengaffe 1.

## Kohlenschlacke

in Waggons habe abzugeben. R. Herrmann, Zimmermeifter, Sandarube 3.

## Vereine

Sterbe-Casse Phonix für Kinder und Erwachsene. Sonntag, den 13. Juni cv., Nachmittags von 3—6 11hr, Sitzung im Cassenlocal Tischler= gaffe 49 zur Empfangnahme der ierwöchentlichen Beiträge und Aufnahme neuer Mitglieder. Die Casse zahlt 120 A Sterbe-geld. Kinder zahlen 10 A Beitrag. **Der Vorstand.** 

## Zum Theeabend

im Missionssaal Paradiesgasse Nr. 33 am 13. Juni 6 Uhr Abends wird Jederm. freundl. eingelad.

Privat-Beamten-Verein. Montag, den 14. Inni, 81/2 Uhr Abends:

Monats - Versammuna im Fried. - Wilh. - Schützenhaus. Gäste willkommen.

Der Vorstand. NB. Bade-, Dampfer-, diverse Concert = Bissets vorräthig bei A. Bartels, Gr. Krämergasse 6 (neben bem Nathhaus). [14290

der Aranken-Casse der Tapezierer und

Berufsgenoffen am Montag, ben 14. b. M., imBereinslocale, Breitgaffe.

## Vereins-Versammlung **StenographischenVereins**

"Stolze" von 1857 am Montag, b. 15. Juni cr., im Vereins o age, Seil. Geiftgasse 107. Letzte Bersammlung vor den

Ferien.

### Safenarbeiter Deutschlands.

Mitgliedschaft Danzig. Sonntag, 13. d. M., Abends 6 Uhr Unstending.

Es ladet hierzu ein Der Borftand.

## Vergnügungs-Anzeiger

Beute und folgende Tage

**Humoristischer Abend** ber altrenommirten

## Leipziger Sänger

aus dem Krystall-Palast zu Leipzig. Eyle, Schmidt, Pastory, Hölty, Rafaeli, Belzer,

Sonn= und Festtags Ansang 1/28 Uhr, Wochentags 8 Uhr. Billet-Vorverkanf à 40 Pfg. in den Eigarrengeschäften der Herren Bisetzki, Kalfgasse Kr. 8, Wiens Nachkl., Henmark, C. Steuck, 1. Damm Kr. 13, R. Obst, Kohsen-gasse Kr. 1, König, Langgasse Kr. 2 und Conditorei von Brunies (G. Braun) Langenmarkt, Jul. Meyer, Nachkl.

Langgaffer Thor.

## Men! Men!

neben ber Apotheke. Salteftelle ber Strafenbahn. Sonntag, ben 13. Juni cr. :

Früh Concert. Anfang 6 Uhr. Entree frei. Am Nachmittag:

## Großartiges Garten-Concert.

Anfang 4 Uhr. Entree 15 H. Die Musik wird von der Haus-Capelle, unter Leitung des Herrn Otto Lutz ausgeführt. (14187 Otto Richter.

## H. Manteuffel.

Großes Militär-Concert von der Capelle des Jufant.-Regts. Nr. 128 unter persönlicher Leitung des Königlichen Musikdirigenten H. Recoschewitz.

Sonntag, den 13. Juni 1897:

Renes Programm! isang 4 Uhr Nachmittag. Entree 15 Pfg. pro Person. Kinder unter 10 Jahren in Begleitung Erwachsener frei. Anfang 4 Uhr Nachmittag. M. Manteuffel.

NB. Bei schönem Wetter liegt auch an Werktagen, Nachmittags 3 Uhr, Dampfer in Danzig zur Absahrt nach (14282

R. A. Neubeyser's Garten-Etablissement, "Rebunnger-

Sonntag, ben 13. Juni: Großes Tanzkränzchen. Militär-Musik. 13215) Achtungsvoll R. A. Neubeyser. 

## Albrecht's Hotel, Henbude.

Conntag, ben 13. Juni findet in meinem neuerrichteten Garten-Gtabliffement

Gr. Militär-Frei-Concert, ausgeführt von Mitgliedern der Capelle des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 36, statt.

Anfang des Concerts Nachmittags 4 Uhr. Hochachtungsvoll

Concertflügel dur Berfügung.

Gleichzeitig steht mein neuerbauter Saal mit 

H. Albrecht.

## Die Seebüder in Weichselmünde

werden Jountag, den 13. Juni, eröffnet. Billetverkauf bei Herrn P. Gurk an der Anlegestelle. Preise: Einzelbillet 15 A, Zehnerbillets M. 1,—, Kinder Einzelbillet 10 A, Zehnerbillets 80 A. (14288

"Weichsel" Danziger Dampfschiffahrt und Seebad-Action-Gesellschaft.

## Dilettauten-Club Engenia

Sonntag, den 13. Juni 1897, im Locale des herrn Seeger, Schiblin (Cansfonci) fein 3. Stiftungs-Feft.

Humoristische Vorträge und Tanz. Anfang 7 Uhr. NB. Gäste durch Mitglieder eingeführt haben Zutritt Billets zu haben beim erften Borftand, Servn Gintel, Hatel wert Rr. 16, 2 Treppen, links. Der Borftand.

## Ostseebad Brösen.

Grosses Concert, ausgeführt von der Kur-Capelle unter Leitung des Dirigenten des Danziger Stadttheaters Herrn R. Bartel.

Entree 25 Pfg. Kinder frei.

Morgen: Eröffnung des Seebades Heubude.

Allgemeiner Bildungsverein. Ausflug nach Klein: Hammer-Park

Sonntag, den 13. Juni cr., Morgens 71/3 Uhr. Versammlung im Steffenspark. Gäste willfommen. Der Borftand.

Echtes Berliner Weissbier, direct bezogen aus Berlin von Ed. Gebhardt, empfiehlt Restaurant Ed. Husen. Heilige Geistgasse 24. Bis Morgens 4 Uhr geöffnet.

Der Danziger Humoristen-Club von 1895 fetert am Sountag, 13. Juni

fein 1. Sommervergnügen im Cafe Kresin, Schiblit 29, besteh. aus Hornmusit, Theater, Garten-Polonaise und Tanzkränzchen, großer Komifer-Abend, Garten-Concert. Anfang 4 Uhr, Tanz 6 Uhr, Borftell. 8 Uhr. Die Mitglieder werden gebeten pünktl.411hr zu erschein Freunde u. Bekannte werden eingeladen.

Ende Morgens 6 Uhr. B. Schwarz, 1. Borfigender.

Hente:

Restaurant and Café "Bürgerwiesen". Jeden Countag: Gr. Jamilien-Krängden.



## Vergnügungsort Krampitz.

Das Dampfboot "Grethe" wird an den Sonntagen von Mattenbuden aus folgende Touren fahren:

Pon Danzig: Pon Krampih: Bornt. 8 Uhr. Borm. 9 Uhr. , 10 ,, Nachm. 4 Uhr. Nachm. 5 Uhr. 6 " " 11 8

Won 9 Uhr Abends bon Krampin nach Bedarf. Fahrpreis für Ermachfene 15 A

Kinder 10 A. Th. Poltrock.

## H. Manteuffel. zum Freischütz Strandgasse No. 1.

Morgen Sonntag: Hochachtungsvoll

A. v. Niemierski. NB. Empfehle meine Localis täten zu Hochzeiten, f. Vereine und andere Festlichkeiten. Reltaurant und Garten

Bürgerwiesen Jeden Conntag:

Jamilien-Kränzchen. Aufang 4 1thr. Kaffee wird zubereitet. Empfehle meinen auf das Beste eingerichteten schattigen

Grofes

C. Niclas. Garten-Etablissement Zur Offbahn in Ohra. Morgen Sonntag, 13. Juni 1897: Grosses

ausgeführt von Mitgliedern der Regiments Nr. 1.

Anfang 4 Uhr. Entree 15 3, Franz Mathesius. Etablissement Dreischweinsköpfe (Haltestelle Gutcherberge)
empfiehlt feine

Localitäten nebst Walbpartien den gechrten Herrichaften zur geft. Beachtung. A. Glaunert. NB. Für fl. Gesellichaften. Bereine 2c. Saal nebst Flügel zur

Loth's Etablissement und Gartenlocal

Heiligenbrunn. Jeden Sonntag Nachmittags von 4—6 Uhr: Concert

mit nachfolgendem Tanzkränzchen, wozu ergebenst einladet J. Loth. Gesellschaftshaus zu Alt-

schottland bei Stadtgebiet. Gente, Sonnabend, Gr. Gesellschaftsabend, Morgen, Sonntag, Gr. Tanzkränzehen.

Anfang 4 Uhr. Mitgebrachter Kaffee wird zubereitet. Es ladet ergebenft ein Fran M. Malz.

Empfehle meinen Garten nebst Sälen passend für Vereine und Gesellschaften, zum geneigten Besuch. Ein neues
Orchestrion

ift aufgeftellt. Gustav Schilling,

Groß-Blehnenborf.

## Ur. 135. 2. Peilage der "Danziger Neueste Nachrichten" Sonnabend 12. Juni 1897.

### Landwirthschaft.

Gesundheitsflege der Nutz- und Wirthschaftsthiere. Von R. Schinte.

(Rachbruck verboten.)

Unsere zu Butz- und Zuchtzweden gezüchteten Haus-ind Wirthschaftsthiere sind jahraus und jahrein vielerlei Erankheiten unterworfen, die theils epidemisch auftreten und einen seuchenartigen Charafter annehmen ober sich auf vereinzelte chronische Krankheitsfälle beschränken. Abgesehen von den bekannten Seuchenkrankheiten als: Maul- und Klauenseuche, Rothlauf, Schweinepest u. f. w. deren Entstehung auf das Vorhandensein von Bacillen durückzuführen ist, wird der Grund der Thierfrantheiten in einer unpraktischen Pslege, Hütterung, einer mangel-haften Ernährung und in den klimatischen Einflüssen der Witterung zu suchen sein. Benn die verschiedenen Thierkrankseiten in den

Sommermonaten häufiger, dagegen im Winter feltener sum Borschein kommen, so liegt diese Erscheinung in der Natur der Sache indem die Thiere in den Sommermonaten den häufigen Wechselfällen der Witterung und der Ernährung ausgesetzt find. Allbefannt ist daher daß z. B. die erste Hälfte des Sommers auf die Ge fundheit und das Gedeihen der Mildthiere recht günftig einwirft, während mit Beginn der zweiten Salfte der Mangel an Grünfutter und Beibegras, sowie die drückende Sonnenhitze mancherlei Anlässe zu Erkranfungen giebt. Es treten häufig Durchfall, Ruhr, Gehirnentzündung, Milchbrand, Blutharnen und andere Krankheiten auf, die oft einen bisartigen Charakter annehmen und Verluste in der Autproduction nach

Um die Krankheiten von den Biehställen fernzu halten wird man den Stallthieren eine besondere Auf merksamkeit zu widmen haben, die sich namentlich auf die Beschaffenheit der Ställe, auf die Felds oder Wiesensweide und auf die Hauts und Körperslege zu erstrecken hat. Wird in erster Linie der Stall in Augenschein genommen, jo bildet dieser in vielen, ja in den meisten Fällen das Erundübel und der Brutplag der versichiedenen Krankheiten. Biele Ställe sind mit einer verpesteten Athmosphäre gesättigt und mit Dünsten gestämangert, die erkrankend auf die Brust und Athmungsorgane einwirken. Hierzu tritt noch der Umstand, daß der Koth und Mist viel zu lange im Stalle liegen bleibt, die Jauche nur einen mangelnden Absluß hat und der Stall für die Zahl der Thiere caumlich zu klein ist.

Bei der oft unerträglichen Tageshitze, die in den Sommermonaten herricht, wirkt der beständige Auf-enthalt in den verpesteten Stallräumen in nachtheiliger

Art auf die Organe ein und ruft Krantheiten hervor die Verlufte nach sich ziehen. Arbeitspferde, Zugochien und Kühe, die zu Zugarbeiten Verwendung finden, bedürsen der nächtlichen Ruhe, um nen gestärkt mit voller Kraft zur nächsten Tagesarbeit einzutreten. Thiere aller Art, die indessen in einen derartigen mit schlechten Lüften gesättigten

Stall gelangen, gehen trot einer guten Flitterung nicht törperlich gestärkt, sondern geschwächt und ermattet hervor. Biehställe die einen durchlassenben Untergrund besitzen, schlecht ventilirt sind und keinen geregelter Ablauf haben, bilden beständige Brutplätze für Bieb frankheiten, indem die Keime und Erreger der Krank heiten hier einen geeigneten Rähr- und Brutboden

Durch den andauernden Aufenthalt in diesen Pest räumen tritt eine Schwächung der Athmungs- und Berdauungsorgane ein, die erschlaffend auf alle Organe einwirft, demzufolge die Thiere für Krankheiten fehr Lungenentzündungen, Blähfucht Molif, Berwerfen und Kalbsieber, sowie die verschiedenen Milchseller sind meist die Folgen dieses Aufenthalts in ungejunden Ställen. Die Kühe bleiben außerdem in der Milch zurück und magern ab.

Da die Körperausdünstung im Sommer eine er-föhte ift, die durch die Stallseuchtigkeiten verdoppelt wird, jo ist namentlich auf die Juführung frischer und reiner Luft ganz besonders zu sehen. Das einsache Deffnen der Stallthüren oder Fenster genügt oft kaum, um die Stallgerüche zu entsernen oder zu verdrängen. Um ein regelmäßiges Einftrömen gesunder Luft zu ermöglichen, wird es sich empfehlen in der Rück- oder Seitenwand der Ställe Luftluken, oder weite Dunftschloten anzubringen.

Sehr geeignet ift es die Dunftröhre mit Bentilflappen zu versehen, die man je nach Bedarf öffnen und schließen verlassene Maitresse joll die Sache angezeigt haben, tann. Starke Zugströmungen sind jungen Kälbern, doch behauptet er, unschuldig zu sein. Vragenden Kühen und Stuten, jungen Fohlen und Die Schädlichkeit des Frühaufstehens für kleine tragenden Rühen und Stuten, jungen Johlen und Saugkälbern schädlich, daher diese Thiere in jeder Ari vor Zugluft namentlich vor falten Gegenströmungen zu schützen sind.

Das eine zwedentsprechende Lüftung der Ställe nicht nur allein die Gesundheit und das Wohlbesinden der Thiere befördert, sondern auch zur Erhöhung des Milchertrages beiträgt, geht aus angestellten Versuchen

Reinigung und Körperbewegung. lichkeit wird jedoch in den meisten Gallen übergangen. Man sieht Kühe, die das ganze Jahr im Kothe liegen und deren hinterer Körpertheil mit einer fingerdicken Koth- und Misschicht bedeckt ist. Wenn es noch immer Candwirthe giebt, die behaupten, daß durch ein Reinigen Waschen und Striegeln der Kühe eine geringere Milch production erzielt wird, so ist diese Behauptung irrig

Das Puten, Striegeln und Baschen der Rühe iff diesen ebenso zur Gesundheit forderlich wie den Pferden. Gerade in den Sommermonaten bedürfen die Rinder und auch Schweine eine besondere Hautpflege, als von dieser der Mehrertrag der Milch, das allgemeine Wohl-besinden und der Gesundheitszustand abhängt.

Das Striegeln und Puten der Kilhe und Rinder ist in den Monaten Mai bis September ichon insofern von Wichtigkeit, weil in diefer Zeit die dem Rindvieh odit Wignigeri, bei Gifelfliegen schwärmen und ihre Eier an die Haare der in den Ställen befindlichen wie auf

der Weide grasenden Thiere absetzen. Aus den an den Haaren klebenden Giern gehen alsbald kleine Larven hervor, die auf die Haut gelangen, sich an den geeigneten Stellen festjetzen, in die Haut einbohren und sich hier im Fleisch der Thiere zu den

großen, allseitig bekannten Engerlingen entwickeln. Die unter ber haut der Rinder nistenden Engerlinge, die zuweisen eine Länge von 3-4 Centimeter erlangen, erzeugen bei den Thieren ekelhafte Onsselbeulen. Durch die Beulen, die oft die Größe einer geballten Fauft erreichen, werden umfangreiche, eiterige Unschwellungen der, unter der Haut befindlichen Bindegewebe, und in den Fettschichten erzeugt, die bie in die tiefere Schichten der muskulbjen Gewebe eindringen und fich vom Raden bis zur Schwanzgegend eritrecten

Zuweilen findet man Rinder, die mit Daffelbeulen überfäet find, aus denen eine blutige Ettermaffe hervordringt und den Thieren ungeheure Schmerzen be-reitet. Mitimter lagern aber auch die Larven in den tieseren Rückennuskeln und erzeugen hühnereigroße, stark hervortretende Anschwellungen, die eine Beränderung in den Musteln hervorrufen, wodurch das

Thier unfähig wird, gewisse Bewegungen auszuführen. Durch derartige Entzündungen erhält das Fleisch eine unansehnliche Beschaffenheit, verliert anWerth und Güte; desgleichen entwerthet aber auch die Haut, da gerade die besten Stellen am Rücken durchlöchert werden. Wenn zwar die Hauptstellen im Laufe der Zeit verwachsen, so bleiben jedoch brüchige Narben zurück, die in der Lederverarbeitung aufbrechen und Böcher ergeben.

Um die schädlichen Daffelfliegen von den Rindern fernzuhalten wird ein oftmaliges Striegeln und Putzen vorzunehmen sein, das allwöchentlich 1—2 Mal zu er-

Werden dann noch die Ninder fleißig gestrichen, wobei die Kartäische gute Dienste leistet, so entsernt man die an den Haaren haftenden Gier, ehe sie zu Larven aus-

triechen und an die Haut gelangen. Das Striegeln verbindet jedoch noch andere günftige Wirkungen, die sich in der Milchergiebigkeit und im Wesundheitszustande der Thiere äußern. Durch das Striegeln werden die Poren der Haut geöffnet, wodurch das Thier die unreinen Stosse ausscheiden und zur

ichnelleren Ausbünftung absondern kann. Die Haut bedarf dieserhalb einer anregenden Thätigkeit, die um so weniger wird, je weniger die Rinder in die Schwemmen ober auf die Beide gelangen.

### Mermischtes.

Gine Vergiftungsaffaire. Der "Boff. Zig." wird aus Brüffel geschrieben: Bor Jahresfrift starb in Ostende Frau Banda Anwera, die Gattin des Majors der Oftender Bürgergarde, eines der angesehendsten und einflufzreichsten Männer des Seebades. Gestern ist der Major auf Anweisung der Brügger Staatsanwaltschaft der Oftende untersteht, verhaftet und nach dem Gefängniß in Brügge übergeführt worden. Diese Ber-haftung ruft gewaltiges Aufsehen hervor. Auf Grund nicht unterzeichneter Briese, die der Staatsanwaltschaft ugegangen waren, wurde im strengsten Geheimnisse die Leiche der Frau Banda Anwera ausgegraben und von gerichtlichen Sachverständigen unterlucht. Auf Erund ihres Gutachtens wurde der Major festgenommen; er foll seine Frau vergiftet haben. Er ist erst 47 Jahre alt und bewohnt ein prachtvolles Haus; eine von ihm

Schulkinder hat ein Lehrer durch einen origineue gewissenhafter Mann — konnte sich lange den Umstand nicht erklären, warum feine im Alter von fechs Jahren stehenden Kleinen an der ersten Unterrichtsstunde nur selten mit völlig befriedigendem Erfolge theilnahmen.

beginnt der Schulunterricht in den letten Classen erft thätigkeit an, aber des sustematischen, organisirten Anum 9 Uhr. Wie ware es, wenn die Leiter der Schul anstalten diese Sitte auch bei uns einführten? Siwürden sicherlich auf Dank von Seiten vieler Mütter

und Kleinen zu rechnen haben.

Die thenersten und die billigsten Wohnungen. In feinem Orte der Erde soll das Wohnen so thener ein wie in Gibraltar, und zwar aus dem einfachen Brunde, weil es für diese Stadt unmöglich ist, sich nach irgend einer Nichtung hin weiter auszudehnen. Ein langer, schmaler Streifen Land, der früher Meeresstrand war, konnte allein behaut werden; sonst ist im weiten Umfreise nichts als steiles, zerklüstetes Gestein. Auf bem an manchen Stellen nicht mehr als hundert Schritt breiten, bewohnbaren Landstrich sind die Heimstätten von beinahe 30000 Menschen zusammengebrängt. 60—80 Mark werden für das kleinste Zimmer monatlich gefordert und gegeben, und dabei find bort die Löffne um 70 Procent geringer als in England. Die Ueberfüllung der Häuser in Gibraltar ist geradezu fürchterlich ind in Folge des großen Wassermangels ist Sauberkei nach unseren Begriffen dort vollkommen ausgeschlossen. Im Gegensatz zu den sehr hohen Miethen in Gibraltar find die Preise für Wohnungen auf der Insel Malta von wahrhaft lächerlicher Billigkeit. Etwas außerhall von Lavaletta kostet ein ganzes Haus mit sieben bis acht Zimmern und allem Zubehör nicht mehr als 80 bis 100 Mark jährlich, und dabei sind die Steuern dort gänzlich unbekannt. Der Malkeser baut sein Haus aus dem weißlichen Sandstein, aus dem die ganze Insel Während er das Fundament ausgräbt, gewinn er gleichzeitig das Material für die Mauern des Gebäudes. Der Sandstein ist so weich, daß er sich mühelos mit einer Säge in jede beliebige Form zerschneiden läßt.

Gine überraschende Entbeckung. Der Parifer Berichterstatter der Londoner Zeitschrieft "Lancet" theilt mit, daß neulich in einem militärischen Depot in Paris mehrere Officiere plöglich an typhösem Fieber erkrankten, während die auswärts wohnenden und speisenden Soldaten von der Krankheit verschont blieben. Da das Wasser der Anstalt tadellos besunden wurde, so wurden die Speisen mikrostopisch untersucht. Dabei stellte sich heraus, daß sich der Typhusbacillus in Mengen auf den Salatblättern sand, in Gesellschaft übrigens mit zahlreichen Eiern von Taenia solium, dem Gerecktern Vonkreten Taenia solium, dem gefürchteten Bandwurm. Wahrscheinlich rührte diese gesährliche Verunreinigung von Salatblättern von einer zu reichlichen oder widersinnigen Düngung des Bodens her. (Ra, na!) Es ift aus diesem Falle die Lehre zu ziehen, daß man in der Bereitung ungekochter Gemüse für die Tasel gar nicht vorsichtig genug sein kann.

Wobor fich Menfchen fürchten. Gin berühmter Tondoner Gelehrter, der sich viel mit psychologischen Sindien abgiebt, hat kürzlich ein Buch veröffentlicht, in dem er über die Verschiedenartigkeit und Sigenthümslichteit des impulsiven Furchtgesühls im Menschen schreibt. Die ausmerksamsten Bevbachtungen, die er dei ungefähr 2000 Personen angestellt hat, haben ergeben, daß die meisten Bente eine nicht zu bezwinsgende Furcht vor starten Gewittern begen. Allerdings ist die Zabl der aewitterscheuen Franzen bedeutend st die Zahl der gewitterscheuen Frauen bedeutend größer als die der Männer. Hiernach rangirt dieser größer als die der Männer. Hiernach rangirt dieser Gelehrte gleich diesenigen Personen, die eine geradezu findische Furcht vor kriechendem Gethier empfinden. Ungefähr der zwanzigste Theil der 2000 Untersuchten sirchtet sich am meisten vor der Dunkelheit und etwa zwölf Procent vor Strum. Natten und Mäuse sind der größte Schrecken vieler Frauen, während Männer mehr vor unangenehmen Insecten fürchten. Richt weniger als acht Procent gestanden freimüthig ein, daß der Wond ihnen eine ganz unbeschreibliche Scheu einflöße. (Eine feltsame Scheu!) Eiwa sechzig Procent der Untersuchten aber, zum größten Theil Männer, erklärten, daß nichts auf der Welt sie so in Angit versetzen konnte, wie ein schreiendes Baby. (Das ist chon eher begreiflich.)

Gin Beispiel knabenhafter Thrannei wird and London gemeldet. Der Selbstmord eines Angben aus einer Pension erregt dort ungewöhnliches Aufsehen. Er marf sich deshalb auf die Schienen, weil ihn seine Mitschüler aus dem Grunde qualten, da er anderer Unsicht über die Zustände auf Kreta war als Einer der Augenzeugen fah den Anaben an einem weißen Gitter stehen, als der Zug heranbrauste. Entsighlössen legte er den Kopf auf die Schienen, und das Schreckliche war geschehen, ehe Silfe nöglich war. Auf dem Ergie von Schreckliche war geschehen, ehe Silfe nöglich war. Auf dem Ergie dei den Schienen lagen zwei Briefe und eine Uhr. Der Knabe, dessen Kopf glatt vom Numpfe getrennt ift, war sechzehn Jahre alt, er sehlte in der Schule seit einigen Tagen. Seit zwei Jahren war er in der Pension und sehr glütlich, ein heiterer Schüler. die er hinterlassen hat, ist der eine Berjuch nachgewiesen. Derfelbe - ein erfahrener und an die Mitter gerichtet und ohne besonderen Inhalt; hingegen der zweite, an seinen Hauptlehrer, ist auß-führlich. Er schreibt darin: "Die Schuld an meinem Selbstmord tragen die drei Knaben . . . . Sie saßten den tiefsten Efel gegen mich wegen meiner Ansichten Wildertrages beiträgt, geht aus angestellten Bersuchen siche hervor, die zur Aussührung gelangten. So gaben Kühe bei einer gleichen Fütterung in einem Stalle ohne unt best einer gleichen Fütterung in einem Stalle ohne kersuchtet bei einer gleichen Fütterung in einem Stalle ohne kerstel bei einer gleichen Fütterung in einem Stalle ohne kerstel bei einer gleichen Fütterung in einem Stalle ohne kerstel bei einer gleichen Fütterung nach ersolgter dieselben Kühe bei der gleichen Fütterung nach ersolgter keinen Schaar: "Kinder, ihr braucht jetzt nicht aufzuvahreit ventlte pro Stick und Jahr 3700 Liter Milch mährend bei dieselben Kühe bei der gleichen Fütterung nach ersolgter keinen Schaar: "Kinder, ihr braucht jetzt nicht aufzuvahreit ventlte pro Stick und Fahre 4050 Liter, im dem Schaft auch im Schlaft auch im Schlaft auch, wenn ihr woult!" Sine lautkose Stille trat ein.
Ind siehe da! Alls er nach etwa einer Viertelstunde den Unterricht fortsetzen wollte, stellte es sich heraus, das von 48 Kindern 36, also Dre iviertel der wirde es besser werden. Zuerst begnügten sie entschaar: "Ainder, ihr braucht jetzt nicht aufzuvahren Schlaft auch im Schlaft in Schlaft auch im Schlaft auch Gines Tages fain er nun auf ben originellen Ginfall, liber Kreta. Caricativen murben an die Bande ge-

reifens, es war erfolgreich darin, mein Leben durch schie den Brief genannten Schulkameraden behaupten, Dies Die in dem Brief gereing nachgebacht habe. Die in dem Brief gereitag nachgebacht habe. Die in dem Brief genannten Schulkameraden behaupten, dem armen Anaben nichts Besonderes gethan zu haben,

dem armen Knaben nichts Besonderes gethan zu haben, und das Gericht entschied, die Bestattung zuzulassen, indem — wie immer in England — ein Selbstmord wegen momentaner Geistesstörung angenommen wurde. Die Examentrage. Bon dem dieser Tage in Bern gestorbenen Prosessor Dirzel erzählt der "Bund" unter anderen solgende Anecdote: Kaum vierzehn Tage ist es her, daß Hirzel, bereits schwer krank — er hatte am Worgen wieder einen Herzkramps mit Erstickungs-ansalt gehabt — am Kachmittage in seiner Bohnung einem magrischen Caubidaten das Doctoreramen abs einem ungarischen Candidaten das Doctoreramen ab-nahm. Da legte er am Schluß die Stirn in besonders ernste Falten und sagte: "Jest muß ich Ihnen noch eine Frage vorlegen." Der Candidat war gespannt, was kommen würde, und bange, jest wohl gar das Allerschwerste beantworten zu müssen. Da tönten gar lieblich die Worte an sein Ohr: "Trinken Sie lieber Wein oder Bier?" Und als der brave Magyare natürzlich sür ersteven sich entschiedet hatte, kam alsobald eine Flasche mit einem guten Tropsen, und der Examinator tieß mit dem Examinanden auf den guten Erfolg der gelungenen Prüfung an.

Eine altmärkische Hochzeit im großen Stile wurde fürzlich in Kallehne geseiert. Der Acerhossbesitzer August Schulz dortselbst heirathete dieAcermannstochter Minna Dobberkau aus Belgau. Beim Kirchgang schritten 30 Brautjungfern dem Brautpaare voran, während die 350 Sochzeitsgäfte folgten. Bei der Tafel maren alle Gäfte in einem auf dem Sofe des Hochzeitshauses aufgebauten großen Zelte und in der Scheune placirt und ließen fich die vorzüglich zubereiteten Speifen gut schmecken. Dafür, daß Niemand Noth leiden brauchte, war gesorgt, denn ein großes schweres Kind, zwei Schweine, simf Kälber, 30 Hügner waren geschlachtet und 250 Butterkuchen, eine Menge Topskuchen, Psaanskuchen, Zuderbrezeln und Semmeln gebacken. 300 Flaschen Wein sind ausgestunten und außerdem viele Tonnen ausgezeichneten Bieres geleert worden.

Das Fenfeits ber Chinesen. Der Miffionar Elwin in Shanghai machte fürzlich in einem Bortrage fehr interessante Mittheilungen über die Borstellungen der Chinesen vom Jenseits. Er sagte, im Allgemeinen glaubte das gemeine Volk, das Leben nach dem Tode väre im Großen und Ganzen dem irdischen sehr ähnlich. Nach dieser Vorstellung muß es auch also im Jenseits Mandarinen geben, die ebenfo wie die irdischen Beamten das Bestreben, Geld zu erwerben, allen anderen Rück-sichten voranstellen. Hat man hüben einen Rechtsstreit, o muß man vor allen Dingen den zuständigen Richter zu bestechen suchen, sonst ist niemals auf Ersolg zu rechnen. Gerade so muß man drüben versahren. Will einer also seinen Feinden einen Possen spielen, so braucht er nur von diesem Leben plöglich Abschied zu nehmen, mit der ausgesprochenen Absicht, die Mandarinen im Zenseits durch Geschenke zu bestimmen, feinen Beinden empfindliche Strasen aufzuerlegen, sobald sie vor ihnen erscheinen würden. Herr Elwin führt hier-für ein von ihm selbst erlebtes Beispiel an. Zwei huddhistische Priester in dem Orte Phudu geriethen in heftigen Streit. Der eine von ihnen wurde schlieflich o erbittert, daß er Opium verschluckte, um seinen Gegner im Jenseits zu verklagen. Kaum hatte dieser jedoch davon gehört, so nahm auch er schleunigst eine Dosis Opium, und zwar eine ungewöhnlich große, um womöglich zuerst in der anderen Welt anzukommen. Beiden mißlang indessen ihre Absicht, weil ein Misssonsarzt und herr Elwin herbeigerufen wurden, benen es durch Anwendung eines Brechmittels gelang, die beabsichtigte tödtliche Wirkung des Opiums zu verhindern.

Die großen Pariser Toilettenmeister, die schon etzt mit Aufträgen sür das Jubiläum der Königin von England überhäuft sind, überbieten einander an neuen Ideen. Einer der ersten Pariser Consectionaire fuhr 1ach Nizza, als Königin Victoria dort weiste, um Bestellungen entgegenzunehmen. Eine Keuheit, die den für Tagesfeste eiwas zu stark glänzenden Goldssickereien Concurrenz machen soll, sind, wie das N. W. Tageblatt mittheilt, Strohssickereien, die sich auf hellem Grunde wie Gold in discreter Schattirung ausnehmen. Mehrere Tailetten mird were aus bedruften Werklied Toiletten wird man aus bedruckter Mousseline in jenen alten Deffins herstellen, die beim Regierungsantritte ber Königin modern waren, dazu alte Spigen und Courschleppen in gleich gestimmten Tönen. Die junge Herzogin von Markborough, geborene Banderbilt, ließ die erste Berkäuferin eines Pariser Hauses nach London kommen, um mit ihrem Gatten und der sachtundigen Dame einige sensationelle Roben zu combiniren. Ein Trauersall in der herzoglichen Familie hat aber das Ericheinen der Herzogin bei den Soffesten in Frage gestellt, und fo wird man die letzten Geschmacksäußerungen des Herzogs, der, wie behauptet wird, alle Toiletten felbst wählt, vielleicht gar nicht bewundern können.

- Zurückgesetzte Stoffe im Ausverkauf. --6 Meter soliden Stoff zum Kleid für Mk. 2,40 Pfg. 7 "Waschstoff,garant.waschecht " 1,95 " 6 " Alpaka, doppeltbreit, " 4,50 " Gelegenheitskäufe in Woll- und Waschstoffen

zu reducirten Preisen
versenden in einzelnen Metern, franco ins Haus,
Muster umgehend franco, Modebilder gratis.
Versandthaus: **Oettinger & Co.,** Frankfurt a. M.,
Herrenstoffe: Buxkin von Mk. 1,35 Pfg. p. Mtr. an.

Gebrüder Freymann, Kohlenmarft 29.

## Preisermässigu

Waidstoffe!

Sommer=Kleiderstoffe!

bebr. Madapolams, Batiste, Crepons, Cachemir-Cattune, Mousseline, Rips-Piques, Kleiderleinen, bebr. Parchende, Nessels Ginghams, bestidte Roben weiß und creme. Elegante Blousen in Wolle, Crepons, Batiste, Satins, Cretons, Organdins etc. Bade-Mäntel, Bade-Hemden, Badelaken, Frottirtücher, Handtücher. wollene, hellfarbige elegante Kleiderstoffe in Vigoure, Beige, Loden, engl. Kleiderstoffe, Mohairs,

Grosse Posten Fantasie-Gewebe u. s. w. werden zu heruntergesetten Preisen der vorgeschrittenen Saison wegen verkauft.

T. 16 000 Mf. auzuführen, mährend der weitere etatsmäßige in diesenden allgemeiner kin Danzig.

III.

Tür die Heberhältnisse Berhältnisse den Betrieb des Schlacht- und Biehhofes ist im Technalistion — als Borbeugungsmaßregel aegen Krantheiten noch wichtiger als die eigentlichen heilanstalten, deren wir im vorigen Artifel ermähnten, ist eine einst auch in interessiren Kreisen mit scheelen mit scheelen ist deleckt.

T. 2000 Mf. auzuführen, mährend der weitere etatsmäßige two defunctions allgemeiner liedeting allgemeiner liedeting allgemeiner liedeting allgemeiner zu den Kilogr. Anderstal (Reingewinn 863,69 Mf.), 8603,75 Kilogr. Schweinestellen ind deschipmen 7345,27 Mf.)

Die Preise kellen sich durchschaften in Sinderkolsen in Sanitäts-Schlachthof.

T. Echlachthof.

In den drei Schlachthof.

In der drei Leine susception in die versause ausgemeiner liedeting in die gemeiner st. Rilogr. Schweinest (Reingewinn 863,69 Mf.), 8603,75 Kilogr. Schweinest (Reingewinn 7345,27 Mf.)

Die Preise Rewinser (Riengewinn 7345,27 Mf.)

Die Preise schweinest (Riengewinn 7345,27 Mf.)

Die Preise Rewinser (Riengewinn 863,69 Mf.), 8603,75 Kilogr. Schweinest (Riengewinn 7345,27 Mf.)

Die Preise Rewinser (Riengewinn 863,69 Mf.), 8603,75 Kilogr. Schweinest (Riengewinn 7345,27 Mf.)

Die Preise Rewinser (Riengewinn 7345,27 Mf.)

Die Preise Rewinser (Riengewinn 7345,27 Mf.)

Die Preise Riene schweinest (Riengewinn 7345,27 Mf.)

Sidogr. Schweinest (Riengewinn 7345,27 Mf.)

Die Preise Riene schweinest (Riengewinn 7345,27 Mf.)

Die Preise Riene schweinest (Riengewinn 7345,27 Mf.)

Die Preise Riene schweinest (Riengewinn 7345,27 Mf.)

Rienersche Rewinser (Rienersche Rienersche Rienersche eine einst auch in interessirten Kreisen mit scheelem Blick aufgenommene Einrichtung, die sich jetzt aufs trefslichste nach jeder Richtung hin bewährt. Wir meinen den

Schlacht: und Viehhof.

Mit Genugthung tann ber Magiftrat gleich am Gingange des Berichts über bieje Anftalt feststellen, daß

Eingange des Berichts über diese Anstalt sesssellen, das sie auch in diesem Jahre alle Erwartungen, die man auf sie setzte, erfüllt hat.

Der Betrieb auf dem Schlachthofe ist nicht unerheblich gewachsen und die Zahl der Gesammischlachtungen ist von 86871 im Vorsalve auf 91458, d. h. um 5,28 Proc. gestiegen. Bet den Schweineschlachtungen hat sich eine Steigerung um 11,29 Proc., dei Kälbern um 5,33 Proc. und det Kindern eine solche von 0,26 Proc. ergeben, während der Schafen ein Kückgang der Schlachtungen um 6,22 Proc. du verzeichnen ist. Diese setztere Thatsache ist auf die erhebliche Verminderung der Schafzucht und der Schassessichen der Schafzucht und der Schassessichen gestellt worden ist, durückselben anntlichen Viehrählungen sessessellt worden ist, durückselben anntlichen Viehrählungen seines und verzeich von der Schassen und verzeich von der Verz bet den amtlichen Biehzählungen festgestellt worden ist, zurück-

bet den amtlichen Viehächlungen sestgestellt worden ist, zurücklühren.
Auch die Ergebnisse der Viehos verwaltung sind durchaus zuseidenschend. Der Marktverkehr ist in erstund zuseiden schweinen hat sich in ähnlicher Weise, wie oden bei dem Auftried von Schweinen hat sich in ähnlicher Weise, wie oden bei dem Schlachtungen hervorgehoben, gegen das Vorjahr eine Steigerung von 11,84 Procent ergeben. Wenn es anch seither trots alter Vem sicher von größerem Umfauge herbeizussischen, so sicher port von größerem Umfauge herbeizussischen, so sicher Verden größerem Umfauge herbeizussischen, so sicher Verden und zichten zur Verwürflich ung dieser Verdenung von Fettviehung berbeizussischen, so sicher Verdenung von Fettviehung erworden, sein dem die Errichung von Fettviehung von dinktresen andstreisen erfolgt ist.

Daß in unseren Landstreisen sichon seht gutes und exportsichiges Schlacht- und Marktvieh gezüchtet wird, davon hat die am 6. Juni 1896 auf unserem Verhöhre abgehaltene landwirtssischen Vaterials, namentlich von Holländer-Fächlung, ein erfreuliches Zeugniß abgelegt. Die Velegasusuhr aus den weihereichen Gegenden der Niederung auf dem bequemen und blitzen Wasserwege nimmt steitg zu und die underschachtssischen Vaterung erzeugte Schlacht und Marktvieh unserem Centralviehyofe im Auschluss an die Selesse der Schlachtsfoseinbahn direct zugesicht werden soll, wird voraussichtlichen weiteres Emvordlüben unseren Velebahndels zur Kolae in der Riederung erzeigte Schlacht und Marktvieh unierem Centralviehofe im Anichluß an die Seleise der Schlachthofeisenbahn direct zugeführt werden joll, wird voraussichtlich ein weiteres Empordiüben unieres Biehandels zur Folge haben. (Auch hier zeigt sich wieder, daß zwischen Landwirthichaft und Industrie durchaus nicht nothwendig überall. Interessengegensätze sich erzeben, daß diese Segensätze vielmehr zum großen Theil Künstlich in der Theorie oder einer zu eigensückingen Prazis des einen oder des anderen Theites, jedenfalls aber zum Schaden beider Theile construirt sind. Die Anteressen des Handen beider Theile construirt sind. Die Anteressen des Handen beider Theile construirt sind. Die Anteressen des Handwirtsschaft angewiesen ist, gehen middenen der heimischen Randwirtsschaft angewiesen ist, gehen middenen der heimischen Randwirtsschaft angewiesen ist, gehen middenen der heimischen Randwirtsschaft kand in Had. Nech. Die erhebliche Steigerung des Schlachtbetriebes in der Schweineschlachthale hat verschieben Bergrößerungen nothwendig gemacht, so daß nunmehr gleichzeitig B12 Schweinschuschung anscht, so daß nunmehr gleichzeitig B12 Schweinschuschung annacht, so daß nunmehr gleichzeitig B12 Schweinschuschung angen ist eine teberdachung der Ausladerampe vor dem Schweinenarktickle in Anssicht genommen.

Bas die Leitung der Berwaltung angeht, so ist der seinher kenzenweister Trampe, ans demielben ansgeschieden und an dessen Schlachtwahrafte in Anssicht genommen.

Bas die Leitung der Berwaltung angeht, so ist der seithers dem Reisteren besieht das Curatorium nunmehr ans den Herriede den Reisteren besieht das Curatorium nunmehr ans den Herrieden, Stadtracht El a aß en, Stellvertreter des Borzischen, Stadtracht St. aß en, Stellvertreter des Borzischen, Stadtracht St. aß en, Stellvertreter des Borzischen, Stadtracht St. aß en, Stellvertreter des Borzischen, Stadtracht vor der er er de Le v. in and Ablauf des Brobeschaftes und bereier Stellung ansgeschieden ist.

Das financielle Wesulchtaf aus dem Betriebs abs Schlac

von x. 320569 Mt. für den Schlachthof und von x. 61930 Mt. für den Schlachthof und von x. 61930 Mt. für den Blehhof versügt. Im Sindlick auf diese günstigen sinanciellen Verhältnisse hat der Magistrat im Einverständnis mit der Stadtverordneten-Versammlung für das Etaissahr 1897/98 beschlossen, dem Acservesonds für den Schlachthof nur 20000 Mark und demjenigen des Viehhofes

In den drei Schlachthallen und im Sanitäts-Schlachthof kamen zur Schlachtung: 9358 Rinder (3097 Bullen, 1709 Ochjen, 4552 Kühe), 10544 Kälber, 18876 Schafe, 342 Jiegen, 51937 Schweine, 381 Pierde, zujammen 91458 Thiere.

4552 Kühe, 10544 Kälber, 18876 Schafe, 342 Ziegen, 51957 Schweine, 381 Pferde, zujannmen 91458 Thiere.

Die meisten Schachtungen ersolgten im August, September, October, die menigien im Juni. Pferde wurden monatlich durchichniktlich 32 geschlachtet. Die meisten Thiere sind im September (8361 Stid) und die wenigsten im Juni (6671 Stid) geschlachtet worden. Der stärkste Schlachtag war der 31. März mit 800 Thieren, der schwächste der 18. Juli mit 12 Thieren. Im vorigen Jahr war der 19. Kovember mit 636 Thieren der stärkste mod der 1. Juni und der 18. Juli mit 32 Thieren der stärkste mod der 1. Juni und der 18. Juli mit 32 Thieren der stärkste mod er 1. Juni und der 18. Juli mit 32 Thieren der stärkste mod er 1. Kälber und zrs Schafe durch 4 von der jüdischen Semeinde angestellte Schächter geschächtet. Die Tageseinnahme betrug am stärksten Schächter geschächtet. Die Tageseinnahme betrug am stärksten Schlachtage für Schlachtgebühren 2821 Mk. 70 Pfg. gegen 2137 Mk. 95 Pfg. im vorigen Berichtschape nud die schwächte Steichschen 250, sin Schler 280, sür Kälber 38, sür Schafe 18, sür Jiegen 12,5, sür Schweine 90, sür Pferde 215 Kilogramm. Die im stäblischen Schlachthofe geschlachteren Thiere und das von auswärzs zur Beschan eingesührte Fleisch lieserten demunch nach Abzug der vernichteien Thiere und Kleischssellschapen 2820 Kilogramm, eingesührten Fleisch absteres Fleisch 7668 292 Kilogramm, eingesührten Fleisch abstere Fleisch 2820, der als den Kopf der Kleischsechung gährlich 63,5 Kgr., der der Kleischbeschan mußten von den 91 458 im

oder auf den kopf ver Sevolterung jugering von täglich 0,18 Agr.
Bei der Fleischbeschau nußten von den 91 458 im Schlachthose geschlachteten Thieren 701 Thiere gleich 0,77 % der Gesammtichlachtung gegen 576 Thiere gleich 0,57 % im Jahre 1895 beaufundet worden.
Bon Thieren, deren Fleisch in den freien Verkehr kommen

Bon Thieren, deren Fleisch in den freien Verkehr kommen durste, wurden als erkrankt einzelne Organe, wie Lebern, Herzen, Aungen, Kieren, Milzen zc., deanstandet. Bei Rinde und eine nolchen Organen 10289 deanstandet, won S die ven en 6164 Organe, von K die ven 247 Organe, von S die gen 27 Organe. Der gerner wurden vernichtet wegen blutiger oder verdorbener Beschaffenheit zusammen 13 Kgr. Fleisch. Diesenigen Krankheitzusammen 13 Kgr. Fleische Grund zur Beanstandung geden, waren Tu be rkulose, Fligestellk bei: 2894 Kindern (30,92 Kroc.), 36 Kälbern (0,93 Kroc.), 6403 Schweinen (4,82 Kroc.) Es ist dennach eine Zun ahme der Tuberkulose zu constativen, desonders aber bei Kindern (im vorigen Jahre 2,9 Kroc.) kinnen fanden sich dei Kindern (im vorigen Jahre 2,9 Kroc.) kinnen fanden sich dei S Kindern (0,67 Kroc.) und bei 77 Schweinen (0,15 Kroc.) Die Finne des Kindes it dennach häufiger als die des Schweines. Trich in en wurden bei 24 Schweinen (0,05 Kroc.) ermittelt.

Der Unters und ung 2 station wurden von answärts kanzeletz 2655 Wirksweiner 2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (2000 (20

(0,05 Proc.) ermittelt.

Der Unter juchungsftation wurden von auswärts vorgelegt: 3655 Minderviertel, 2903 Kälber, 1538 Schafe, 123 Jiegen, 25 ganze und 8170 halbe Schweine und 2 Pferde.

Dem Kaftllde sinfector wurden 1961. Thiere im Gewicht von 21076 Kilogr, und eine große Anzahl von Organen im Gewicht von 142716 Kilogr, zujammen 163792 Kilogr, ilderwiesen. Un Producten wurden gewonnen: 7243 Kilogr. Fett gleich 4,42 Proc. des Rohmaterials, 12464 Kilogr. Fleischmehl gleich 7,61 Proc. des Rohmaterials, 12464 Kilogr. Fleischmehl gleich 7,61 Proc. des Rohmaterials, 12464 Kilogr. Freischmehl gleich 7,61 Proc. des Rohmaterials, 12464 Kilogr. Fleischmehl gleich 7,61 Proc. des Rohmaterials, 12464 Kilogr. Freischmehl geringer und betrug durchschnittlich 16,50 Mf. Bon dem Fleischmehl wurden verschiedene Duantitäten zum Preise von 6 Mf. pro Etr. an einzelne Oberförstereien abgesetzt, die gute Ersolge dannit erzielten.

Freibant.

Das bei der Untersuchung als minderwertsig, aber noch zur menschlichen Nahrung als tauglich befundene Fleisch wurde an die Freidank überwiesen, hier im Hennebergschen Fleischämpfer stertissirt und unter Aufsicht und Augabe seiner Beschaffenheit daselbst verkauft.
Das Fleisch fand, wie auch im vorigen Jahre, guten Absat. Ueberwiesen wurden der Freidank 580½ Thiere, deren Gewicht im rohen Zustande betrug:
27 463,00 Kgr. Nindsteisch, 78,00 Kgr. Schweinesseisch, 188,25 Kgr. Kalbsseisch, 78,00 Kgr. Schaffleisch zusammen 43 803,25 Kgr. Fleisch.

In gekochtem Zustande betrug das Gewicht nur noch: 15 838,50 Kgr. Rindsleisch, welches einen Neingewir 15 838,50 Kgr. Kindfleifch, welches einen Reingewinn ergab von 11 086,23 Mt., 10 706,00 Kgr. Schweinesleifch (Reingewinn 6 979,78 Mt.), 188,25 Kgr. Kalbsleifch (Reingewinn 56,03 Mt.), 47,50 Kgr. Schaffleifch (Reingewinn

Sin großer Theil des Fettes der der Freibank über-wiesenen Rinder und Schweine wurde ausgeschmolzen und

am stärkten beschick.
Es waren aufgetrieben 9769 Ninder (3174 Bullen, 1831 Ochsen, 4764 Kühe), 11 016 Kälber, 19 174 Schafe, 350 Ziegen, 53 233 Schweine, zusammen 92 542 Thiere. Herewaren Bestand aus dem Borjahre 147 Thiere.

Der stärkste Marktverkehr fand statt am 15. Dec. mit 1315 Thieren gegen 1118 Thiere am 31. Dec. 1895, der schwächte am 24. Dec. mit 149 Thieren gegen 256 Thiere am 27 Oct. 1885

am 27. Oct. 1885.
Die Zufuhr der Thiere nach dem Viehhofe erfolgte auf dem Landwege, mit der Eisenbahu und auf Dampfern zu Wasser. Es kamen auf dem Landwege 78 398, mit der Eisenbahu 11 335 und auf Dampfern

18314 Khiere an.

Die Notirung der Marktpreise ersolgte durch den Director unter Zuziehung mehrerer Fleischer und Händler nach Schluß eines jeden Markes. Da hier der Handel aussichließlich nach Lebendgewicht statisand, so ersolgte auch die Notirung nur nach Lebendgewicht statisand, so ersolgte auch die Notirung nur nach Lebendgewicht statische für Ochsen:

1. 31 Mk., 2. 27 Mk., 3. 23 Mk., 4. 21 Mk.; für Kalben und Kühe: 1. 29 Mk., 3. 28 Mk., 4. 21 Mk.; für Kalben und Kühe: 1. 29 Mk., 2. 28 Mk., 3. 25 Mk., 4. 22 Mk., 5. 19 Mk.; für Bullen: 1. 31 Mk., 2 27 Mk., 3. 24 Mk.; für Kälber: 1. 35 Mk., 2. 35 Mk., 3. 30 Mk., 4. 20 Mk.; für Schafe: 1. 25 Mk., 2. 22 Mk., 3. 20 Mk.; für Schafe: 1. 35 Mk. Mk., 2. 21 Mk., 3. 29 Mk.

Un Stall= und Schlachtose gewonnen: 248561 Kgr. Stalldünger, 1049003 Kgr. Schlachthospänger, 41sammen 1297564 Kgr.

Auf der Schlachthofeisenbahn wurden befördert für den Biehhof 545 Wagen, für fiscalische und private gewerbliche Etablissements 317 Wagen.

### Kirchliche Nachrichten

für Conntag, ben 13. Juni. In den evang. Kirchen: Collette jum Beften ber Berliner Stadt-Miffion.

St. Marien. 8Uhr Herr Diakonus Braufewetter. Gr. Marten. 8 Uhr Herr Infamme. Vraujemeirer. 10 Uhr Herr Conflitorialraft D. Hrand. 2 Uhr Herr Archibiakoms Dr. Beinlig. Beichte Worgens 9½ Uhr. Mittags 12 Uhr Kindergottesdienst in der St. Marienstraße Herr Con-sisterialrath D. Frand. — Donnerstag, Vormittags 9 Uhr, Wochengottesdienst Herr Predigtamtscandidat Jimmermann. St. Johann. Borm. 10 Uhr Herr Passor Hoppe. Nachm. 2 Uhr Herr Prediger Auernhammer. Beichte Vormittags 91/2. Uhr

St. Katharinen. 8 Uhr Herr Archidiakonus Blech. 10 Uhr Herr Paftor Oftermeyer. Beichte Morgens 91/3, Uhr. Kinder-Gottesbienst der Sonntagsschule, Spendhaus.

Nachmittags 2 Uhr. Spendhaus-Kirche. Bormittgs 10% Uhr Herr Prediger Ev. Tünglingeverein, Gr. Mühlengaffe 7. Abends 8 Uhr

Andacht und Bortrag von Herru Pfarrer Scheffen. St. Arinitatis. Borm. 9½ Uhr Herr Prediger Schmidt. Um 11¼ Uhr Kindergottesdienst Herr Prediger Schmidt. Nachm. 2 Uhr Herr Prediger Dr. Malzahn. Beichte um

St. Barbara. Morgens 8 Uhr Herr Prediger Fuhft. Bor. mittags 9½ Uhr Herr Prediger Hevelke. Beichte Morgens

Sarnifonfirche zu St. Elijabeth. Borm. 10 thr Gottes-dienif Herr Divijionspfarrer Zechlin. Um 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> thr Kindergottesdienif derjelbe. Nachn. 3 thr Verjammlung der confirmirten Jünglinge Herr Militär = Oberpfarrer

St. Petri und Pauli. (Reformirte Gemeinde.) Bormittags
9½ thr Herr Prediger Pefferforn.
St. Bartholomäi. Vorm. 10 Uhr Herr Paskor Stengel.
Beidzie um 9½ Uhr. Kindergottesdienst um 1½ Uhr.
Heilige Leichnam. Borm. 9½ Uhr Herr Superintendent
Bote. Die Beidzie Morgens, 9 Uhr. Nachm. 2 Uhr Prüfung
der Constructur. Reven. 10 Uhr. Sapr Merrer Port.

St. Salvator. Borm. 10 Uhr Herr Pfarrer Woth. Die Beichte 9½ Uhr in der Sakristei. Mennoniten-Kirche. Bormittags 10 Uhr Herr Prediger

**Diakonifienhaus:Kirche.** Bormittags 10 Uhr Herr Prediger Pudmensky. — Freitag, 5 Uhr Nachm., Bibelfunde Herr Vicar Rohrbeck.

Bethaus der Brübergemeinde, Johannisgasse 18. Nachm. 6. Uhr Herr Prediger Knömenski. Monteg, Abends 7 Uhr, Erbaumgsstunde. Freitag, Abends 7 Uhr, Bibelstunde.

Seil. Geiftlirche. (Evangelifch = Lutherifche Gemeinde.) Borm, 10 Uhr Predigtgottesdienst Herr Candidat Minhlan Changel. luther. Kirche, Seilige Geiftgaffe 94. Bormittage 10 Uhr Hauptgottesdienst Herr Prediger Duncker. 3 Uhr Nachm. derselbe.

Saal der Abegg-Stiftung, Manergang 3. Abends 7 Uhr Christiche Bereinigung Herr Prediger Auernhammer. Miffionsfaal, Paradiesgasse 33. Um 2 Uhr Nachmittags Kindergottesdienst, 6 Uhr Abends Thecabend. An Wochentagen, 8 Uhr Abends, Berfammlung, und zwar: Montag Männers, Dienstag Frauens, Donnerstag Jungfrauens, Freitag Fünglings-Berjammlung. Jedermann ift freundlichst

eingeladen.
St. Nicolai. 6 und 8 Uhr Frühmesse, nach letzterer polnische Predigt. 93/4 Uhr Hochant und Predigt. Nachm. 3 Uhr Besperandacht.
St. Brigitta. 7 Uhr Frühmesse. 93/4 Uhr Hochant und Annahme der Kinder zur ersten heil. Communion. Nachm. 3 Uhr Besperandacht. Militärgottesdienst 8 Uhr, Hochant mit polnischen Predigt.

Baptisten-Kirche, Schießstange 13/14. Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Predigt. 11 Uhr Somitagsschule. Nachm. 4 Uhr Predigt. Mittwoch, Abends 8 Uhr Bortrag, Herr Prediger Haupt.

Methodiften-Gemeinde, Jopengasse 15. Borm. 9½ the Predigt. Nachm. 2 the Sountagsschule. Abends 6 the Jahressest des Mäßigkeitsvereins. (10 Pfg. Sintritt.) Mittwoch, Abends 8 ther, Bibels und Gebeisstunde. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Herr Prediger D.

Freie religiöfe Gemeinbe. Scherler'iche Aula, Poggen-

pfuhl 16. Keine Predigt. In ber Christen-Gemeinde, Schneidemühle 8, findet jeden Sonntag, Nachm. 5 Uhr, Bibel = Erklärung ftatt. Butritt für Reben frei.

fur Feden frei.
Langfuhr. Schulhaus. Vormittags 10 Uhr Herr Pfarrer
Luge. 1111, Uhr Kindergottesdienst, berselbe.
Neufahrwasser. Him melfahrts-Kirche. Vormittags
91/2, Uhr Herr Pfarrer Aubert. Beichte und Abendsmahlsseier nach dem Gottesdienst. 111/4, Uhr Kindergottesdienst.
Et. Hed wig kkirche. Bormittags 91/2, Uhr Hochamt und
Predigt Herr Pfarrer Keimann.

Boppot. Evangelische Kirche. Anfang bes Gottes-bienstes Bormittags 9½ Uhr. Herr Pfarrer Conrad. Dirschau. St. Georgen-Gemeinde. Borm. 9½ Uhr Beichte. 10 Uhr Gottesbienst. 2 Uhr Nachm. Kinder ottesbienst

seigie. 10 ther Gottesdienk. 2 the Nachm. Kindergottesdienk. Herr Pfarrer Stollend. Abendgottesdienk 5 the Herr Prediger Friedrich.
Baptifien. Semeinde. Born. 91/2 the und Nachm. 3 the Predigt Herr Prediger Hemetag.
Warienburg. Bormittags 91/2 the Herr Pfarrer Gürtler.
Beichte um 9 the Morgens. Nachm. 5 the Herr Pfarrer

Fiegenhof. Evangelische Gemeinde. Gottesdienst Herr Pfarrer Thrun. Nachmittags 2 Uhr Kindergottesdienst. Katholische Kirche. Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Predigt und Hochaut. Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Besperandacht. Herr Crustus Warrer

Katholische Kirche. Vormittags 91/2 Uhr: Predigt und Hochant. Kachmittags 21/4 Uhr: Besperandacht. Herr Euratus Werner.
Pr. Stargard. St. Katharinen-Kirche. Morgens 7 Uhr Herr Prediger Brandt. Vorgens 8 Uhr Kindergotiesdienst Herr Prediger Brandt. Bormittags 10 Uhr Herr Euperinendent Dreyer. — Dienstag, Abends 8 Uhr. Bibelstunde Herr Prediger Brandt.
Elbing. St. Kicolai-Pfarrfirche. Annahme der Catechumenen zur ersten hl. Communion. Borm. 91/2 Uhr stille hell. Wesse; dann Einstützung der Catechumenen, darauf Hochant und Predigt, Herr Caplan Spohn.
Evang. Inish. Haupt-Kirche zu St. Marien.
Born. 91/3 Uhr Herr Pfarrer Bury. 91/4 Uhr Beichte.
11 Uhr Kindergotiesdienst. Rachm. 2 Uhr Herr Pfarrer Beber.

11 Uhr Kindergottesdienst. Sungar. 2 uge Gete Placeber. Beber. Heil. Geist-Kirche. Vorm. 9½ Uhr Herr Pfarrer Weber. Donnerstag, Morgens 9 Uhr, Duartals-Communion Herr Pfarrer Weber. Keust. Svang. Pfarretirche zu Heil. Drei Königen. Vorm. 9½ Uhr Herr Pfarrer Riebes. 9¼ Uhr Beichte. 11½ Uhr Kindergottesdienst. Rachmittags 2 Uhr Herr Pfarrer Rach.

St. Annen-Kirche. Vormittags 9½ the Herr Pfarret Mallette. 9 the Beichte. Nachm. 2 the Herr Pfarrer Burd-Heil. Leichnam-Sirche. Borm. 9½ the Herr Pfarrer Rahn. 9½ the Beichte. 11½ the Kinder-Gottesdienst. Rachm. 2 ther Herr Prediger Bergan. St. Paulus-Kirche. Bormittags 9½ the Herr Prediger Knopi. Nachm. 3 the Kindergottesdienst. Beforwirts. Eirche. Poppy. 10 the Herr Resiger Dr.

Reformirte Kirche. Vorm. 10 Uhr Herr Prediger Dr. Mennoniten-Gemeinde. Vorm, 10 Uhr Herr Prediger

Harder.
Baptisten-Gemeinde. Borm. 9½ Uhr, Nachm. 4½ Uhr
Herr Prediger Hinrichs. Jünglings-Berein 3—4 Uhr Nachm.
Donnerstag, Abends & Uhr, Herr Prediger Horn.
Ev. Lutherijche Gemeinde in der St. George-Hospitals-Kirche. Borm. 9½ Uhr, Nachm. 2½ Uhr.

ausgezeichnetes Ropfwaffer zur Erfrischung der Ropfhant und zum Beseitigen der Saar- fehr günftig gelegen, vorzüglich Evricurit angeserigt und in Flaschen a 1 und 2 M. vor: räthig bei (13900

Avolbeker Cohn. Eleuhanten-Avotheke Breitgaffe 15.

Gefenlich geschünte Creme-Seife.

anertannt geg. Sommersproffen und gur Erzielung einer bellen, garten haut. 50 und 80 A. Echt nur mit Schutzmarte und Sirma Franz Kuhn, Kron.-Parfümerie, Mürnberg. In Danzig bei Ernst Belko, Frif. 3. Damm 13, M. Volkmann, Frij., Magraujche-gaße 8 und Carl Lindonberg, Kaiserdrog., Breitg. 131/32. (6746

Special-Arzt Berlin, Dr. Meyer, Aronenftr. 2, 1 Trepps. heilt Geichlechts-, Saut- u. Frau.-Kranth., fow. Mannesschwächen. langjähr. bew. Methode, bei fr. Fällen in 3—4 Tagen, veralt. u. verzweif.Fäll.ebenf.i.f.furz.Beit. Honor. mag. Sprechft.111/2-51/2--71/2 Nachm., a. Sonntags Auswärts geeign. Falls mit gl Erfolg brieft.u.verschwieg. [4814



Allein-Vertreter O. Heinrichsdorff,

76 Pongenpfuhl 76.

Verkäufe 🛚 in Tilsit,

ichnepen nach französischer eingerichtet, wird billig verkauft. | zwischen Wäldchen- und Räheres burch (14225Otto Albrecht, Tilfit.

2 alte Häuser 311 Banftellen in guter Lage find billig zu verkaufen. Off. unt. Z5 an die Expedition d. Blattes.

Hotte Bickerei mit guter u.günft.Bed.fof.3. vf. Agent.verb. Off. u. w 261 an die Exp. d. Bl. Ein Barbiergeschäft ist fortzugshalber zu verkaufen. Off unter W 486 an die Exp. d.Bl Habe im Borort mehrere Scichäftsgrundstücke wegen Tobesfalls zu verkaufen. Off, unter W 447 an die Exp. dief. Bl.

Gin Hand The mit hof und hinterhaus, Aus-gang nach 2 Straßen, in einer Querftraße nahe am Holzmark gelegen, passend für Handwerker ist bei 3000 M. Anzahlung zu verkaufen, Näheres Baum-gartichegasse 18, Hof, 1 Treppe.

Kleines gutgehendes Kurz- u. Wollwaarengeschäft du verkaufen. Offerten unter W 497 an die Exp. dieses Blatt. Kl. Geschäftshaus im Poggenpf. 8 % verzinst., nur an Selbstf. zi vrf. Dif. a. W 492 an d.Exp. d.Bl Ligarrengeschäft mit Bierverlag jortzugshalber sof. zu verkausen Offert. unt, **W496**Exp.d.Bl.erb

Oliva.

In der Nähe der Bahn, Haupt-frenge, befte Lage, ist ein Grund-stück (massiv) mit Bauplatz von circa 5000 gm unter fehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter W 385 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Hangfuhr Langfuhr Feinste Tafelbutter, seite Tagelbutter, saus Tagelbutter, seite Tagelbutter, saus Tagelbutte

chmiedearndst., mass. Schmiede 8 Wohn., Stall., Gart. u. Baupl gr. Hofr., in Dirschau durch mich ju verk. Ermler, Brandgasse 5.

Bauftellen in Joppot, Frankins-Straße,

circa 600 🗆 m groß, mit langer Straßenfront, bei einer Anzahlung von 500 M. find mir zum Verkauf über= tragen worden.

Wilhelm Werner. Danzig, Borft. Grab.44, pt. 9—12 Uhr Borm. Zoppot, Nordfiraße Nr. 11, 7—8 Uhr Morgens.

Eine gutgeh. Meierei auf ber Borstadt ist sverzugshalber billig zu verk. Off. u. W 374 an d. Exp.

Mein in Schönfeld bei Danzig gelegenes (14171 Grundstätck nebst Wohnungen u. großem Garten ift zu verpachten. Rah.

zu erfragen Kgl. Schutzmann Duschinski, Stadtgeb. 34 b. Arantheitshalber

beabsicht. ich mein Grundstück Hermannshofi.Lanafuhr unterhalb Zinglershöhe, neben der zu erbauenden Kirche sofort zu verkaufen. Dafselbe eignet sich der bekannten berühmt. Quellen wegen, die pro Std. ca. 5500 Ltr. Wasser liefern, vorzüglich zu einer Badeanstalt. Durchschnitts oveis, wenn im Ganzen verfauft wird, pro gm 8,50 M. Größe ca. 1. Heftar 54 Ur. Parzellirt ergiebt dasselle 15 Baustellen, worüber Lageplan bei mir einzusehen. 14095] Otto Kiss.

Hochelegantes Reitpferd 5-jährig, schöne Figur, gut ge-Alrheitspferd

6-jähr.zugfest, find preiswerthzu vertaufen. Off. u. Z7 a.d. Exped.

Ein niedliches Stubenhündchen ist zu verkaufen Große Schwalbengasse 5, Thüre 8. Zu verkaufen St. Albrecht Nr. S jährige dunkelbraune Stute, Arbeitswagen, Halbspaziergesch. Stallutensilien, Schlaffopha, Sophatisch, Schlasbank u. s. w. Schlafforha

Gine schwarze, dressirte Hool 100 10 munorumun,

abstammend von guten Eltern sosort zu verkaufen Skomrock,

Fleischergasse 36, 2 Treppen. Eine jg. Ulmer Dogge (Hund) ifi zu verk. Milchkannengasse 24, pt. Weiße Turnmänse

pro Stück 10 % zu verkaufen Tischlergasse 20, 1 Treppe vorn 2 Harz. Kanarienhähne zu verk Fr. Marquardt, Kumftg. 18/19 pt Eine Glude nebit Reichel, mehrere gut legende Hühner zu verkaufen Heiligenbrunn 26.

flugtanben, Beigblautöpfe faufen Holzgasse 17, parterre Harzer Canarienhähne, aStd. 4.50 M., Weibchen 30 A., zu verf. Schüffeld. 17, 1Tr., Eg. Bäckerlad. Gin ftarfes Alrbeitepferd,

1 einspänniges Geschirr zu verk Ohra Nr. 281, hinter dem Amt Ein neuer Damenhut ift billig zu verkaufen HinterAdlere Brauhaus Nr. 12, 2 Treppen Extra = Beinfleider und Degen Todesfalls halber zu ver-kaufen **Langgasse 1,** 2 Trepp. Gr.Jaquetanzug,dfl.S.-Ueberz neu, b.zu verf.Tifchlergasses4, pt Ein Paar neue, langschäft., feine Stiefel für kl. Fuß find billig 31 verkaufen Langgarten 96, prt. I Mehrere Herrenfleider zu zu verkauf. darunter auch

ein Frack Fleischergasse 46, part Ein hocheleganter, Proc Dreiftig geschlössener Iof em Brustweite und 104 cm Umfang, in dunkelgrauer, eleg. Farbe, der für einen Herrn Geift lichen bestimmt war und verpaß worden, ift preisw.zu verk. Refl

Spitzen-Hütchen ist billig zu ver-taufen Fleischergasse 83, 2 Tr. 1 faft neuer Gehrock, Mittel: Figur, ist zu verkauf. Tagnetersgaffe Nr. 8, 2 Treppen.

Wiener Longshawl u. 1 Kiste mit Schiffszimmermann-Geschirr isi Ein fast neuer Sommerübercher ist bill. zu verk. Langgarter
intergasse 3, 2 Treppen links Tischlergasse 20, 1, billig zu verk. zieher ist bill. zu vrk. Langgarter Hintergasse I, 2 Treppen links. Dinnino, X-faitig, nußb., bill. Kumstgasse Nr. 23, 1 Treppe, ist ein fast neues Sopha billig

1 gut erhalt. Plüschgarnitur u 1 neu. Schlaffopha ift bill, 3. vrf. John. Graf, Poggenpfuhl 13. Ein Sopha mit rothbraun. Damastbezug bill. zu vrk. Kleine Gasse 8, 2, Eing. Gr. Bäckerg. Gin sehr gut erhaltenes Sopha ist zu verkausen Poggen-pfuhl 38, 1 Treppe.

u verkaufen.

Aus einem Rachlaß sind verschied. Gegenstände als mahagoni Mobiliar gut erhaltene Betten u. Küchen-geräthe billig zu verkaufen. Langgarten 89, 2 Treppen.

100 Centner frischer Malzkeime hat abzugeben (14241 Brauerei Paul Fischer. 1 weißer Ofen, Sparherd, mit Bratofen u. Mantel bill. zu ver-kaufen Breitgasse Nr. 71. (14257

Ein gut erh. Jagdwagen mit Langbaum billig zu verkaufen. Offert. unt. **Z 25** Exp. d. Bl.erb. Ein Spazierwagen, fast neu, ein- und zweispähnig zu fahren, ist preiswerth zu verkauf Off. u. Z 6 an die Exped. d. Bl **Nenheit** inNing., Brosch., Avmb., Haldtett., Seitenkän.m., Kinderuhren, Springreif., Schleuberpf u. Spielfachen aller Art f.billig zu vert. Breitgaffe 84. Feuerke. Gutes Teldjing, Eal. 9-mm, bill. zirvert.

17.Jahrh. (f.Kenn.) Berth200*M.*, fteht jetzt bill. z.Brk. Breitg.84,pt. Erftes Specialgeschäft für Kornblumen, a Dutsend 20 A, Mohnblumen a Dtgd. 1,20 M, fow. Renheit. in Sträuß. u. Aehrenh., Z.-Decor. Breitg. 84. **L.Fonorko**.

Gin Raftenwagen, ein= und zweispännig, ift billig zu verk. bei Kardatzki, Schidlig, Unterftr. 66 Gin kleiner Kinderwagen zu verkaufen Schidlitz 27/28 ei Olschewski.

Ein newes Gummi=Luftkissen (4edig), mit neuem Bezug ist zu verkaufen. Gefl. Offerten unt. M. P. an die Exp. d. Bl. erb. Repolitorium zu verkaut

1. Danim 22/23. Hugo Wien. Wer kauft größere Poften Gifen- und

Metall-Schrot. Gefl. Adreffen unter W 452 an die Exp. d. Bl Drehrolle, neu, ist wegen Krantheit zu verkaufen. Off. unt. W 478 Exped. d. Bl. erbet. Alt. Buch v. J. 1695, Juh. Beschr u. gen. Bauberechn. fämmtl. Kirch u.Cap.Dang.,i.z.vert.Off.W475. 4 Fach alte Fenster, 2 Fach mit Doppelfenster, sind billig zu verkaufen Kohlenmarkt Nr. 20 8 Bd. Schillers Werfe, 2 Bände Goethes Werfe, Bd. 24, 25 find bill. zu verfauf. Breitg. 112, 3 T. Ein Schiff unter Glas if umständehalb. zu verk. Barth. Kirchengasse 5, Hos, 1. Thüre Passend zum Johannistest Luftcarouffel bill. zu verkaufen oder zu vermiethen Große Schwalbengasse 11, 3 Treppen Neue rothe Plüschbecke, gr. u. fl. Messingkrähne, Pstropsmaschine zu verkausen Neitergasse Nr. 5. Umständehalber ein sehr gutes fast neues Damenrad zu verk

Offerten unter Z 4 an die Exp

Gin neues weißes Kinder- Alte Bibel m. Rupferst. a.d. Anf.d. Wer fattift Come Abfallheringe? Almodeng. 5. Teicht. Tourenrad, Opel, (wenig gefahren) ist umständeh. für den billigen Preis von 130 A. zu verkaufen Altst. Graben 36, 1.

> Nahrg. Chronif der Zeit, eingeb. ju verk. Allmodengasse 1a, 2 Tr. Ein fast neuer Handwagen und 4 Bierkörbe sosort zu vers kaufen Poggenpsuhl 52, 2 Tr Zurlichgesetzte Gratulations-karten sehr billig zu haben Jovengasse Nr. 28.

1 gut. Halb-Berdedwagen mit Kind.-Rücksit, 1= u. 2-sp. zu fahr., bia zu vt. Stadtgebiet 3, 1. (14151 Igroß. Obstgarten ist zu verpacht. Hinterm Lazareth 14, pt. (14121 Epäne und Brennholz, Böttcherabfall, verkauft billio

Mausegasse Nr. 10. Antike Sachen räumungshalb. Heil. Geiftgaffe 63, parterre. Handwagen für Tischter, Partie trockner Bretterschwarten 3u verkaufen Ankerschmiedeg. 6, 1.

Für Schwerhörige.

Apparat dum schmerzlosen Seldstbehandeln (Erjatz für Katheter) ist billig du verz kausen Schiblitz Nr. 29 im Laden. (14208 Gin Baar lange Officier-Lacitiefel mit Spor. umftande

halber billig zu verkaufen (noch neu) Poggenpfuhl92,pt.,h. (14205 Bu reeller Geschäftsvermitte lung bei An= und Berkäufen von Haus- und Grundbefit empfehle mich angelegentl. Habe tets eine Menge preiswerther

Villen-, Wohn- und Ge-schäftshäuser jeder Art. jowie Resectanten auf solche an Hand. Prima Neserenzen. Ernst Mucck, Beidengasse 47/48, part. Fernsprechanschluß 330.

300 chm Ziegelftiike (13760 Dampf-Biegelei Lunau bei Dirschan.

## Faure's Reise und Außland! \*)

So'n Franzmann ift doch wunderlich Bei allen Tagesfragen: Bald heißt's, er geht, bald wieder nich. Was soll man bazu sagen? Wo jest beginnt die Reisezeit Gönnt ihm doch das Bergnügen, Ihr werdet Fauren jederzeit Gesund ichon wiederkriegen. Latt ihn getroft durch Deutschland zieh'n, Das wird ihm gar nichts schaden, Wenn hier auch nicht Citronen blüh'n, Doch Stollwerch's Chocoladen. Und von dem all', was er geseh'n Bei uns, wird er erzählten,

Auch wie man fann in "Goldner Zehn" Die feinsten Kleiber wählen.

in Tuch, Cheviot und Rammgarn,

## von 6 Mark an.

Jaquet-Anzüge, hell u. buntel, M. 7, 9, 11, 14, 16.
Jaquet-Anzüge, Cheviot, M. 12, 14, 17, 19.
Jaquet-Anzüge, Kammgarn, M. 16, 18, 21, 23.
Rock-Anzüge, Cheviot, 1u. 2reih. M. 16, 19, 21 bis 36.
Salon-Rock-Anzüge, Kammg., M. 20, 24, 27 bis 42.
Sommer-Paletots, Cheviot, M. 8, 9, 11, 12, 14.
Sommer-Paletots, Kammgarn, M. 15, 18, 21, 25.

Sommer-Havelocks M. 9, 11, 18, 15. **Hosen** in den denkbar schönsten Mustern von *M.* 1,50 bis *M.* 12,00.

Knaben- und Burschen-Anzüge in riefiger Auswahl zu enorm billigen Preisen.

> Sämmtliche Garderoben find auch für die corpulentesten Herren passend am Lager.

## Bestellungen nach Maass

werden von unserem großen Stofflager vom einsachsten bis zum feinsten Genre unter Leitung bewährter Kräfte zu

denkbar billigsten Preisen

ausgeführt.

Breitgaffe 10, Ede Kohlengaffe 10 parterre u. I. Etage.

\*) Nachdruck verboten.



Stoffen in nur neuen, kleidSamen Façons!

Conto-Corrente
Conto der Filialen . . .

Reichhaltigste Auswahl in allen Grössen,

vom Baby biz zum Backfisch. Sehr billige aber feste

Preise! Nur eigene Confection in

sorgfältigster Abarbeitung.

## Wollwebergasse

Tadellose Anfertigung nach Maass! Auf meine Firma und Hausnummer 10 bitte ich zu achten!

C. J. Gebauhr Flügel- u. Pianino-Fabrik

Winigsberg i. Fr.
Prämirt: London 1851. — Moskau 1872.
Wien 1873. — Melbourne 1880. —
Empfiaht ihro anerkannt vorzüglichen werden 1880. — Empfiaht ihro anerkannt vorzüglichen werden 1862. — Empfiaht ihro anerkannt vorzüglichen werden 1862. — The Dauerheatigkeit der Mechanik, selbst bei stärkstem Gebrauch.
Höchste Tonfülle, leichteste Spielart.

Theilzahlungen Uniausch gestatiet.

Illustrirte Preisverzeichnisse gratis und france.

## Schaldielen,

Tischlerwaaren,

in Sopha- und Salongröße a 3,78 5, 6, 8, 10 bis 500 M., Gelegenheitskäufe in Garbinen, Bor-

tieren, Steppbecken, Divanund Tijchbecken 2c.

Abgepakte Portièren!! hochaparte Restpartien 2—8 Chais, a 2, 3 bis 15 M Probe-Chals bei Barb. u. Preisang. franco. Illustrirter Pracht-Katalog (144 Seiten ftart) gratis u. fre.

Berlins größtesSpecialhaus für

## Fischer & Nickel, Danzig.

Im Berlage bes "Intelligenzblatt" erschien soeben:

Sammlungen der wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen über den Handel und Verkehr mit Giften, Droguen, giftigen Farben pp.zum Handgebrauch.

Geschäften werden hierauf ergebenft aufmerksam gemacht.

A. Müller vorm. Wedel'iche Hofbuchdruckerei, Jopengaffe 8.

Chemische Bettfedern-Reinigungs-Anstalt Sorfen in allen Dimensionen, empsiehlt F. Schönnagel Kl. Waldborf.

Chemische Bettfedern-Reinigungs-Anstalt Korken-machergaffe 1. Febern werden durch hitze und chemische Dämpse von jedem Unrath und schädlichen Krankheitöstoff Berlin s., Oranienstr. 158. gründlich gereinigt.

G. W. Ballerstüdt. Gegründet 1739.

(Intelligenz-Comtoir.)

Anfertigung von

## karbeiten jeder Art in geschmackvoller Ausführung

zu billigsten Preisen.

Specialität:

Prospecte, Zeitungsbeilagen

auf weissem und farbigem Papier.

Grosses Lager von Formularen für Behörden und Private.



Grosse Berliner Schneider-

SystemKuhn, früher Rothes Schloss, jetzt Berlin W., Leipzigerstr. 117/118, Hohen-zollernhaus. Comfortabelste Einrichtung. Gründlichste Ausbildung in der Herren-Damen- u. Wäsche-Schneiderei. Mässige Honorare. Neue Kurse am 1. u. 15. jeden Monats. Lehrbücher z. Selbstunterricht. Schnittmust., Stellennachw., Prosp. grat. Bitte ausschneid. Inseratersch.mon.einm.

Hypothekenbank in Hamburg.

Werke,

Broschüren,

Kataloge,

Statuten,

Arbeitsordnungen,

Formulare,

Zeugnisse,

Rechnungen,

etc. etc.

Die Einlösung der am 1. Juli 1897 fälligen Zinscoupons unserer Hypothekenbriefe erfolgt vom 15. Juni d. J. an

an unserer Casse hier, Grosse Bleichen Nr. 28° bei den sonstigen bekannten Zahlstellen und allen Pfandbrief-Verkaufsstellen. Hamburg, im Juni 1897.

Die Direction.

## CENTRALE: MOSKAU.

Filialen in: Rjasan, Tula, Kursk, Pensa, Libau, Sewastopol, Smolensk, Iwanowo-Wosnesensk, Witebsk, Dwinsk, Eupatoria, Brest-Litowsk, Jaroslaw, Buchara, Kokand, Teheran, Königsberg,

Danzig, Leipzig, Marseille.

Agenturen in: Mohilew-Pod., Pawlograd, Skopin, Jefremoff,

Monatsbilanz per 1. Mai 1897. ACTIVA.

Cassabestand und Bankguthaben . Rbl. 9,353,502.42 3,163,649.41 Conto-Corrente . . . Reservefonds \*) . . 8,530,625.82 3,553,922.75 Conto der Filialen . . . . . 3,052,074,2 Unkosten 256,251.51 Transitorische Summen 196.583.3 Immobilien 960.037.49 Protestirte Wechsel . . 20,262.90

Rubel 41,752,756.02 PASSIVA.

Volleingezahltes Capital . . . . Rbl. 10,000,000.-Reserve-Capitalien: Ordentliches . . . Rbl. 3,483,233.74 Ausserordentliches . " 212,026.64 3,695,260.38 aus modernen, eleganten wie einfachen Wollen- und Wasch-212,026.64 9,929,205.58 2,063,970.09 9.262.390.32 2,242,910.17 Accepte Fällige Zinsen 50,461.76 731,758.89 162,655,46 131,779.37 Pensionsfonds , . . . . . 41,752,756.02 Rubel

\*) Laut Statuten der Bank in garantirten Werthpapieren.

# Gartenschläuche

ganz vorzüglichen:

—= Preis 50 Pfg. =

Die Herren Ingaber von Droguens, Farbens, Gifts

Gustav Lustig, Berlin S., Pringenftraße

Zu haben in den meisten Colonialwaaren. Drognen und Selfenhandlungen.



Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste u. bequemste

Man achte genau auf den Namen "Dr. Thompson" und die Schutzmarke "Schwan", (7152

Elitanuchizinozusdzulu!

Sommer-Paletots, nobel modern, 12, 15, 18 und 20 & Sommer-Paletots, nobel modern, 12, 15, 18, 18 und 20 & Burschen- und Einsegnungs-knzüge.
Knsben-knzüge von 1,75 & an.
Lintertignungen und Mank unter Ententie guten Sines.

Gehrock-Anzüge, Gesellschafts-Anzüge, fehr elegant, **laquetanzüge** aus guten modernen Stoffen 10, 12, 15—18 M. Inguetanzüge aus besten modernen Stoffen 20, 24, 28—30 M.

smidnidun us wi ediolique drogiffung dan totiodanog aodunf afol

## Stoff-Minge Hadnnk in morrod

.el Mannahliz tuosasy snilut

allexbilligiten aber nur festen Breisen Sammilche Beitwaaren. Ginigüttungen, jeders Schuldigen von 25. A an, Betige von 20. A an. Marahen und Seitligen. Erohe fiate. Fertige Betteinigüttungen, Bettbezüge in weiß und fiate. Kertige Betteinigüttungen, Bettbezüge u. f. w. zu den der nur katen von "A. 1. w. zu den Reine Daunen, movon 3—4 Pib. zum grohen Bett ge-feine Daunen, migen, verkaufeich pro Pib. a 2,50 u. 3. Fertige Betten, und sepftissen von A. 15,00 an

empfehle in den belten Analitäten, stets frische Banare am Loger, pro Psid. 50, A, L, 00, 1, 25, 1, 50, 1, 75, 2,00 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00, 2,00

or Haberlein & Co

Neueste Brochüre

1 Partie

Leder-Taschen,

Ringe, Umhänges, Touvisten-und Markt-Saschen,

sowie einige andere Leder-waaren habe ich zum Aus-verkauf gestellt. (13528

Winelm Herrnam.

Lauggasse Mr. 49.

nativilidje

Kurbrumen.

im Friedr. Wilh. Schützenhause, Zoppot im Kurhause,

Westerplatte

im neuen Warmbad

find täglich Morgens6—811hr

F. Staberow,

Dausig, Poggenpfuhl 75.



Sämmtl. Musikinstrumente.

Musikwerke u. Harmonikas all.
Art liefert billigst unt. Garantie
u. hoh. Rabatt d. Rhein. Musikinstrumenten-Versandhaus von
Jean Mayer, Godesberg,
Spec. hochf. Concert-Harmonikas, Zithern, Violinen (Schulviolinen epl. Mk. 16), Trommeln,
Flöten, Clarinetten.
Reich illustr. Katalog gratis.

Zwei Bergmänner ist die Schutzmarke der allein echten und in ihrer Wirkung

Bergmann's Tilienmild. Seife v. Bergmann & Co. in Rabebeul Dresben f. zarten, weiß, rosigen Teint, sow. geg. Sommerspross. u. Hautunreinigkeiten. &St. 50./1 bei Apothef.Kornstädt, Langenm. 39, Apoth. Heinze Nehf. Langgart. 106 in Oliva: Apotheter Geisler.

Echt chinesische Mandarinendaunen

(gesetzlich geschützt) das Pfund 2018. 2,85 ratürliche Dannen wie alle inländischen, garantirt non u. stanbfrei, in Farbe ähnlich ben Eiderbaunen, anerfannt füllkräftig und haltbar; 3 bls 4 Pfund genügen zum

grossen Oberbett. Canjende von Anerkennungsifreiden Bervackung koftenfrei. Berjand geger Nachnahme innr allein von der ersten Bettsedernfahrik mit electrischem Betriebe

a Pfund 60 Pfennig empfiehlt die Elefanten-Apotheke, Breitgasse 15. (14220

Empfehlenswerth. antiseptisches

Schlesischer

Gebirgshimbeerjatt

Mundwaller zur Reinigung u. zum Erhalten der Zähne in Fl. a 50 A, 1 u. 2 M

Verschiedene (14219 deutliche, französische Harrims

bei Apotheker Cohn, Elefanten-Apothete, Breitg. 15.

Ein gross. Post. Schniwaaren, etwas fehlerhaft, (14083 Damenstiefel von Leder, auch von Zeug . . . 2,50 M Damen-Zeugichuhe von . 1,75 " Herren-Gamaichen von . 4,00 " Männer-Arbeitsichuhe v. 2,50 " Kinder-Hausichuhe von . 0,50 "

an, stehen zu vert. Jopengasse 6. Holland. Uigarrenfabrikate.

Moderne, elegante Façons 100 St. **Holländer** M.2,

100 " Frisia 100 " El Vapor 100 " Presila 100 " Dora

6,75 100 " Rein Felix-Havana" 8,— Probezehntel gegen Nachnahme. Garant.: Zurückn., Preisl. frco. Gebr. Mosterts, Minster i. W.

> Extra feine ton=

 $150 \times 200$  cm gr. in den herrlichsten Mustern, an den Seiten fauber mit Wolle geschürzt, verkaufe, so lange der Bor= rath reicht, mit

3 Mark pro Stück. Ludwig Sebastian,

Lauggasse 29.

Vortheilhafte und billiafte Bezugsquelle:



22 Mart. Umtausch gern gestattet. 3 Jahre ichriftliche Garantic. Preisbuch über Uhren, Ringe

und Musikwerke gratis und portofrei. (6386 Gebr. Loesch, Bersandt, Leipzig 54.

Burl. Classe 197. Lotterie hat noch einige Viertel-Loose à Mk. 11 abzugeben

R. Schroth, Königl. Lotteric-Ginnehmer. Sarzkäse große 100 Std. 2,60, 500 Std. 11 M, 1000 Std. 21 M abhierp.Nach.A. Einscks, Nitter-gut Thürungen 6. Kelbra, Kyssp. Budapest, Karlsring 17. (14158 verdient m. Einwurf-Automat

Muster nach auswärts umgehend franco.

## Neuheiten

Franco-Versand aller Aufträge von 20 Mark an.

Piqué, Crepe, Organdy, Batist-plissé, Cattun, Nessel, baumwoll. Flanelle,

empfehlen in schöner, sehr großer Answahl zu billigsten Preisen

4 Gr. Wollwebergaffe 4.

Manufactur- und Seidenwaaren-Handlung. Ausstattungs-Magazin für Wäsche und Betten.

Gustav Weese, Königl. Hoflieferant, Thorn.

Aelteste Thorner Honigkuchen-Fabrik.

Engros-Lager bei Herrn Magnus Bradtke. Paradiesgasse 14.

(12644

**过** 公

CET PACT

# Grande fine Champagne



Export über England während der letzten 5 Jahre 6,188 900 Liter (laut den offiziellen Statistiken in der Wine Trade Review London)

## Gesetlich Felsen-Hemden u. Hosen. Gesetlich geschützt!

Auf natürlichem Wege unzerreißbar! Keine extra Waschvorschriften! Dauerhaft, gut und billig!

Bon allen Qualitäten Hemden und Hosen, welche die Tricotbranche bis jetzt hervorbrachte, ift auch nicht eine babei, welche vollständig den Anforderungen eines Jeden entspricht.

Abgesehen davon, daß die billigen Qualitäten, die speciel für die Arbeiterclasse in den Handel gebracht werden, schon nach kurzem Tragen zerreißen, so schrumpsen solche nach der ersten Wäsche sehr stark ein, brechen durch, und ist es trop aller Waschvorschriften nicht zu vermeiden, daß dieselben geradezu unbrauchbar werden.

Der neuen Composition meines Felsenhemdes ist es jedoch gelungen, jämmtliche vorangegangenen Fehler total auszuschließen. — Das Felsenhemd kann gerieben, gekocht und mit jeder Seife gewaschen werden; es verfilzt nicht, geht in der Wäsche nicht ein, nimmt Schweiß auf, mehr wie jedes andere Hemde, ist ausnahmsweise dauerhaft, weich, warm, angenehm.

Mechanische Tricotagen-Fabrit Sechingen.
Mueinvertauf für Danzig bei:
Alex. van der See Nachfolger, Holzmarkt 18.

Benz &

Rheinische Gasmotoren - Fabrik Mannheim. "Motor Benz" mit Glührehrzündung stehender und liegender Construction für Gas- und Petroleum-Ligroin.

3500 Motore mit 16000 Pferdekräften abgeliefert

im Interesse eines jeden Käufers liegt es unsere Prospete kommen zu lassen Otto Ziemen in Danzig, Poggenpfuhl No. 7.

achener Badeofen. D.R.-P. 23 000 Stuck in Bennes. 1 1 5 Minutenein warmes Bad! Original Houbens Gasöfen D. R.-P. mit neuem Muschelreflector.

Grösste Gasausnutzung. — Gleichmäss. Wärmevertheil. Prospecte gratis. J.G. Houben Sohn Carl, Aac

Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.

(12822

## Finen Posten com entre Seidens

für Roben empfiehlt als

## Gelegenheitskauf

sehr billigen Preisen

Furstenberg

Langgasse 77. Mode-Bazar. Langgasse 77.



aus der Fabrik

## & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.

Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten Billig, praktisch, elegant, on Leinenwäsche kaum zu unterscheiden. Gebrauch ausserordentl. vortheilhafi

Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke

Vorräthig in Danzig bei: J. Schwaan, 1. Damm 8; L.Lankoff, 3. Damm8; Conrad Nürnberg, B. Sprockhoff & Co. A. Mohr, Paradiesgasse 6 a, J. Derwein Nachfl. (Joh. F. Schellongewski) Breitegasse 35.

### Petroleum-Koch-Apparate mit la. Doppel-Walzenbrenner u. emaill. Bassins.

Petroleum-Koch-Apparat "Primus"
brennt ohne Docht; geringer Petroleumverbrauch, vollständig geruchfreies Brennen. (10386
Kochgeschirre, zu obigen Apparaten passend, empfiehlt
in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

Rudolph Mischke, Langgasse No. 5.

Neue Auflage von:



Durch besondere Umftände find wir in der Lage, eine Collection von 20 Büchern

für den unglaublich billigen Preis von 1,50 wit. liefern zu können.

Diese Collection enthält u. A.: Uni-versum mit vielen Flinstrationen erster Künstler. Giovanni Boccaccio: Defamevon, ausgewählte Geschichten. Graf von Monte-Christo, Flucht aus der Gefangen-

jchaft. Von Alex Dumas. Cassanovas Galante Abenteuer, Reue Auswahl (sehr interessant). "1000 faule Wike". Tolk-heiten, Anecdoten 2c. (große Heiterkeit). 174 neueste Couplets, Lieder, 3. B.: Das Tingelingeling, Wenn die Blätter Leise anichen, So'ne ganze kleine Frau 2c. (Großer Lacherly und Applaus). 2 große illustr. Kalender. Theater-Vibliothet. Das Buch zum Todtlachen (Neu, piksein illustrirt). Der Berguitgungerath, die Kunst, sich in jeder Gesellschaft beliebt zu machen. Briefsteller, Commersbuch, Herrenabend, Taschen-liederbuch, 6. und 7. Buch Moses (sehr inter.) Gelegenheits: Deklamator für Geburtstagsfeste, Polterabend., Hochzeit-

und Kranzgedichte, Geschichtsbücher, Erzählungen 2c. Wir können dieses Angebot nur solange aufrecht erhalten, so lange der Borrath reicht, und bitten deshalb um umgehende Bestellung.

Brief-Aldreffe: BuchhandlungKlinger Berlin C. 2, Raifer Wilhelmftr. 4.

Reine Couvert-, fondern Postpacetsendung.



Transatlantische Feuer-Vesricherungs-Actien-Gesellschaft, Hamburg.

General-Vertreter für Danzig: A. Weinberg, Brodbänkengasse 12. Agenten werden überall gegen hohe Bezüge angestellt.



Die weltbekannte und in allen Orten eingeführte Firma M. Jacobsohn, Berlin, Linienstrasse 126, berühmt durch langjähr. Lieferung an Mitglieder von Lehrer-, Arieger-, Bost-, Militär- u. Be-amtenvereinen, versend. die neueste hocharmige Fam. Rähmasch., verbeff. Construction z. Schneid dausarbeit u. gewerbl. Zwecken, mit Verschlufz kaften, Fußbetr., für 50 Mt. 4wöchentl. Probezeit; Hähr. Garantie. Alle Sort. Schuhmach.-Schneiber- u. Kingschiffchen-Maschinen zu bill. Preisen. Maschinen, die in der Probez. nicht conveniren, nehme unbeauft. auf meine Roften zurück. Militaria-Fahrader, Tangentfp., Pneum.-Reif 175 M. 1 Jahr Garant. Katalog grat.u.franco.



An- und Ausziehen mit einem Griff. Kein umständliches Schnüren. Ermüdung des Fusses ausgeschlossen. Man beachte die Schutzmarke "TRIUMPH" auf der Sohle.

empfiehlt

## M. Sandberger,

No. 27 Langgasse No. 27.

Original Schweizer Schwarz-Stahl-Uhr. RK.

Original Schwelzer Schwarz-Stani-Unr.
Remont. Sav. (Eprungbedel) u. 3 ff. Kapfeln mit f. präcij. Wert, auf die Schunde regulitt und Jjähr. schriftel. Garantie. Diese Uhren sind bermöge ihrer prachte. Aussichtung, bergold. Nand, echt Gold-Doublé Krone u. Wigel u. i. ihres unverwöhl Tragens hee, als Strapezier-Uhr unentd. siür die Herren Landwirthe, Beamten 2c. Jederm., der selbs im Besiche einer Gold-Uhr iff. Legte selbs die Seite u trägt um; schwarze Garantie-Uhr. Preis per Stück nur Mk 15.— Damen-Uhren, ossen, siegu vass. D.-Ketten Mk. 5. — Bert, geg. Rachn. Nicht cond. zurick.

S. KOMMEN, Strassburg (Elsä) und Basel (Schweiz).

landschaftlich schöne Lage, dicht am Strand, 10 Min. Bahnhof nach Danzig (36 Züge täglich), Wald- und Seeluft, Gesammt- Wasserschreitversahren einschl. der Kneipp'schen Anwendungen. Sees, Sands und Sonnenbäder, Diätcuren, Massage und Elektrotheragie, streng individuelle Behandlung für Gronische

Leiden jeder Art (Geisteskrankheit ausgeschlossen). Räheres sowie Prospecte durch den Besitzer H. Kulling oder den leitenden Arzt dr. Fröhlich. (11911

klimatischer, waldreicher Höhen-Kurort — Seehöhe 568 Meter in einem schönen, geschützten Thale der Grafschaft Glatz, mit kohlensäurereichen alkalisch-erdigen Eisen-Trink- und Bade-Quellen, Mineral-, Moor- u. Douche-Bädern u. einer vorzüglichen Molken-, Milch- u. Kefyr-Kur-Anstalt. Angezeigt bei Krank heiten der Athmungs u. Verdauungsorgane, zur Verbesserung der Ernährung und Constitution, Beseitigung rheumatisch-gichtischer Leiden u. der Folgen entzündlicher Ausschwitzungen-Eröffnung Anfang Mai. Eisenbahnstation. Prospecte gratis-

Endstation der Eisenbahn Schivel-Bad Po Zin bein-Boldin, sehr starte Mineral quellen und Moorbäder, fohlenjaure Stahl-Soolbäder nach Lipperis Methode, Mafjage auch
nach Thure Brandt. Außerordentliche Erfolge bei Mheumatismus, acuter Sicht, Nerven- und Frauenleiden. 6 Eurhäuser,
Luftcurort Louisenbad, 6 Aerzte. Saison vom 1. Mai bis
30. September, im Kaiserbade auch Winters. Billige Preise.
Ausfunft Badeverwaltung in Polzin "Tourist" und
Carl Riesels Reisecontoir in Berlin.

(1006)

selbstgezogene, garantirt naturreine, flaschenreife weiss v.55. Ju. Oberingelheimer Rothwein v.90. A an p. Liter. Probegebinde v.25 Liter an gegen Nachn. Eduard Döhn, Weingutsbesitzer, Oberingelheim a.Rh.

## Ar. 135. 3. Beilage der "Danziger Neueste Nachrichten" Sonnabend 12. Juni 1897.

## Kaiser Wilhelm I. und die Kunft.

Wenn der Deutsche, der für sein Land und Boll ein warmes Herz im Busen trägt, mit schmerzlicher Bekümmerniß die mannigsachen unerquicklichen Erscheinungen verfolgt, unter denen sich die Entwickelung der Dinge im deutschen Lande seit dem Beginn des letzten Jahrzehnts unseres Säculums vollzogen hat, wenn er die Unentschlossenheit und Haltlosigkeit der Regierung und deren Bemeisterung durch den stark ins Kraut ge [Hossenen Parlamentarismus, bessen ausschlaggebende vactoren bisher als Förderer reichs- und staatsseind licher Interessen galten, mit ohnmächtigem Ingrimm eingestehen muß, wenn er schließlich selbst mitempfinder muß, wie die besten und berechtigtsten Gefühle und Bünsche auch der Mündigen im Volke von den durch hre Mißerfolge in der inneren und äußeren Politik kopsichen gemachten und nun zu atavistischen Mag-regeln, zu Zopf und Corporalstock ihre Zuslucht nehmenden Männern, die zur Führung der Geschäfte der Volksgenossenschaft auf verantwortungsreiche Posten ver Volksgenöffenschaft auf verallivoriningsteilige Politice vernien sind, leichthin ignoriet und verlegt werden —, wenn, sagen wir, der Deutsche in diesen hemmenden eireulus vitiosus die Entwickelung seines Volkes vers krickt sieht, dann slächtet er, zur Thatlosigkeit verdammt, aus der Dessenlichteit der Gegenwart sich gern in die trössliche Erinnerung an die große Zeit, die er vor weniger Jahre Frist miterkeben durste, die Zeit, da der Kanster des deutschen Reiches der ionangebende da der Kanzler des deutschen Neiches der ionangebende Capellmeister war im europäischen Concert und da in der dentschen Reichshauptstadt die Geschicke Europas entschieden wurden. Und wie es dem Einzelnen geht ber die Entwickelung des politischen Lebens mit ver kehendem Blick betrachtet, so auch der Volksmasse, die aus augenfälligen Eindrücken sich ein Bild der gegen wärtigen und der kommenden jud ein Silo der geget-wärtigen und der kommenden Zustände mit dem kinft-lerischen Instinct des Bolkes für das Wesentliche äwechtlegt. Die oft belächelte Unermüdlichkeit des Bolkes in der Feier von Festen, die der Erinnerung an den Beginn jener Zeit galten, in der die sorgfältig und mühsam erarbeitete Macht des deutschen Volkes siegreich in die äußere Erscheinung trat, beweist, daß das Kolkensches der an ale Beit feierte, nicht wehr das Volk, welches die große Zeit feierte, nicht mehr

in ihr zu leben eingestand. Ein Jubilaum wird nur nach einem größeren Bei abschnitt gefeiert, oft aber bedeutet es zugleich einen Zeit abschluß, und mit Sicherheit kann man dieses letzte von einer Gedenkseier jagen, bei der das Biographische start in den Vordergrund tritt. Allegandrinische Zeitalter haben stets etwas Betrachtendes, also Rückwärtsgehaben steis etwas Betrachtendes, also Kinswartsgewandtes, einen biographischen Charakter. So sehen wir in den verschiedensten Zeiten auf dem Gebiet der Litteratur, der bildenden Künste, der Bolitik einer Epoche der krachtung und Berarbeitung des Gewonnenen, ein Epigonenzeisalter solgen. Schon dei den Kriegssübiläen im vorletzten und letzten Jahre machte sich diese biographische Keigung — merkwürdig früh — geltend, noch deutslicher trat sie zu Tage bei der Dundertsahrseier, am 100. Geburtstage des ersten deutschen Kaisers im neuen Neich. Und ganz gewiß war auch in dieser Feier viel mehr als in jenen Judiläen der glänzendsten Wassenthaten der neuesten Geschichte der Abschule Will is einer Zeit zu erkennen. Die Siegesjahre 1870 u. 1871 waren neben ihrer weltzeschichtein Bedeutung zugleich der Marksiein eines neuen Abschnitts in dem Leben des Mannes, dessen Gedächtniß sein Volk am ersten Frühlingstage des Jahres 1897 "mit Trauer und Stolf zugleich", um mit dem Dichter zu reden, ehrte. Die Bedeutung der Siege von 1870, losgelöft von dem Leben Wilhelms Des Siegreichen, zu würdigen, ihren Einfluß auf die Beltgeschichte erschöpfend darzulegen, dazu liegen sie der Gegenwart viel zu nahe. Aber sie als den Beginn der segensreichsten Epoche in dem jegensreichen Leben unseres alten Kaisers zu feiern, hatte das Volk be-gründeten Aulaß. Die Geschichtsschreibung, die von dem Wilden auch der Mächtigsten auf die Dauer nicht beeinflußt werden kann, wird dem gewaltigen Manne, der in diesem Nachekriege mit Eisen und Blut ein gewaltiges Capitel in die deutsche und damit in die Weltgeschichte schrieb, einst für seine weltgeschichtlichen Berdienste die volle Gerechtigkeit widersahren lassen, die ihm heute icon der Bolfsinftinft zu Theil werden läht; für jest vermögen wir die Bedeutung biefer Siege icher nur nach ihrem Einfluß auf das Leben des greifer Breugenkönigs Wilhelm abzuschätzen. Wenn nun also, wie wir oben dargelegt haben, die vorjährigen Gedenkfeiern an 1870/71 das Gepräge des Abschlusses einer Epoche nicht in dem Maße tragen konnten, als es Forschungsveisen, Ausgrabungen mußte, wie sich vielleicht hundert Jahre später der Fall sein wird, so Enchedungen zu Tage förderten. Die Baukunst ist die Hundertjahrseier in diesem Frühjahr eher sach erhöhte Pflege in neuen Hochsten, zur als ein jolder Abschluß anzusehen. Kraft einer under Helen des Kunstgewerbes wurden bedeutende Answeisen Answerselbe wußten Anthropomorphie ward dem Boife das nene Reich mit der Perjönlichkeit des alten Kaisers identisch. Gute und Pflichttreue machten die ehrwürdige Geftalt des greisen Kaisers dem Volksempfinden zum Symbol beutschen Kaiserthums, und während das Gesühl des Bolkes für den sein Jahrhundert überragenden Reichsneues emsiges Schassen, der Dom zu Göln ward
schwied, den einst bestgehaften Mann in Preußen und
endlich vollendet, andere alte Dome wurden erneut,
Deutschland, eher das einer scheuen Bewunderung und
neue erstanden, und ein neuer Kirchenbauschland brach Deutschland, eher das einer icheuen Bewunderung und neue erstanden, und ein neuer Kirchenbausins brach starten Bertrauens war, schlugen dem alten Kaiser aller sich Bahn. Ins Schwabenland blickt die ragende sperzen in wirklicher herzlicher Liebe zu. Und so ist es Siammburg der Hohenzollern in neuer Pracht herab, dem zuch verfieligt. Harfen Vertraliens war, jahingeit dem atteit kuttet unter Krackt bergen in wirklicher Liebe zu. Und i ift es dem Ausgebilder Liebe zu. Und i ift es dem Ausgebilder Liebe zu. Und ich die Exammburg der Hohen sicherung heben sich die Liumung der Hohen Licher Liumung des Beutschen Keiches spricht, in der Erinnerung des Bolfes der dahingegangene Bankerr

wird. Der Werth eines Mannes kommt klar erst zum exhielten ein neues Gepräge.

Lind welcher Antheil an dieser Amgestaltung unseres Jud bie Gedächtnißseier des hunderijährigen Gedurtstand die Gedächtnißseier des hunderijährigen Geburtstand die Gedächtnißseier des hunderijährigen Geburtstand die Gedächtnißseier des hunderijährigen Gehende kassen gehende Kaiser Vielksin die der Kristen die der Kris als die Jubelfeier, die der Grinnerung an die glanzenden Thaten des noch heute in ungeschwächter geistiger Frische lebenden Einsiedlers im Sachsenwalde galt, und man empfand auch deutlicher, daß diese abschließende Gedächtnißseier den Abschluß einer Spoche bedeute.

Wir haben schon gesagt, daß der Beginn solcher Epochenabschlüsse sich durch das Auftreten biographischer Darstellungen kennzeichne, insbesondere solcher, die sich nicht nur mit einer einfachen Schilderung der historischen nicht nur um einer einfugen Schiebering der hindrigden Erscheinungen begnügen, sondern auf das Wesen und den inneren Zusammenhang der Ereignisse und Personen Werth legen. Es ist selbstwerständlich, daß der Entwickelung einer pragmatischen Darstellung der Geschichte einer bedeutenden Periode Einzelabhands lungen von wissenschaftlichem Werth vorangehen muffen, die sich mit den Trägern dieser Epoche beschäftigen und die Beziehungen darlegen, die zwischen diesen und den Zeiterschungen besiehen. Wir haben eine ganze Reihe tüchtiger, wissenschaftlicher Arbeiten, die sich mit den verschiedenen Wesensrichtungen des verewigten Kaisers beschäftigen; namentlich haben die foldatischen stayers bezchäftigen; namentlich haben die foldatischen Sigenschaften des Kaisers mehrfach gebührende Würdisgung gefunden. Aber wenn Wilhelm der Siegreiche nach Friedrich dem Cinzigen der tüchtigste Soldat auf dem preußischen Thron war, so hat er ebenso wie dieser auf geistigen Gebiet eine tüchtige Vildung und selbstständiges Urtheil besessen, ohne dabei doch fremdem Urtheil von sachtundiger Seite unzugänglich zu sein. Nirgends ist der Geschmack so verschieden, als auf dem Gebiete der Kunft, und nirgends offenbart auf dem Gebiete der Kunft, und nirgends offenbart sich dos vornehme, bescheidene und doch selbstständige Wesen des alten Kaisers so herrlich wie auf diesem

Gine berufene Feder hat uns ben alten Raifer ir seinem Verhältniß zu den bildenden Künsten geschildert; Gustav von Goßler, der Oberpräsident unserer Heimathsprovinz, der eine Reihe von Jahren dem veremigten Herrscher als Minister des Unterrichts zur Seite stand, hat in einer trefflichen Rede zum hunderisten Beburtstage des Kaijers in der Akademie der Künfte Geouristage des Kalfers in det Athochie der Athlie die fünstlerischen Interessen und das Kunstverständnis des Sohnes der Königin Luise, des Bruders Friedrich Bilhelms IV., in zusammensassender Darstellung zu einem Gesammtbilde gruppirt, welches die Fürsorge für die Kunst, diese Blitche nationalen Lebens, nicht minder wie die schlichte Vornehmheit Kaifer Wilhelms mindet in die fieigliche State in Titel "Kaiser Wilhelm der Große in seinen Beziehungen zur Kunst" ist diese Nede jezt mit einer Anzahl aur killite ift biefe stebe fegt mit einet Angust urfundlicher Anlagen im Verlage von Ernft Siegfried Mittler und Sohn in Verlin im Druck erschienen: Pietätwoll und doch streng wissenschaftlich, gestützt auf eine aus eigener Ersahrung stammende Kenntniß des Begenstandes, legt Staatsminister v. Gogler den Aufchwung dar, den die deutsche Kunft unter Wilhelm, dem Regenten und König, und Wilhelm dem Kaiser, genommen; er zeigt, wie die Künstlerische Bethätigung, der Exponent des nationalen Lebens, erst durch die feste Gestaltung des Letsteren unter der Regierung Wilhelms I. sich entringen konnte aus den mancherlei Wirrnissen, in die sie vor Beginn der 60 cr Jahre verstrickt war, und wie all das, was nach 1870 an großen künstlerischen Thaten in die Erscheinung trat, fchon vorher in der Stille vorbereitet und innerlich erworben war. Nicht in der Aufführung zwecklofer Prunkbauten, in der mancher Sproß am Hohenzollern-stamm seinen künstlerischen Neigungen Raum gab, sondern im Sammeln und Reiswerdenlassen der künstlerischen Kräfte gipfelte die Fürsorge Wilhelms leriggen straffe gipfelse die Falsberge Estigleins I. jür die Kunft. Sie zu befruchten, ihr neue Anregungen zu geben, vergrößerte und bereicherte der König die Museen und Gemäldesammlungen, der neueren Malkunft ward in der Nationalgalerie ein würdiges Heim geschaffen, das Kunstgewerbemuseum, das Misseum für Völkerkunde erstand, und aus den Schätzen der Königlichen Kunstkammer flossen reichliche Gaben den öffentlichen Kunstheimstätten zu. Anapp und klar schildert die Abhandlung, wie aus dieser Fülle von fürsorglicher Thätigkeit ein reges künstlerisches und

Kniser Wilhelms an der Kunst war, was ihn zu ihrer Förderung bewog, ein Interesse, das er von seinem Bater geerbt hatte und das soweit ging, daß er, ebenso wie der sparsame König Friedrich Wilhelm III., felbst persönliche Opfer nicht scheute, wo es galt, die kunst zu heben. Und mit der Beweisführung für diese Ansicht, die er aus geschichtlichen Ermittelungen gewonnen, verbindet der Bersasser eine Fülle kleiner Zeugnisse für die Hoheit des Denkens und Empfindens des Kaisers, die, ohne der Wissenstellungen chaftlichkeit der Schrift Abbruch zu thun, ihr im Gegentheil einen lebendigen Reiz verleihen. Diese Erzählungen hinterlassen in dem Leser das Bild einer vielleicht nicht genialen, aber in fich abgerundeten, geschloffenen Bersönlichkeit, und wer je biographische Werke gelesen hat, weiß, welchen intimen Reiz folche individuellen Lebens äußerungen einer wirklichen Perfönlichkeit haben. -y-

## Aus dem Gerichtssaal.

Straffammersigung vom 10. Junt. Der Kaufmann Arthur Cottfe von hier hatte sich heute wegen Betruges zu veranworten. Er ist bereits ein-mal wegen Diebstahls mit 9 Monaten Gefängnis vorbestraft. mal wegen Diefsfahls mit 9 Monaten Gefängniß vorbestraft. Im Anjang dieses Jahres war er mit einer Dame auß Joppot verlobt, leptere lösse das Verlöbniß jedoch am 29. Februar, indem sie G. den Verlobungsring zu Händen seiner hier wohnenden Mutter zurückindte. Jehn Tage danach bestimmt G. die Vittiwe Auguste G. und den Eigenthümer Richard H. von hier, ihm einen Wechsel über 500 Mf. zu unterschreiben unter der Angabe, daß er mit der Joppoter Dame noch verlobt sei, zu Osern hochzeit mache und dann eine Witgist von achteusen Warf erhalte. Die Kaventen haben später die Wechselziumme bezählten müssen. Der Angeklagte behauntet heute, daß er damals von der Ausschlagte behauntet heute, daß er damals von der Ausschlagte dechauntet heute, daß er damals von der Ausschlagte dechauntet heute, daß er damals von der Ausschlagte kehauntet heute, daß er damals von der Ausschlagte kehauntet heute, daß er damals von der Ausschlagte dechauntet ihm noch nichts von dem Eingange des Kinges gefagt hätte. — Die Mutter wird uneidlich vernommen und bestätigt die Angaben ihres Sohnes. — Der Gerichtshof erkennt danach auf Freisprechung. Der Vorsigende besont bei der Verkündung des Urtheils, daß der Lugeklagte zwar keinen guten Eindruck fyrechung. Der Vorfigende betont bei der Verkündung des Treibeils, daß der Angeklagte zwar keinen guten Eindruck auf den Gerichtshof gemacht habe, daß aber die Sache als nicht genügend aufgeklärt angesehen werden mitse, da die Angaben des Angeklagten unwiderlegt geblieben sind.

Angaben des Anaeklagten unwiderlegt geblieben sind.

Ju einem Wonat Gefänguis verurtheilte das Gericht schann einen rohen Patron, den Arbeiter Franz Golland ans Joppot. Derselbe hatte von seinem Arbeitgeber Nich in Steinsließ 1,80 Mt. an Lohn zu beauspruchen. In Abweienheit des K. erschien er in dessen Wohnung und verlangte den Vetrag. Als die Chefrau ihm bedeutete, daß sie ihm das Geld ohne einem Zettel ihres Mannes nicht geben könne, wurde er sehr ungemithlich, drohte, er werde R. "die Fleck vor die Füße lassen", es käne ihm, dem oft Vestraften, auf einige Wonate Gefängniß nicht an und entsernte sich troh wiederholter Ausschraping nicht aus dem Hause. Der Gerichtschof erblickt in diesem Verhalten den Thatbesland der versuchten Nöthigung und des Haussfriedensbruchs und erkennt wie oben angegeben.

Elbing, 10. Juni. Vor der Straffammer kam hente der große Leder= und Stiefeldiebskahl im Gerichtsgefängniß zu Marienburg zur Verhandlung. Die Verhandlung selbit kand im großen Schwurgerichtssaale siatt. Angeslagt sind der wegen Unterschlagung iereits zweimal vorbestrafte Filzschuhmacher Viere d ans Marienburg und der Schuhmachermeister Theodor Vol we aus Danzig wegen Diebstahls. Dierbet wird außerdem der Chefran Anna des Erstangeslagten (9 Mal wegen Unebertreitung der stienerosizeitichen Vorschriften bestraft, ferner dem Schuhmachermeister Eranz Piotrom is von dort und endschuhmachermeister Franz Piotrom is von dort und endschuhmachermeister Franz Piotrom is von dort und endschuhmachermeister Franz Piotrom is von dort und endschuhmachermeister Veranz Piotrom is von dort und endschuhmachermeister Veranz Viotrom is von der gelegt, daß sie sich in dieser Angesegenheit der Helleschuhmeister in dem Gerichsgesängnis zu Mariendurg angestellt und wohnte mit Wolwe in einem Hause. Letztere i haben. Seine Frau wohnte bei ihrer Schwester in Berlin. on ihrem Manne sollen ihr dorihin 9 Säcke voll Ledersachen Von ihrem Manne sollen ihr dorifin 9 Sacke voll Lederjachen und Stiefel übersandt worden sein, die sie dann verkauste. Der Angeklagte will seiner Frau 3 volle Säcke geschicht haben. Die Angekl. Rhode und Piotrowitz geben zu, von Vierest und Boswe Baaren und Absall gekanfe zu haben, wollen aber nicht wissen, das diese Sacken entwendet waren. Der Angeklagte Gerigk hat die Baaren meist aus zweiter Dand gekanst. Der Gerichtssaal und besindekinigen zu Eage jorderten. Die Vallingt gefanft zu haben, ind erhöhte Pflege in neuen Hochschulen, zur Hoeming des Kunstgewerbes wurden bedeutend Umpfallen ins Leben gerufen, und in den Provinzen von der Memel bis zur Maas erhoben sich neugegründete Provinzialnussen, das Kunstleben in weiten Kreisen zur Mans erhoben sich neugegründete Provinzialnussen, das Kunstleben in weiten Kreisen zur Kiedenbau, der lange geruht, entwickelte sich neues einziges Schassen, der Dome wurden erneut, neues einziges Schassen, der Dome wurden erneut, neues erstauben, und ein neuer Kiedenbaussyll brach ich Bahn. Jus Schwabenland blieft die ragende

96.20 Berliner Handelsgesellschaft 9 94.10 Berl. Pd. Hol. M.

vor dem noch lebenden Baumeister den Vortritt hat. Wehnuth und Schwerz um einen großen Todten sind tiesere Gefühle als die jubelnde Huldigung, die dem noch unter den Lebenden Geroß zu Theil wird. Der Werth eines Mannes kommt klar erst zum Bewußtsein des Bolfes, wenn es ihn verloren hat. Und weil dem so iffentlichen Bauten, die Großen Bewußtsein des Volkes, wenn es ihn verloren hat. Und weil dem so iffentlichen Bedürfens gebürfens gebürfen ber Schan u. U. sehr lange hauern die Berechtigungsschein zum Einfährig-Freiwilligen-Dienst haben von der das Dolmetschen. Die Beschäftigung der Frijche Luftzug, dem die große Kunst neues Dolmetschen zum die Frijche Luftzug, dem die große Kunst keine nach in Sprivatleben hinein, die Frijche eluftzug, dem die große Kunst leben wird Dolmetschen. Die Beschäftigung oder das Dolmetschen. Die Beschäftigung der Frijche Luftzug, dem die große Kunst leben sich in sprivatleben hinein, die Frijche eluftzug, dem die große Kunst leben sich in sprivatleben hinein, die Frijche eluftzug, dem die große Kunst leben sich in sprivatleben hinein, die Frijche eluftzug, dem die große Kunst leben sich in sprivatleben hinein, die Frijche Eufstgung fichen sollenst das Dolmetschen. Die Beschnuth en der Sprivatleben hinein, die Frijcher Euchant ihre Muster das Dolmetschen. Die Beschnuth en die Frijche Runst leben sich in Ercasten das Dolmetschen das Dolmetschen. Die Beschnuth en der Frijche Luftzug, dem die große Runst leben hinein, die Frijcher Euchanst leben hinein, die Frijcher eines Walter das Dolmetschen. Die Beschnuth en der Frijcher Euchanst leben hinein, die Frijcher Euchanst leben ber Städe

und schließlich (nach dem Dienstalter) Gerichtssschreiber d. i.
Gerretatr. Es kann u. U. sehr lange danern dis man die
ersten Diäten erhält. 69
B. H. Sim 17. Fuhartillerie=Regiment giedt es in
der Dentschen Armee nicht. Wir haben nur 15 solcher
Regimenter, das setzte, (also das 15.) gehört aber dum
17. Armeecorus. 113.
M. F. Die Aebersezung ins Deutsche lautet: "Eingrauftr
nach einer Original=Zeichnung von Swanevelt durch Wisslam
Wisslon—London Gemalt sür R. Layer und J. Bennett, Buch
und Kunstwerlag Ar. 53 Fleet-Straße: Wie die Acten
beweisen: 2. Juni 1775." Ob das Bild werthvool ist, können
wir nicht sagen, da wir dasselbe nicht gesehen haben. 110.
Derrn W. hier. Es würde zu weit sühren, wollten
wir solche Fragen im Brieffasten beantworten. 112.
Alter Abonnent 24. Die Altersrente erhalten Sie
erst, wenn Sie über 70 Jahre alt sind. Wegen der
Invalidenrente müssen Sie sich an das Burean der Altersund Invaliden=Bersicherungsanstalt, Rengarten Kr. 2 hierselbst
wenden. 120.

wenden. 120. Johnot L. D. Der Contract kann nur dann feine Kraft verlieren, wenn Sie durch ärzliches Gutachten nachweisen, daß die Wohnung so feucht und stockig ist, daß die Gesundheit der Bewohner in hohem Grade gefährdet

ericheint. 121.

Gin Lefer. Das Pfandleihgeschäft hat nicht das Recht, so hohe Zinsen zu beauspruchen. Vielleicht soll aber irgend eine Gedühr dabei sein. Machen Sie den Pfandleiher auf die Folgen seiner Handlungsweise aufmerksam. 123.

3. 3. G. Gewiß muß der Bertrag gestempelt werden, sosern er über ein Desert von mehr als 300 Mk. lautet. Gültig wird er sedoch schon durch die Unterschrift der Contraspenten. 116.

3. 219. Bir bedauern, ablehnen zu müssen, dur mit derartigen Beiträgen überreich versehn find.

Herr G. in Schönses. Lesen Sie den Annoncentheil unserer Zeitung, die Dampsertouren stehen dort für seden Sonntag.

Wittwenpenfion. Dieselbe ift vom Reichstage nicht

erhöht. 85. A. S. in L. Der Fuhrmann kann volle Vergütung für die bestellte Juhre verlangen; eine Ausnahme tritt nur ein, menn er eine andere Juhre bekommen oder eine solche ohne Grund abgelehnt hat. 98,

Grund abgelehnt hat. 98, **N.W. Pr. Stargarb.** Ohne zu wissen, wer als schuldiger Theil bei der Ehescheidung angesehen ist, können wir Ihnen wier die Theilung des Vermögens nichts Zuverlässiges mitteilen. Gehen Sie in die Sprechstunde des dorrigen Amtsrichters und bitten um seinen gütigen Beistand in einem Termin zur Auseinandersetzung, da Sie dur Abtretung des Grundstüff verleitet seien. 99.

Ornoginas verteiter fetet. 99.1. M. W. Die vierteljährliche Kündigung ist mündlich giftig verahredet und brauchen Sie am 1. Juli nicht zu ziehen. Wir setzen vorans, daß Ihre Zeugen die Verabredung deutlich gehört haben. 103.

## Luftige Edte.

Unsere Dienstboten. Hausfrau: "Barum haben Sie nirgend lange ansgehalten?" — Dien sim ädchen: "Die Hernstoffasten wurden mir immer zu familiär!" Gin Bischen. Baron: "Johann, gestern Abend war ich wohl ein Bischen angeheitert?" — Diener: "Jawohl, herr Baron, Du hast mit mir Bruderschaft getrunken!"

Variante Dame. Dame (zu einem schlechten Tänzer):
"Mein Herr, es scheint, das Ihnen noch der nervus
drehrum sehlt."
Eine Glückliche. "... Und was antwortete die kleine Millionärstochter auf ihre Werbung, Herr Lieutenant?"—
"... Ja je jan ch zt!"
"Würnen Strauben.

... Fa jejangzie. Erster Fähnrich: "Kamradichnen ja heut so stolz drein?" — Zweiter Fähnrich: "Javohl, auch Ursache! Ach, heut beim Nasiren zum ersten Mal Zeräusch jehört!"

Scherzfrage. Welche Art Mufit macht das europäische

(nrod nanddow am drindnen es nend (Allum a rod)

Ver Quälgeift der modernen die Plage aller Derer, die Plage aller Derer, die leisten haben, ohne sich ausreichende Erholung erlauben n können, die Klage der Fran, die durch die aufreibenben kflichten des hänslichen oder geselligen Lebens über hre Kräfte in Anspruch genommen wird, das Leiden des Mannes, der mitten im aufregenden Leben der Vegenwart sieht, das Uebel, das sich in seinen Anfängen bereits bei der überbürdeten Schuljugend zeigt, ift das Kopfweh. Ein sicher wirkendes Mittel dagegen ist das von den Farbwerken in Höchst a. M. hergestellte

Migranin ist in den Apotheken erhältlich. Wer vor Fälfchungen geschützt sein will, tasse sich von seinem Arze Migränin-Höchst verordnen.

## Hirsch'sche Schneider-Akademie.

Berlin, Rothes Schloft 2 (nur Nr. 2) Bramiirt Dreeben 1874 und Berliner Gewerbe-Ausstellung 1879. Neuer Erfolg: Im Juni b. 3. wurden auch die Arbeiten eines Schülers prämitrt. Größte, ältefte, besuchteste und einzig preisgefrönte Fach-schranft. d. Welt. Gegr. 1859. Bereits über 24 000 Schul.

Lotterie-Anleihen.

## Berliner Börse vom 11. Juni 1897.

Stall, itenerit. Springly State   Spri
Renif. confoltd. Anl.   4   103.90   do. fienerft. Nat. Bank   4   93.40   97.—   do. 50.   do
The control of the
## 10.90   Deutide Bant   10.90   Deutide Green   11.90
Staatsigintoficeine " 3   98.10   50   50   50   50   50   50   50
Stantschaften
Berliner Stadt-Off. 31/2 101.20
1892   31/2   101.20   Meritaner 10 C
Befür. Prod. Anteihe . 31/2 100.70  Berüft. 1899 100 2
Sandich. Central. Plour. 31/2 100:70 Berit. 189 100 E. 50. St. Stienbahn . 50. St. St. St. St. St. St. St. St. St. St
Some   St.
Oftprenklische " 31/2 100.10 Opierer Golds-Keiner 100G. 31/2 100.50 Opierer Golds-Keiner Sp. Kollen Golds-Keiner Golds-Kei
**Sommeride
Some continered   Some conti
**Solit Holes
Bestprenkliche I. I. B
" neulndich. 31/2 100.— do. do. 1000 G. 41/b — Neulndich. 31/2 100.— do. do. 1000 G. 41/b — Neulndich. 31/2 100.— do. do. 1000 G. 41/b — Neulndich. 31/2 100.— do. do. 1000 G. 41/b — Neulndich. 31/2 100.— do. do. 1000 G. 41/b — Neulndich. 31/2 100.— do.
" neulndich. 31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.   31/2100.
Previside Neutonhyleie 1 104.75 Db. Joet 2, 5. 5   550.00 VII VIII und h 1904 4 103.50 Racket Platrick   2% 110.75 Rordd. Grunder. B.
01. 101 - 00. 60er 2 4 [151.40] " TV V nur h 1906 4 [104.50] (Southardbahn
00. 64er 2. p. 6t   - 321.50   300 mmeride sounds 987   7 151 50   Bommeride sounds 987   7 151 50
Ausländische Franks.   Polin. Plander
Properties of white of the total and the tot
do Stains 50/ 1 to 75 76 William Co. 20 1 100 co   Writing and 1 100
5 - 10 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
5 101 - Br. Dup Act. 30. VIII 4 102.20
20 5. 479%.     1.   02.10   00. amout, stem   2   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40   104.40
1 Dill. 2. 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10,
Augung with a straightful to the
4 100 60 Stettiner January (100 60 maries from 15 1124 Steep 1124
00. priv
00. 4 - do. do. de 187.10 Betersburg
Bricd, m. Jaufd, Coungus fr. 26.60 do. do. de 1892 E Barinau Banf: und Juduftriepapiere. Laurabitte
who wonderence is not the 122 20 min. Duction 1 11 102 50 Converts Girlhann 1 1 1 1 105 50 Converts Girlhann 1 1 1 1 105 50 Converts Girlhann 1 1 1 105 50 Converts Girlhann 1 1 1 105 50 Converts Girlhann 1 1 1 1 105 50 Converts Girlhann 1 1 1 1 105 50 Converts Girlhann 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
as. as @ 20   fr.   22.40   Türt. Ant. D





Die Folgen schlechter Verdauung:

Schlechte Säfte

lppetitlosigkeit

Dr. Fernest'sche Lebensessenz awendet. Mit wenig Gelb kann man großen Uebeln vorbeugen. Je 1/2 Theelöffel voll Morgens und Abends genommen beförbert n Appetit und verhindert die Verstopfung. Sin Theelöffel voll, bei stärkeren Naturen eiwas mehr, erzeugt gelinden Sinhls-ung und löst Stockungen und Stanungen im Unterleiße.

utandrang

sich Es gibt industrieritter genug, die den guten Ruf der Lück'schen Präparate auszubeuten versuchen, indem sie ihre Nachakmungen verkaufen. Gebrauchsanweisung bei jeder Flasche à 0.50, 1.-, 1.50 und 3.- Mk.

rbrechen

lbsucht

leibigkeit

uhlverstopfung Herzklopfen

lagencatarrh.

nkrämpfe

Alleiniger Fabrikant.

C. LUCK, COLBERG.

Wenn die Verdauung als gut bezeichnet werden tann, läßt auch meistens die körpersiche Gesundheit nichts zu wünschen morte. In einer schlechten Berdauung liegt die Inthefinugsnirade vieler Krentheien. Die schädlichen Folgen tann man abwenden, wenn man rechtzeitig die vorzügliche

vor betrügerischen Nachahmungen. Schamloser Weise werden sogar die Flaschen und die äusseren Umhüllungen nachgeahmt. Fordern Sie ausdrücklich die C. Lück's Präparate und achten Sie auf die Schutzmarke.

Grosse Beliebtheit! Ausserordentliche Verbreitung! Zahlreiche Erfolge! Beweis die vielen sehr werthvollen Zeugnisse dankbarer Kunden.

Erfolgreiche Wirkung. Meine Frau hatte im Leibe eine Geschwulft so hart wie ein Stein und hatte furchtbare Schmerzen. Sie schrie Tag und Nacht. Der Arzt stand rathlos davor. Jedoch nach Btägigem Gebrauch Ihrer Essenz war die Geschwulft aus dem Leibe verschwunden und meine Frau war wie neu geboren. Das Fieber, welches den höchsten Erad erreicht hatte, nahm ab, und meine Frau wurde gesund. Der Arzt schüttelte den Kopf und sagte, so etwas wäre ihm in seiner Praxis noch nicht vorgekommen. Ich brauche die Essenz seit 1890.

A. L., Sattlermeister.

Original jederzeit zur Einsicht bereit.

Meine Fran hatte Flechten Ausschlag, und der hat sich nach Ihren Tropfen verloren. Es war ein großes Leiden und meine Fran hat in Berlin in der Naturheilanstalt eine Wasserkur durchgemacht. Das hat viel Geld gekostet und Flechten.

nichts geholfen. Baumgarten, den 8. September 1896. C. G. F. Raddant. Magenleiden. Ew. Hochmohlgeboren theile ergebenst mit, daß ich durch den Gebrauch der Dr. Fernest'schen Lebens-Essenz von meinem Magenleiden, verbunden mit Hartleibig teit, gänzlich besreit bin. Um berartigen Krankheiten

vorzubeugen, senden Sie mir, bitte, noch drei Flaschen. Dom. Senzke bei Paulinenaue, den 9. Mai 1895. Aug. Nadau. Ihre Dr. Fernest'sche Lebens-Cisenz hat mir, der ich seit Jahren an Magenbeschwerden litt, sehr gute Dienste geleistet. Ueberhaupt wird Ihr vortressliches Mittel in hiesiger Gegend Magenbeschwerden.

fehr viel und mit Erfolg gebraucht. Börger a. E. bei Sögel, den 10. Januar 1896.

Johann Robben, Schuhmacher.

Da ich schon 5 Jahre Ihre Dr. Fernest'sche Lebens-Essenz bei sämmtlichen Leiden in meiner Familie mit vorzüglichem Erfolg Vorzüglicher Erfolg. angewandt habe, kann ich nicht mehr ohne dieselbe fein.

(Folgt Bestellung.) Altensalzwedel bei Kuhfelbe, ben 23. Januar 1895. Wilh. Grohmeyer.

Echt zu haben zum Preise von Mf. 1,—, 1.75, 3,50 in Danzig in der Elephanten-Apothefe, Breitgasse 15, Apothefe Adolf Rohleder, Apothefe auf Langgarien 106, sowie in der Raths-Apothefe von Apothefer Kornstädt, in der Löwen-Apothefe, Langgasse 72, bei Apoth. C. v. d. Lippe Nohst. Georg Porsch, Apothefe, 4. Damm, in der Neugarten-Apothefe, Krebsmarkt, und bei Apoth. Herm Knochenhauer, Schwan-Apothefe, an der Thornichen Brück, in Prechlan bei Apothefer Reiss, in Langfuhr bei Avothefer Nizinski, in Neufahrwaffer bei Apothefer Warkentin.

## Achtfach preisgekrönt! Bären-Kaiffee

bester gebrannt. echt. Bohnen-Kaffee achtfach preisgekrönt. 80, 85, 90 und 100 Pf.

per 1/2 Pfd.-Packet.

11738)

Königl. Hoflieferant Kaffee - Röst - Anstalten Bonn und Berlin.

Käuflich bei Herrn A. Fast. Gust. Heinecke. Carl Köhn.

> Max Lindenblatt. Carl Pettan, Brodbänkengasse 11.



General - Depot für Danzig und Provinz Bestpreußen, in Original-Flaschen-Füllungen bei: (12618



Chocolade Robert Berger, (Mk. 2.- das Pfund). Pössneck i. Th.

Dem geehrten Publicum Joppot's und Umgegend mache ergebenst bekannt, daß ich nach Neubau meiner Tischler= und Tapezirer-Werkstätte sämmtliche Arten von

Mibel-, Spiegelund Politer = Waaren

gum Berkauf, sowie gum Berleihen auf Lager führe und bitte mein Unternehmen gutiaft unterftütsen zu wollen. (14127 mein Unternehmen gütigft unterftützen zu wollen. Hochachtungsvoll

C. Langowski, Zoppot. Gingang sum Möbel-Lager: Parkftrafe Mr. 6.







macht Kuhmileh leicht verdaulich — enthält kein Mehl — bester Ersatz für Muttermilch. Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direct durch das General- J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W., Denôt J. C. F. Neumann & Sohn, Taubenstr. 51/52. Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

deutsche Hypothekenbank in Meiningen

gemährt erststellige Hypothekendarlehne unter günstigsten Be-dingungen mit oder ohne Amortisation zu 37/s bis 4º/0 Zinsen. Alles Nähere durch deren Hauptagenten (7606

Th. Dinklage, Franengasse 21.

Haar-Tinktur. P. Aneifel's Diefes altbewährte, ärztlich auf das Wärmfte empfohlene Kosmeticum, welches fich durch feine unerreichten Erfolge (man lese die Zeugnisse) zur Erhaltung und selbst in schlimmsten Fällen ganz wesentlichen Bermehrung des Haares einen Weltruf erworben, ist in Danzig nur echt bei Alb. Neumana, Langenmarkt 3, und in der Apotheke zur Altstadt, Holzmarkt 1. In Flacons zu 1, 2 und 3 M. [598]

## Einzige alkalische Therme Doutschlands 40° C.

Arsen- und Lithion-Gehalt.

Trinkkuren, Inhalationen, Massagen, Thermalwasser-Versand. Bo Grossartige Heilerfolge bei Katarrhen des Kehlkopfes (Influenza und Folgen), des Magens, des Darmes, der Blase, bei

Gallensteinen, Nieren- und Leberleiden, Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumatismus und Frauenleiden. — Mild lösend, den Organismus stärkend. Broschüren gratis durch die Direction. Reiseroute: Köln-Bonn-Remagen, oder Coblenz-Remagen-Neuenahr.

Die Vorüglichkeit dieser Marke erklärt den enormen Absatz.

## bester Construction, mit und ohne Butterbehälter,

Speiseschränke mit Drahtgazebezug empfiehlt zu billigsten Preisen.

Langgasse No. 5.



## Sonnenschirme!

modernfte Genres empfehle auffallend billig. Sonnen- und Regenschirme gum Beziehen und Repariren erbitte baldigst. Stoffe und Stöcke zur gefl. Auswahl. (11808 Schirmfabrit B. Schlachter,

Holzmarft 24.

## ff. complette Kachel-Oefen, in weiß, Schmelz, auch fliederfarbig und blau, pr. Altdeutsche Majolika-Defen, einfarbig und mit Feuer-Vergoldung, auch Einzelstüte, Kacheln und Verzierungen, zu ausnahmsweise billigen Preisen. Auch werden Dien- und Sparherd-Scharbeiten

und Reparaturen bei reeller Bedienung sauber, schnell und

billig ausgeführt.

Lagerplatz und Wohnung: Schiblitz, Alt-Weinberg SO.
Am geneigten Zuspruch bittet

Am geneigten Zuspruch bittet

Aönferweister. Heinrich Hartmann, Töpfermeister.

> Berger's "Hafer-Cacao"

Cartons à 1/4, 1/2, 1/1 Pfd. Robert Berger, Verkauf Mk. 1.- das Pfund. Pössneck i. Th.

Stärfftes jodbromhaltiges Sool- und Mutterlaugenbad. Heilkräftigst wirfend bei Frauen- und Kinderkrant-heiten, Kheumatismus, Gicht, Hautkrankheiten, Strophulose, (11759) Lues, Reuralgien 2c.
Dauer der Saison von Mitte Mai bis Mitte September.

Die städtische Soolbad-Verwaltung.



Hermann

Für

Kranke,

Genesende,

Magen-

leidende.

Zur ersten Classe 197. Lotterie (14046) habe noch Loose abzugeben.

Vogelfreunde, bie ihre Bögel munter u. bei

Gefang erhalten wollen, füttern

nur d. vielf. pramiirte Maut'sche

Singfutter für alle Arten Bögel. Rur in Paketen mit Firma in

Hermann Lietzau's Drogerie,

Uns. Kohlensäure-Bierapparate

C. Schmidt, Rgl. Lotterie-Ginnehmer, Danzig, Langgaffe 44.

Grab-Einfassungen Rissensteinc und Lehnplatten, mittelft Maschinen hochfein polirt liefert seit Jahren und hält ftets vorräthig

A. Kummer Nachflgr., Kunststein-Fabrik, Elbing, (8819 neb. d. kleinen Exercierplatz.



Magen ist von ganz unüber-troffener Wirkung Caplander Magenwein
1/1 St. 2,50, 1/3 St. 1 A
G. Kuntze,

Löwendrg. Paradiesg.5.

Carl Fr. Reichelt

(Etablirt Dresden 1885.) Inhaber gr. gold. Med. u. Diplom, Berlin NW Luisenstr. 26, gegenüb. Rerlin NW., d. Kaiserl. Patentamt. Populärstes

Bureau Deutschlands, sicher, unter Garantie schnell u. llig. Amerik. Patente bes, günst. Bureaux: Southbend (Indiana) und Chicago, V. St. A.

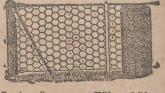


tem breiten Aldelfab umlegt, Claviaut Sytalfeberung nud sobeipmaren
identheil, gutem karlem Balg, mit
ippelbälgen, 2 Aufaltern, fortister
iten und mit Stalfedensfonern. Größ
jes Zufruments 35 cm. Berpadung
d Selbsterlernsfoute umsonft. Both
Big Aur zu beziehen durch den Erstude.

Lenn. Suhr

in Meuenrade (Westfalen.) Nachweislich ättestes und größtes Geschäft dieser Art in Neuenrade.

Nur 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mark kosten 50 Mtr. — 1 Meter breites — bestes, verzinktes breites — bestes, verzinktes Drahtgeflecht zur Anfertigung



Gartenzäunen, Wildgattern u. s. w. frachtfrei jeder deutschen Bahnstation. Man verlange Preisl. No. 66 über alle Sorten Geflecht, Stachel- u. Spalierdraht nebst Gebrauchsanleitung gratis und franco von (13389 J. Rustein, Drahtwaarenfabr.,

Ruhrort a./Rhein.



## CROWN

Portwein. Edler, bouquetreich.Frühstücks wein, naturrein, ohne Zusatz

von Sprit. Bestes Stärkungsmittel für Kranke. M. 2.— pr. Flasche.

Heinrich Hevelke, Hundegasse 31. (11765 Kein Risiko

ift es, wenn Sie sich für den Selbsitostenpreisv.45.3 inBrief-marken ein Probestäschen "Hahmann's Kräuter - Cognac" franco kommen lassen. Derselbe ist inLikörsorm, v. lieblich aroma-tischem Geschmack u. überrasch. Bohlbekömmlichkeit sow. s. preiswerth, da direct ab Fabrit. 2ganze Literil. M.5,30, 2 halbe Literil. M. 3,20 p. Nachn. franco u. incl. Lifte. Bei Bahnjendung Ermäßigung. Gustav Hahmann & Co.,

Wurzen i. S. Einen Poften fteif., farb. Berren-

hüte, ältere Formen, p. Std. 1 M. S. Deutschland, Langgaffe 82.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.